es geht um das Buch

Kurt Wolff Stiftung
Bücher unabhängiger Verlage 2008/09

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, sehr geehrte Buchhändlerinnen und Buchhändler,

wir freuen uns, Ihnen die dritte Ausgabe unseres Katalogs ›Es geht um das Buch‹ vorlegen zu können. Die ersten Ausgaben mit einer Auflage von 20.000 / 25.000 Exemplaren waren innerhalb weniger Wochen vergriffen. Dieser Buchkatalog ist etwas ganz Besonderes. Einmal mehr können wir Ihnen die immense Vielfalt der Literaturproduktion kleinerer, unabhängiger Verlage zeigen. Zusammengestellt wurde der Katalog von der Kurt Wolff Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene in Leipzig, gestaltet von Studenten der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) in Leipzig. Ohne die finanzielle Förderung durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien wäre dieses außergewöhnliche Projekt in der Verlagslandschaft nicht möglich. Auf den folgenden Seiten finden Sie ausführliche Informationen zur Kurt Wolff Stiftung, zum Verleger Kurt Wolff und zu 55 Verlagen, die sich mit jeweils zwei bis drei Büchern aus ihrer aktuellen literarischen Buchproduktion vorstellen. Wir bedanken uns beim Barsortiment Koch, Neff & Volckmar (KNV) und bei den Verlagsauslieferungen PROLIT und sova, die unseren Katalog in ihren Vertrieb genommen haben. Wir wünschen uns, dass dieser Katalog neugierig macht auf die wunderbaren Bücher, die von diesen Verlagen, die immer noch die kulturelle Vielfalt Deutschlands garantieren, mit großer Sorgfalt und persönlichem Engagement verlegt werden. Diese kulturelle Vielfalt ist durch die rasanten Veränderungen des Buchmarkts (z.B. die Konzentrationswelle bei Verlagen und Buchhandlungen) bedroht. Die vorgestellten Autorinnen und Autoren sollen Sie motivieren, deren Texte kennen zu lernen. Denn Sie, liebe Leserinnen und Leser, sind unsere Verbündeten zum Erhalt der Vielfalt auf dem Büchermarkt. Lassen Sie sich nicht vom Dröhnen der Unterhaltungsindustrie, von Kommerz und Beliebigkeit der Medienkonzerne beeindrucken, sondern setzen Sie mit uns auf Qualität, literarischen Geschmack, gute und oft ausgefallene Buchgestaltung, Entdeckungen, Kreativität und Freude am Besonderen.

Brigitte Ebersbach, Manfred Metzner, Stefan Weidle (Vorstand Kurt Wolff Stiftung)

Inhalt

6 A1 VERLAG
7 AISTHESIS VERLAG
8 ALEXANDER VERLAG BERLIN
9 ANABAS-VERLAG
10 ARCO VERLAG
11 ARGUMENT VERLAG MIT ARIADNE
12 AVANT-VERLAG
14 AVIVA VERLAG
15 AXEL DIELMANN-VERLAG
16 BE.BRA VERLAG
17 BELLEVILLE VERLAG
18 CH. LINKS VERLAG
19 CONNEWITZER VERLAGSBUCHHANDLUNG
20 DIAPHANES
22 DITTRICH VERLAG
23 EDIT – PAPIER FÜR NEUE TEXTE
24 EDITION EBERSBACH
25 EDITION KARO
26 EDITION NAUTILUS
27 ERATA LITERATURVERLAG
28 FIRWITZ VERLAG
30 FRIEDENAUER PRESSE
31 JONAS VERLAG
32 KOOKBOOKS
33 LANDT VERLAG
34 LILIENFELD VERLAG
35 MAIRISCH VERLAG
36 MANUTIUS VERLAG
41 MAROVERLAG
42 MATTHES & SEITZ BERLIN
43 MERLIN VERLAG
44 MITTELDEUTSCHER VERLAG
45 ONKEL & ONKEL
46 ORANGE-PRESS
48 PENDRAGON VERLAG
49 PETER HAMMER VERLAG
50 RIMBAUD VERLAG
51 STROEMFELD VERLAG
52 SUKULTUR VERLAG
53 SUPPOSÉ
54 :TRANSIT BUCHVERLAG
56 URS ENGELER EDITOR
57 VERBRECHER VERLAG
58 VERLAG ANTJE KUNSTMANN
59 VERLAG BRINKMANN & BOSE
60 VERLAG DAS WUNDERHORN
61 VERLAG EDITION AV
62 VERLAG JENA 1800
64 VERLAG KLAUS WAGENBACH
65 VERLAG ULRICH KEICHER
66 VERLAG VOLAND & QUIST
67 VERLAG VORWERK 8
68 WALLSTEIN VERLAG
69 WEIDLE VERLAG
70 ZU KLAMPEN VERLAG

Abb. links: Kurt Wolff als junger Mann, undatierte Aufnahme

KURT WOLFF STIFTUNG

DIE STIFTUNG Die Kurt Wolff Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene wurde im November 2000 von unabhängigen Verlegern und vom damaligen Kulturstaatsminister Michael Naumann gegründet. Der Name der Stiftung erinnert an den bedeutenden Verleger des deutschen Expressionismus, der von 1887 bis 1963 lebte und mit dem Kurt Wolff Verlag unter anderem in Leipzig wirkte. Die Stiftung wurde im Dezember 2000 als gemeinnützig anerkannt und eingetragen. Im Januar des folgenden Jahres konnte sie ihre Arbeit aufnehmen. Seit März 2002 hat die Kurt Wolff Stiftung ihren Sitz im Haus des Buches in Leipzig.

ZIELE DER STIFTUNG Die Kurt Wolff Stiftung versteht sich als Interessenvertretung unabhängiger deutscher Verlage. Die Zusammenarbeit mit anderen kulturellen Einrichtungen im In- und Ausland, vor allem aus dem Verlagswesen und dem Buchhandel, dem Bibliothekswesen sowie mit Schriftstellern, Künstlern und Journalisten ist wesentlicher Bestandteil der Arbeit der Stiftung. Dabei werden Netzwerke geknüpft, internationale Kontakte hergestellt und Analysen, Konzepte, Empfehlungen sowie politische Forderungen im Verlagsbereich erarbeitet. Auf den Buchmessen in Frankfurt und Leipzig finden regelmäßig Diskussionsrunden unabhängiger Verleger unter der Leitung der Stiftung statt. Auf der Leipziger Buchmesse wird jährlich der Kurt Wolff Preis für das Lebenswerk, für das Gesamtschaffen oder das vorbildhafte Verlagsprogramm eines deutschen oder in Deutschland ansässigen unabhängigen Verlegers vergeben. Außerdem wird einem weiteren Verlag der Förderpreis der Kurt Wolff Stiftung für ein herausragendes Einzelprojekt zuerkannt.

DER VORSTAND

Brigitte Ebersbach	edition ebersbach
Manfred Metzner (Vorsitzender)	Verlag Das Wunderhorn
Stefan Weidle	Weidle Verlag

DAS KURATORIUM

Renate Georgi	Buchhandlung Kohlhaas & Company
Joachim Kersten	Rechtsanwalt (Vorsitzender)
Antje Landshoff-Ellermann	Landshoff-Entertainment
Dr. Jochen Meyer	ehem. Leiter Handschriftenabteilung Deutsches Literaturarchiv Marbach
Dr. Lothar Müller	Redakteur Süddeutsche Zeitung
Dr. Michael Naumann	Herausgeber Die Zeit
Rosa Schmitt-Neubauer	Vertreterin des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
Monika Schoeller	S. Fischer Stiftung
Dr. Erdmut Wizisla	Leiter des Brecht-Archivs der Akademie der Künste

PRESSESTIMMEN

Mindestens so wichtig wie Fortüne aber ist die verlegerische Grundhaltung: ›Am Anfang war das Wort und nicht die Zahl.‹ Dieser Satz Kurt Wolffs hallt nach. (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Dabei wäre es um die deutsche Literatur, damit um die Verlegerei und damit um den Buchhandel viel schlechter bestellt, wenn es die nicht zu Unrecht als ›Trüffelschweine‹ bezeichneten Verlage nicht gäbe. Wem sonst sollten denn die Größeren und Großen die guten Autoren abkaufen? (Stuttgarter Zeitung)

Wesentliches Ziel der Stiftung: Den unabhängigen Verlagen in der Öffentlichkeit und auf dem Buchmarkt – so z.B. im Dialog mit dem Börsenverein oder den Barsortimenten – eine Stimme zu verleihen. (Buchjournal)

Schnell wird klar: Ohne die unabhängigen Verlage würde jedem etwas fehlen, nicht nur im ideellen Sinn, sondern auch in der Kasse. (Schweizer Buchhandel)

UNTERSTÜTZER / ZUSTIFTER

A1 Verlag
Aisthesis Verlag
Alexander Verlag Berlin
Arco Verlag
Argument Verlag
Arno Schmidt Stiftung Bargfeld
AvivA Verlag
Barton'sche Verlagsbuchhandlung
Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien
Berenberg Verlag
Börsenverein des Deutschen Buchhandels
Ch. Links Verlag
Connewitzer Verlagsbuchhandlung
DistelLiteraturVerlag
Dittrich Verlag
dtv – Deutscher Taschenbuch Verlag
edition ebersbach
Edition ERATA
Edition Nautilus
Edition Temmen
Ernst Klett AG
Firwitz Verlag
Fourier Verlag
Frankfurter Buchmesse
Friedenauer Presse
Heinrich & Hahn Verlag
Jonas Verlag für Kunst und Literatur
Koch, Neff & Volckmar GmbH
Landshoff-Entertainment
Leipziger Buchmesse
MaroVerlag
Merlin Verlag
Onkel & Onkel
P. Kirchheim Verlag
Paul Zsolnay Verlag
Pendragon Verlag
Piper Verlag
Porsche AG
PROLIT Verlagsauslieferung
Rimbaud Verlag
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
sova verlagsauslieferung
Stadt Leipzig
Stroemfeld Verlag
:Transit Verlag
Verlag Antje Kunstmann
Verlag Das Wunderhorn
Verlag für Standesamtswesen
Verlag Klaus Wagenbach
Verlag Neue Kritik
Verlag Philipp Reclam jun.
Verlag Vittorio Klostermann
Verlag Vorwerk 8
Wallstein Verlag
Weidle Verlag
zu Klampen Verlag

DER PREIS

Jährlich wird der Kurt Wolff Preis in Höhe von 26.000 Euro und eine Projektförderung von 5.000 Euro vergeben.

DIE PREISTRÄGER

KURT WOLFF PREIS	FÖRDERPREIS	JAHR
Matthes & Seitz, Berlin	Verlag Ulrich Keicher, Warmbronn	2008
Stroemfeld Verlag, Frankfurt / M.	Urs Engeler Editor, Weil am Rhein	2007
Friedenauer Presse, Berlin	kookbooks, Idstein / Berlin	2006
Weidle Verlag, Bonn	Lehmstedt Verlag, Leipzig	2005
Edition Nautilus, Hamburg	supposé, Berlin	2004
Verlag Neue Kritik, Frankfurt / M.	Verlag Brinkmann & Bose, Berlin	2003
MaroVerlag, Augsburg	P. Kirchheim Verlag, München	2002
Merve Verlag, Berlin	Literaturzeitschrift ›Schreibheft‹, Essen	2001

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

a. d.	aus dem
Abb.	Abbildung
akt.	aktualisiert
amerikan.	amerikanisch
Anm.	Anmerkung
arab.	arabisch
argent.	argentinisch
Aufl.	Auflage
bearb.	bearbeitet
Bd./Bde./Bdn.	Band/Bände/Bänden
böhm.	böhmisch
ca.	circa
dän.	dänisch
dt.	deutsch
EA	Erstausgabe
engl.	englisch
erweit.	erweitert
Expl.	Exemplare
farb.	farbig
finn.	finnisch
frz.	französisch
geb.	gebunden
HC	Hardcover
hebr.	hebräisch
hist.	historisch
Hrsg./hrsg.	Herausgeber/herausgegeben
ill.	illustriert
Illustr.	Illustration
ital.	italienisch
jap.	japanisch
katalan.	katalanisch
kart.	kartoniert
kroat.	kroatisch
Lb	Lesebändchen
Ln	Leinen
m.	mit
min.	Minuten
norw.	norwegisch
orig.	Original
Pb	Paperback
poln.	polnisch
port.	portugiesisch
russ.	russisch
S.	Seite(n)
SC	Softcover
s/w	schwarz/weiß
schwed.	schwedisch
serb.	serbisch
slowak.	slowakisch
span.	spanisch
Stadtpl.	Stadtplan
SU	Schutzumschlag
tschech.	tschechisch
u.	und
überarb.	überarbeitet
Übers.	Übersetzung/übersetzt
v.	von
zahlr.	zahlreiche
z.T.	zum Teil

K

A1 VERLAG

(Website) www.a1-verlag.de
(E-Mail) info@a1-verlag.de
(Anschrift) A1 Verlag
Hippmannstraße 11
80639 München
(Telefon) 089/17 11 92 80
(Telefax) 089/17 11 92 88

Gegründet 1971
Buchverlag seit 1990

Hervorgegangen aus dem legendären ›Aktionsraum 1‹, der bildenden Künstlern (u. a. Brus, Nitsch, HA Schult) eine 300qm große Fabrikhalle in München für ihre Aktionen bot, veröffentlicht der A1 Verlag seit 1990 ein vorwiegend literarisches Programm. Mit den Chamisso-Preisträgern Adel Karasholi und Galsan Tschinag bildete sich ein erster Schwerpunkt: die Literatur von in deutscher Sprache schreibenden ausländischen Autoren. 1994 kam mit Günter Herburger einer der bedeutendsten Gegenwartsautoren in den Verlag. Seitdem wurde mit international anerkannten Autoren wie Kiran Nagarkar (Indien), Mahmoud Darwish (Palästina), Ivan Vladislavić (Südafrika), Thomas King (Kanada) oder José Eduardo Agualusa (Angola) eine wesentliche Säule stetig ausgebaut. Autorenpflege, persönlicher Kontakt, sorgfältige Übersetzungen und eine exzellente Ausstattung jedes Buches stehen bis heute für den A1 Verlag.

José Eduardo Agualusa
Das Lachen des Geckos
Roman,
a. d. Port.
v. Michael Kegler,
184 S., geb.
978-3-940666-04-8
17,80 Euro

F élix Ventura geht einer ungewöhnlichen Tätigkeit nach: Er handelt mit erfundenen Vergangenheiten. Seine Kunden sind Minister, Landbesitzer und Generäle, Menschen der neuen angolanischen Oberschicht. Sie alle blicken in eine gesicherte Zukunft, was ihnen jedoch fehlt, ist eine glanzvolle Vergangenheit. Ventura erstellt neue Stammbäume für sie und stattet sie mit einem makellosen Vorleben aus. Doch dann kommt ein Fremder und beauftragt ihn, ihm nicht nur eine neue Vergangenheit, sondern eine völlig neue angolanische Identität zu verschaffen. Venturas Schöpfung auf den Namen José Buchmann beginnt den Fremden so sehr zu fesseln, dass er zunehmend die gefälschte Identität übernimmt und sich auf die Suche nach den Figuren seiner gekauften Vita begibt. Agualusas Roman ist eine spannende und poetische Reise durch die wechselnden Landschaften von Erinnerung und Geschichte, in eine Welt, in der die Wahrheit sich von einem Moment zum anderen verändert.

Toni Sala
Zwischenland
Roman,
a. d. Katalan.
v. Monika Lübcke,
196 S., geb.
978-3-940666-05-5
18,40 Euro

Z wischenland‹, ein literarischer Thriller, ist die Geschichte eines Mannes, der eines Tages beschließt, alles aufzugeben, um sich auf ein undurchsichtiges Abenteuer einzulassen. Ein Mann um die vierzig, Barbesitzer in dritter Generation, steigt an einem Februarabend in einen Vorortzug bei Barcelona und lässt sein bisheriges Leben hinter sich. Ein paar Tage vor seinem Aufbruch hat er ein Gespräch zwischen zwei Männern mitgehört, die den Raub mehrerer, in der Nähe eines Leuchtturms aufbewahrter Gemälde planen. Die Diebe lassen in der Bar auf einer Papierserviette eine Skizze zurück, die zum Ziel- und Orientierungspunkt seiner Flucht wird… In schnörkelloser, minimalistischer Sprache erzählt Toni Sala eine dichte, spannende Geschichte, in der man die Schauplätze und Szenarien förmlich spüren, sehen und riechen kann.

Ivan Vladislavić
Johannesburg.
Insel aus Zufall
A. d. Engl.
v. Thomas Brückner,
272 S., geb.
978-3-927743-99-1
19,00 Euro

I n seinem preisgekrönten Buch ›Johannesburg. Insel aus Zufall‹ entwirft der südafrikanische Schriftsteller Ivan Vladislavić ein unterhaltsames und tiefgründiges literarisches Porträt der Stadt Johannesburg und des neuen Südafrika. Mit hoher sprachlicher Präzision, Wortwitz, Ironie erstellt er seine persönliche Landkarte von Johannesburg. ›Ein wunderbar komponiertes Buch, das vorsichtig nachspürt und entdeckt und über den zweiten und dritten Blick verfügt, jedes Klischee und Vorurteil zu zersetzen.‹ (Axel Timo Purr, Süddeutsche Zeitung)

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
DARWISH, Mahmoud	wo du warst und wo du bist	Gedichte, a. d. Arab. v. Adel Karasholi, 140 S., geb., 2004	978-3-927743-71-7	14,80 Euro
FONALLERAS, Josep Maria	August & Gustau	Roman, a. d. Katalan. v. Monika Lübcke, 116 S., geb., 2007	978-3-927743-96-0	14,80 Euro
HERBURGER, Günter	Der Kuss	Gedichte, 116 S., geb., 2008	978-3-940666-02-4	16,40 Euro
KING, Thomas	Medicine River	Roman, a. d. Engl. v. Cornelia Panzacchi, 264 S., geb., 2008	978-3-940666-00-0	19,00 Euro
KRATZERT, Armin	Magnolia	Roman, 136 S., geb., 2008	978-3-940666-01-7	16,40 Euro
LORIGA, Ray	Der Mann, der Manhattan erfand	Roman, dt. v. Alexander Dobler, 216 S., geb., 2005	978-3-927743-80-9	18,40 Euro
MUSZER, Dariusz	Gottes Homepage	Roman, 224 S., geb., 2007	978-3-927743-94-6	19,80 Euro
NAGARKAR, Kiran	Sieben mal sechs ist dreiundvierzig	Roman, a. d. Marathi, Hindi u. Engl. v. Ditte u. Giovanni Bandini, 360 S., geb., 2007	978-3-927743-95-3	22,80 Euro
VIRMOND, Alice	Der nachtblaue Hummer	Roman, 208 S., geb., 2007	978-3-927743-97-7	17,40 Euro

AISTHESIS VERLAG

(Website) www.aisthesis.de
(E-Mail) info@aisthesis.de
(Anschrift) Aisthesis Verlag
Oberntorwall 21
33602 Bielefeld
(Telefon) 0521/17 26 04
(Telefax) 0521/17 28 12

Der 1985 gegründete Aisthesis Verlag ist ein kulturwissenschaftlicher Fachverlag mit den Programmsparten Literaturwissenschaft, Philosophie, Geschichtswissenschaft und Medientheorie. In den mehr als zwanzig Jahren seines Bestehens hat sich Aisthesis als ein führender Wissenschaftsfachverlag im Segment Literatur- und Kulturwissenschaft etabliert. Aisthesis bezeichnet – im Dreischritt der klassischen Poetik aus Poesis, Aisthesis und Katharsis – das Vermögen, Kunstwerke wahrnehmen zu können. Aisthesis bildet somit das rezeptive Gegenstück zur künstlerischen Produktion. In diesem Sinn steht der Aisthesis Verlag für ein Programm, das dazu beitragen möchte, die Wahrnehmung von Kunst – und der Wirklichkeit, mit der sie sich auseinandersetzt – durch neue Einsichten, Entdeckungen und Erkenntnisse zu erweitern.

Heiko Christians
Amok.
Geschichte einer
Ausbreitung
301 S.,
engl. Broschur,
2008
978-3-89528-671-1
19,80 Euro

S eit etwa einem Jahrzehnt gibt es eine geradezu drohende mediale Präsenz des Amoks. Amok ist eine aktuelle Chiffre der Angst. Dem Leser, der auf dieses Buch und seinen Titel stößt, wird vielleicht für einen kurzen Augenblick der Schreck in die Glieder fahren, denn die bekannten und unbekannten Bilder und Geschichten vom Amok werden hier zunächst unter dem Begriff der Ausbreitung versammelt. Das trägt nicht gerade zur Beruhigung bei. Andererseits wird sich auch Skepsis breitmachen. Wie kann die Geschichte einer Ausbreitung rekonstruiert werden, wenn kein eindeutiges medizinisches Problem vorliegt? Wie kann die Ausbreitung von etwas konturiert werden, das keine festen Konturen hat? Wie kann sich überhaupt ein so extremes und so voraussetzungsreiches Verhalten wie das Amoklaufen ausbreiten? Das vorliegende Buch versucht Antworten auf solche Fragen zu geben und gleichzeitig einzuführen in eine weit zurück reichende Dimension des Amoks – seine Geschichte. Diese wird als Medien- und Kulturgeschichte von der Frühen Neuzeit bis in die unmittelbare Gegenwart rekonstruiert. Der Autor ist Professor für Medienkulturgeschichte an der Universität Potsdam.

Norbert Mecklenburg
Der Fall ›Judenbuche‹.
Revision eines
Fehlurteils
128 S., kart., 2008
978-3-89528-693-3
14,80 Euro

A nnette von Droste-Hülshoffs ›Judenbuche‹, ein Meisterwerk deutscher Erzählkunst, ist fester Bestandteil des schulischen Literaturkanons. Die bisherige Rezeption der Erzählung jedoch bietet den merkwürdigen Fall eines kollektiven Fehlurteils. Norbert Mecklenburg plädiert für dessen Revision, um dem Werk eine ganz neue Chance zu eröffnen. Seine Alternativlektüre beruht auf genauer Analyse, die bisher Unbeachtetes am Text aufdeckt. Er zeigt in scharfsinniger Argumentation, wie die herkömmlichen Lektüre alle in die gleiche, im Text selbst versteckte Falle tappen. Im Gegenzug zu metaphysisch-phantastischen Deutungskonstrukten arbeitet er eine psychologisch-sozial-ethische Sinnebene heraus: Sie ist es, die Drostes Erzählung aus alter Zeit gegenwärtig hält. Abschließend macht Mecklenburg Literaturlehrern Mut zu testen, ob nicht manche Schüler bessere Leser der ›Judenbuche‹ sein könnten als die wissenschaftlichen. Der Autor ist Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität zu Köln.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
KNIESCHE, Thomas W.	Projektionen von Amerika. Die USA in der deutsch-jüdischen Literatur des 20. Jahrhunderts	242 S., 2008	978-89528-680-3	29,80 Euro
GRIMM, Gunter E. / SCHÄRF, Christian (Hrsg.)	Schriftsteller-Inszenierungen	293 S., 2008	978-3-89528-639-1	29,80 Euro
BLAND, Caroline / MÜLLER-ADAMS, Elisa (Hrsg.)	Frauen in der literarischen Öffentlichkeit 1780–1918	334 S., 2007	978-3-89528-653-7	39,80 Euro
BOGDAL, Klaus-Michael (Hrsg.)	Orientdiskurse in der deutschen Literatur	363 S., 2007	978-3-89528-555-4	39,90 Euro
SCHMIEDT, Helmut	Dr. Mabuse, Winnetou & Co. Dreizehn Klassiker der deutschen Unterhaltungsliteratur	273 S., 2007	978-3-89528-621-6	19,80 Euro
STEPHAN, Alexander	Überwacht. Ausgebürgert. Exiliert. Schriftsteller und der Staat	432 S., 2007	978-3-89528-634-6	29,80 Euro
LÜTZELER, Paul Michael	Kontinentalisierung. Das Europa der Schriftsteller	293 S., 2007	978-3-89528-595-0	24,80 Euro
FAHNDERS, Walter / ROHLF, Sabine (Hrsg.)	Annemarie Schwarzenbach. Analysen und Erstdrucke. Mit einer Schwarzenbach-Bibliographie	349 S., 2005	978-3-89528-452-6	24,80 Euro

ALEXANDER VERLAG BERLIN

(Website)	www.alexander-verlag.com
(E-Mail)	info@alexander-verlag.com
(Anschrift)	Alexander Verlag Berlin Fredericiastr. 8 14050 Berlin
(Telefon)	030/30 21 826
(Telefax)	030/30 29 408

1983 Gründung in West-Berlin, Programmschwerpunkte: Theater, Film sowie ausgewählte Literatur.
2008 feiert der Verlag sein 25-jähriges Jubiläum

Internationale Theater- und Filmkünstler gewähren Einblick in ihre Arbeit und in ihr Leben, vermitteln theoretisches Wissen und geben Antworten auf Fragen aus allen Bereichen der Film- und Theaterpraxis. Unter den Autoren sind Peter Brook, Keith Johnstone, David Mamet, Luis Buñuel, Jean-Claude Carrière und Michael Caine. Daneben stehen literarische Titel von Gottfried Benn, Heiner Müller und Robert Musil. 2002 wurde mit Charles Willeford eine Krimireihe eingeführt, die erfolgreich mit Ross Thomas fortgesetzt wird. Seit 2004 erscheint eine neue Jörg-Fauser-Werkausgabe. Die Reihe ›Nahaufnahme‹ stellt Künstler, u. a. Peter Zadek, Robert Wilson, Glenn Gould, Michael Haneke, in Gesprächen und/oder Monographien vor. Das Logo – Roland Topors über ein Gehirn fahrender Skiläufer – entspricht noch immer der Vorstellung des Verlags: ›Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.‹ (Picabia)

Ross Thomas
Teufels Küche
A. d. Amerikan. v. Wilm W. Elwenspoeck, bearb. v. Jochen Stremmel u. Anja Franzen, Nachwort v. Laf Überland, 356 S., Broschur
978-3-89581-183-8
12,90 Euro

Der politische Strippenzieher und Geldbeschaffer Draper Haere bereitet gerade die Präsidentschaftskandidatur des Gouverneurs von Kalifornien vor, als er einem geheimen Skandal auf die Spur kommt. Während seiner lebensgefährlichen Ermittlungen heuert er den ehemaligen Starreporter Morgan Citron an, der gerade im zentralafrikanischen Knast gesessen hat, wo auch schon mal Menschenfleisch auf den Tisch kam. Gemeinsam reisen sie nach Tucamondo, eine mittelamerikanische Bananenrepublik, in der gerade ein von den USA unterstützter Diktator gegen Aufständische kämpft. Kein Wunder, dass Haere und Citron in ›Teufels Küche‹ geraten. Dieser Roman von Ross Thomas (›America's best storyteller‹ – NY Times) ist ›ausgesprochene Gute-Laune-Literatur. Er brennt ein Feuerwerk skurriler Ideen ab und führt seine Figuren in herrlich absurde Situationen. Zugleich ist es ein spannendes und düsteres, weil wahrhaftiges Buch – eine höchst unterhaltsame Kombination von Noir und Humor.‹ (Focus-Online)

Jean-Claude Carrière
Mit anderen Worten. Ein erotischer Sprachführer
A. d. Frz. v. Nathalie Rouanet-Herlt u. Helen Zellweger, m. Zeichnungen v. Matisse, Picasso, Rembrandt u. Rodin, 272 S., geb., s/w Abb., Halbleinen
978-3-89581-185-2
17,90 Euro

Die junge Schauspielerin Françoise synchronisiert Pornofilme. In einem Brief an den Autor der ›Abhandlung zur Entwicklung des erotischen Vokabulars‹ beklagt sie sich über die einfallslosen Wörter, mit denen sie arbeiten muss und bittet ihn um Rat. Der pensionierte Professor antwortet ihr mit ausführlichen Briefen, die keine Frage offen und kein Thema unbehandelt lassen. ›Ein ganz bemerkenswert sinnliches Stück Literatur, in dem sich der Autor überaus liebevoll und schalkhaft dem Koitus und seiner sprachlichen Ausfertigung quer durch das Abendland widmet: »Man kann das Baguette auch in den Ofen schieben.«‹ (Bücherpick) Jean-Claude Carrière bettet seine fantasievollen Sprachfundstücke, oftmals in der Weltliteratur aufgespürt (La Fontaine, Proust, Shakespeare, Schiller…), in diesen Briefroman ein und führt mit Witz und Finesse durch die facettenreiche Sprache der Erotik.

NAHAUFNAHME
Michael Haneke.
Gespräche mit Thomas Assheuer
M. zwei Essays v. Michael Haneke über Robert Bresson u. ‹Gewalt und Medien›,
184 S., Broschur, s/w Abb.
978-3-89581-188-3
12,90 Euro

Der österreichische Regisseur Michael Haneke (›Die Klavierspielerin‹, ›Funny Games‹) erforscht mit quälender Präzision die Kampfzonen des Alltags und konfrontiert sein Publikum mit den unsichtbaren Trauerspielen der Moderne – mit Kälte und Einsamkeit, Schuld und Verlust. Thomas Assheuer hat mit Haneke ›ein wunderbar konzentriertes und zugleich ausschwingendes Gespräch über Ästhetik, Philosophie und Moral des Kinos geführt und dem Autor-Regisseur Selbstauskünfte von großer Wahrhaftigkeit und Prägnanz‹ (Literaturen) entlockt.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
AYCKBOURN, Alan	Theaterhandwerk. 101 selbstverständliche Regeln zum Schreiben & Inszenieren	192 S., Broschur, 2. Aufl.	978-3-89581-144-9	19,90 Euro
BROOK, Peter	Der leere Raum	208 S., Broschur, 9. Aufl.	978-3-923854-90-5	15,50 Euro
CAINE, Michael	Weniger ist mehr. Kleines Handbuch für Filmschauspieler	144 S., Broschur, 2. Aufl.	978-3-89581-138-8	14,90 Euro
FAUSER, Jörg	Rohstoff. Roman (Jörg-Fauser-Edition, Bd. II)	304 S., geb., 4. Aufl.	978-3-89581-114-2	19,90 Euro
FAUSER, Jörg	Die Tournee. Roman (Jörg-Fauser-Edition, Bd. IX)	272 S., geb.	978-3-89581-121-0	19,90 Euro
JOHNSTONE, Keith	Improvisation und Theater	364 S., Broschur, 9. Aufl.	978-3-923854-67-7	22,00 Euro
MAMET, David	Richtig und Falsch. Kleines Ketzerbrevier für Schauspieler	192 S., Broschur, 3. Aufl.	978-3-89581-067-1	12,90 Euro
MCKEE, Robert	STORY – Die Prinzipien des Drehbuchschreibens	496 S., Broschur, 5. Aufl.	978-3-89581-045-9	29,80 Euro
MURCH, Walter	Ein Lidschlag, ein Schnitt. Die Kunst der Filmmontage	152 S., Broschur, 2. Aufl.	978-3-89581-109-8	16,90 Euro
SHURTLEFF, Michael	Erfolgreich Vorsprechen	304 S., Broschur, 5. Aufl.	978-3-89581-044-2	22,00 Euro
WILLEFORD, Charles	Miami Blues/Neue Hoffnung für die Toten/Seitenhieb/Wie wir heute sterben	(Vier Hoke-Moseley-Fälle im Paket), Broschur	978-3-89581-194-4	14,90 Euro

ANABAS-VERLAG

(Website)	www.anabas-verlag.de
(E-Mail)	info@anabas-verlag.com
(Anschrift)	Anabas-Verlag Günter Kämpf GmbH & Co. KG Friesstraße 20–24 60388 Frankfurt am Main
(Telefon)	069/94 21 98 71
(Telefax)	069/94 21 98 72

1966 Gründung in Bergen-Enkheim von Günter Kämpf
1969 Umzug nach Gießen
1995 Umzug nach Frankfurt a.M. mit Dependance in St. Quentin-la-Poterie
Verleger: Günter Kämpf und Vilma Link-Kämpf

Es begann mit einem bibliophilen, handkolorierten Gedichtband. Bald folgten konkrete Poesie von Claus Bremer, Moritaten und Collagen von Ror Wolf. 1968 erschienen der Pop Art verpflichtete Literaturplakate u. a. von Elisabeth Borchers, Ernst Jandl, Franz Mon. Visuelle Kommunikation entwickelte sich zum frühen Programmschwerpunkt, ebenso sozialgeschichtlich orientierte Kunstgeschichte, später erweitert durch Kultur-Reiseführer. Die Reihe ›Werkbund-Archiv‹ widmete sich in 30 Bänden der Alltagskultur und der Geschichte der Moderne. Daneben erschienen wichtige Arbeiten der Dada-Bewegung und des Surrealismus, u. a. von Raoul Hausmann, Richard Huelsenbeck, Francis Picabia, Kurt Schwitters. Kulturgeschichte, Designtheorie und -geschichte sowie illustrierte literarische Texte stehen auch heute im Zentrum. Daneben erscheint im Verlag seit nunmehr 32 Jahren der Lehrerinnen- & Lehrerkalender.

Klaus Herding
1968. Kunst – Kunstgeschichte – Politik
Pb, 72 S., 36 vierf. Abb.
978-3-87038-379-4
16,80 Euro

Der Kunsthistoriker (und 68er) Klaus Herding wirft in seinem Essay einen genauen Blick auf die bisher kaum analysierte Kunst der Jahre 1963–1967. Es geht dabei vor allem um die psychedelische Kunst und die Pop Art, amerikanische Künstler wie Hamilton, Indiana, Kienholz, Lichtenstein, Oldenburg, Rauschenberg oder Warhol und einige Europäer wie Arman und Beuys. Diese Künstler versuchten, hohe und Alltagskunst, bildende Kunst und Design miteinander zu verbinden, die Grenzen der Gattungen zu öffnen und damit auch kulturelle Grenzen zu überwinden und die Sinneswahrnehmung zu erweitern. In fünf Thesen wird die heutige Aktualität dieser Kunst dargelegt. Der Autor sieht in der Kunst der späten 60er Jahre auch den weltweiten Versuch, Herrschaft zu demaskieren und auf die Schippe zu nehmen. Die Kunst lieferte also einen Vorschein von Freiheit, der von der 1968er Bewegung aufgegriffen wurde. Paul Virilio hatte dazu bereits 1966 den passenden Slogan gefunden: ›Die Phantasie an die Macht!‹

Walter Meissl
Brrr, knurrt die Suppe und das Ei. Ein bedenkliches Kochbuch
206 S., geb., 26 Farbillustrationen v. Katharina Ernst
978-3-87038-372-0
24,80 Euro

Eine perfekt zubereitete Suppe, meint der Autor, ist ein vollendeter Gedanke von unvergleichlicher Erkenntniskraft. Deshalb zeigt er, wie man mit dem Kopf verdaut und mit dem Bauch denkt. Es geht um kulinarisches Denken und gastrosophisches Schmecken. Protagonisten des Buches sind die elementaren Dinge: im ersten Teil geht es um das Omelette, im zweiten um die Nudel und im dritten um die Suppe. Es handelt sich insofern um ein Kochbuch, als jeder Gedanke in ein reizvolles Rezept mündet, das der Autor erfunden, improvisiert oder nachgekocht hat. Walter Meissl lebt als Autor, Künstler und Philosoph in Wien.

Ror Wolf
Eine schöne Umgebung oder Neuigkeiten aus dem Gebiet der dunklen Gefühle. Aufzeichnungen aus dem Archiv der Wirklichkeitsfabrik
ca. 120 S., m. 15 s/w-Collagen des Autors, Pb
978-3-87038-382-4
ca. 9,80 Euro

Der kleine Band enthält – meist kurze – Texte zu Stichwörtern wie Natur, Wildnis, Wüste, Spaziergang, Landschaft. Das hat – wie fast immer bei Ror Wolf – seine grotesken und slapstickhaften Seiten. Die Texte sind sozusagen Stimulantien und Vorstufen für längere Prosaarbeiten, die bisher nicht ausgeführt wurden und geben so auch Einblick in die Arbeitsweise des Autors. Sie enthalten aber in komprimierter Form bereits all das, was man als Wolf-spezifisch beschreiben könnte: Sprachwitz und -spiel, ins Surreale treibende Bilder, die ›Verfälschung der Wirklichkeit durch Worte‹. Ror Wolf, geb. 1932, gehört zu den bedeutendsten deutschsprachigen Autoren und wurde vielfach für sein Werk ausgezeichnet, zuletzt mit dem Friedrich Hölderlin Preis 2008.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(Preis)
ANDRITZKY, Michael (Hrsg.)	Von der guten Form zum guten Leben. 100 Jahre Werkbund	ca. 200 S., 40 Abb.	978-3-87038-378-7 ca. 19,80 Euro
BUCK, Susanne	Der geschärfte Blick. Eine Kulturgeschichte der Brille	262 S., 87 Abb.	978-3-87038-347-3 24,80 Euro
ERHARDT, Klaus	Bardou. Ein Pionierleben im Haut Languedoc	126 S., 120 Abb.	978-3-87038-367-1 28,00 Euro
MÜLLER-KRAUSPE, Gerda	Selbstbehauptungen. Frauen an der hfg ulm	316 S., 60 Abb., m. CD	978-3-87038-377-0 36,00 Euro
SCHMEDA, Astrid	Quitten, Kräuter und Saharawind. Kulinarische Streifzüge in der Provence	200 S., 52 Abb.	978-3-87038-374-9 19,80 Euro
SCHMID, Silvana	Loplops Geheimnis. Max Ernst und Leonora Carrington	186 S., 60 Abb.	978-3-87038-338-1 24,90 Euro
SCHOLZ, Martin	Der Lauf der Orte. Fotografie als Zeitraum	144 S., 215 Abb.	978-3-87038-376-3 24,80 Euro
STANGE, Gerhard (Bearb.)	Lehrerinnen- & Lehrerkalender 2008–2009	320 S., 85 Abb.	978-3-87038-380-0 10,80 Euro
WOLF, Raoul	Tranchirers Mitteilungen an Ratlose	148 S., 70 Collagen	978-3-87038-329-9 14,90 Euro
WOLF, Ror	Vor dem Fenster übrigens zu meiner Verwunderung die Abenddämmerung	100 S., 15 Collagen	978-3-87038-383-1 8,80 Euro

ARCO VERLAG

(Website) www.arco-verlag.de
(E-Mail) service@arco-verlag.de
(Anschrift) Arco Verlag GmbH
Schreinerstraße 8
42105 Wuppertal
(Telefon) 0202/25 73 286
(Telefax) 0202/25 73 289

2002 Gründung
Seitdem: tollkühn & lesenswürdig

Mit einem Typoskript von Fritz Beer in der Tasche nahm der Arco Verlag 2002 schon im Vorortzug aus Wimbledon Fahrt auf – natürlich lesend. Unser erster Autor, gestorben 2006 mit 95 Jahren, steht für viele Facetten unseres Programms: ein Jude aus Brünn, geflüchtet 1939, Soldat gegen Hitler, heimatloser Intellektueller. Arco – benannt nach dem Prager Café – ist zum ›Zuhause‹ für Exilautoren geworden, zwischendurch zum ›jungen Verlag der alten Männer‹: hier tummeln sich Georg Kreisler, Ludvík Kundera & andere Herren, die gar nicht daran denken, zu vergreisen. ›Bibliothek der Böhmischen Länder‹ heißt die mitteleuropäische Reihe für Autoren deutscher und tschechischer Zunge. Belletristische Schwerpunkte finden im Programm ›Arco Wissenschaft‹ eine Ergänzung. Im Arco steckt auch ›Orca‹: klassische Jugendliteratur wie ›Janko, der Junge aus Mexiko‹ von Ruth Rewald – geboren in Berlin, geflohen nach Paris, umgebracht in Auschwitz. Spielwiese für Experimente ist unsere Klein-aber-Fein-Reihe ›Coll'Arco‹: schlichte Hefte in Miniauflagen, die in aller Stille nach Liebhabern schreien.

›Einer nur ist Herr im Reiche‹.
Die Reden Kaiser Wilhelms II.
Hrsg. v. Michael A. Obst,
ca. 440 S.
978-3-938375-26-6
ca. 34,00 Euro

Michael A. Obst
›Die fürchterliche Stimme‹.
Kaiser Wilhelm II. als politischer Redner
ca. 490 S.
978-3-938375-25-9
44,00 Euro

Sie zählen zu den vergessenen Bestsellern des 20. Jahrhunderts. Die Reden des Kaisers gehörten einst zu den großen Erfolgen in Reclams Universalbibliothek, und viele Zeitgenossen sahen in seinen Worten allen Ernstes einen ›Schatz der deutschen Nationalliteratur‹. Was Wilhelm II. von sich gab, war jedoch oft genug zum Lachen oder Weinen. Seine Sprüche wie vom ›Dreizack in deutscher Faust‹ oder den ›vaterlandslosen Gesellen‹ wurden dennoch zu geflügelten Worten. Seine politischen Eskapaden wie die bluttriefende Hunnenrede (›Pardon wird nicht gegeben!‹), die unsägliche Weltkriegsansage (›Jetzt aber wollen wir sie dreschen!‹), die ›Krüger-Depesche‹ oder die Verunglimpfung Bismarcks als ›Handlanger und Pygmäe‹ gehören zum Einmaleins der Historiker. Peinliche rhetorische Schnitzer, Tritte ins Fettnäpfchen und Skandale waren an der Tagesordnung. Der Kaiser wurde so zum dankbaren Spottobjekt unzähliger Karikaturen und satirischer Literatur – von Paul Klee bis zu Karl Kraus. Aber was hat der Mann denn nun wirklich gesagt? Die berühmt-berüchtigten Reden selbst sind seit Jahrzehnten nicht mehr im Buchhandel. Der Historiker Michael A. Obst legt – vor dem 150. Kaisergeburtstag am 27. Januar 2009 – eine verständlich kommentierte Neuedition auch unbekannter Ansprachen vor, zusammen mit einer grundlegenden Studie über Wilhelm II. als politischen Redner. Das Spektrum reicht von frühen Auftritten – wie dem Appell an die Garde, notfalls ›eure eigenen… Eltern niederzuschießen‹ (1891) – bis zu den Durchhalte- und Endsiegreden aus dem Herbst 1918. Die Analyse von Wilhelms Führungsstil und seiner modernen Selbstinszenierung zeigt ihn darin als einen Wegbereiter Adolf Hitlers.

Ludvík Kundera unterscheidet von seinem Cousin M., dass ihn hierzulande nur wenige Eingeweihte kennen, aber das dürfte ihm nichts ausmachen. Jahrzehntelang war er nur insgeheim Dichter, mit Publikationsverbot in der ČSSR – und dennoch ›die‹ mährische ›Sehenswürdigkeit‹ für verschwiegene ›Touristen‹ wie die ostdeutschen Kollegen Franz Fühmann, Wulf Kirsten oder Günter Kunert. ›El do Ra Da(da)‹ ist die erste repräsentative Werkauswahl, die den Erzähler, Dichter, Essayisten, bildenden Künstler, Tee- und Weinfreund Ludvík Kundera vorstellt, der 2002 Preisträger auf der Leipziger Buchmesse war. Das Spektrum reicht von frühen Gedichten und Prosa – ab 1939 – bis zum Spätwerk aus den letzten Jahren. Ein Herzstück der Ausgabe sind, neben der Lyrik, Erinnerungen an Weggefährten wie Arp, Arendt, Fühmann, Huchel, Halas, Skacel, Teige, Portraits von Prag und Brünn sowie Erzähltexte – darunter surrealistische Prosa wie die experimentelle Novelle ›Berlin‹, die Kundera in den vierziger Jahren als Zwangsarbeiter in Deutschland verfasst hat. So wird er als Vertreter einer literarischen Moderne erfahrbar, die sich – nach 1939 unter den deutschen Besatzern und nach 1948 unter den Kommunisten – aus ideologischen Gründen nicht entfalten konnte.

Ludvík Kundera
el do Ra Da(da).
Gedichte, Erzählungen, Erinnerungen, Bilder
Dt. Erstausgabe, a. d. Tschech. u. m. einem Nachwort v. Eduard Schreiber,
412 S., Ln, m. Abb.
978-3-938375-10-5
32,00 Euro

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
BASS, Eduard	Klapperzahns Wunderelf	Tschech. Fußballroman v. 1922, ill. v. Josef Čapek u. Walter Trier, Arco Orca, 172 S., geb., 2. Aufl., 2008	978-3-938375-14-3	16,00 Euro
CHARMS, Daniil	Erstens und Zweitens	Eine Kindergeschichte, ill. v. Kindern, dt. v. Peter Urban, 40 S., 2. Aufl., 2008	978-3-938375-18-1	11,00 Euro
KREISLER, Georg	Alles hat kein Ende	Roman, 168 S., 2004	978-3-9808410-7-8	16,00 Euro
KREISLER, Georg	Mein Heldentod	Prosa und Gedichte, 139 S., 2003	978-3-9808410-3-0	19,00 Euro
LEHMANN, Gudrun	Fallen und Verschwinden. Daniil Charms – Leben und Werk	ca. 550 S., viele Abb., 2008	978-3-938375-21-1	ca. 39,00 Euro
REWALD, Ruth	Janko, der Junge aus Mexiko	Exil-Jugendroman v. 1934, Arco Orca, 148 S., geb., ill., 2007	978-3-938375-19-8	14,00 Euro
SCHREIBER, Eduard /GOLDSTÜCKER, Eduard	Von der Stunde der Hoffnung zur Stunde des Nichts	Gespräche, ca. 210 S., viele Abb., 2008	978-3-938375-07-5	ca. 32,00 Euro
SIMKO, Dušan	Esterházys Lakai	Roman fürs Haydn-Jahr 2009, a. d. Slowak., dt. EA, 316 S., geb., ill., 2005	978-3-938375-06-8	24,00 Euro
WALLAS, Armin A.	Deutschsprachige jüdische Literatur im 20. Jh.	Hrsg. v. Andrea Lauritsch in drei Bdn., 960 S., 2008	978-3-938375-23-5	118,00 Euro
WINDER, Ludwig	Die Pflicht	Exilroman, Bibliothek der böhm. Länder, 204 S., Ln., 2003	978-3-9808410-4-9	22,00 Euro
ZECH, Paul	Wuppertal. Bergische Dichtungen	Coll'Arco No 2, geheftet, EA 100 nummerierte Expl., ca. 40 S., 2008	978-3-938375-28-0	ca. 14,00 Euro

ARGUMENT VERLAG MIT ARIADNE

(Website) www.argument.de
(E-Mail) verlag@argument.de
(Anschrift) Argument Verlag
Glashüttenstraße 28
20357 Hamburg
(Telefon) 040/40 18 000
(Telefax) 040/40 18 00 20

1959 Gründung der Zeitschrift Das Argument
1988 Geburt der Ariadne Krimis
2008 Jubiläum 20 Jahre Ariadne
2009 Jubiläum 50 Jahre Argument

Das bunte Programm des Argument Verlags richtet sich an alle, denen das Denken und die Kritik etwas bedeuten. Im Wissenschaftsbereich geht es um Erneuerung linker Theorie. ›Das Argument‹ liefert laufend aktuelle Analysen und Diskurse zu Kernthemen linker Gesellschaftskritik. Die bekannten ›Ariadne Krimis‹ spiegeln die Gewalt der Wirklichkeit, literarisch anspruchsvoll und kritisch-unterhaltsam. Aktuelle Schwerpunkte liegen auf kritisch-pluralem Marxismus, Feminismus, politischer Bildung, Kritischer Psychologie und Medizin sowie politischem Sachbuch. Hauptwerke: Schriften von Antonio Gramsci, Stuart Hall, Klaus Holzkamp, Frigga Haug und W. F. Haug, das ›Historisch-kritische Wörterbuch des Marxismus‹, die Zeitschrift ›Das Argument‹ sowie die hochkarätigen ›Ariadne Krimis‹ von primär deutschsprachigen Autorinnen, die mit dem Genre experimentieren und Wagnisse eingehen.

Dagmar Scharsich
Der grüne Chinese
Ariadne Krimi 1180,
500 S.
978-3-86754-180-0
12,90 Euro

Hanna Mandel
Beim Gehen entsteht der Weg.
Gespräche über das Leben vor und nach Auschwitz
Ariadne Literaturbibliothek,
geb. m. Lb, 280 S.
978-3-88619-484-1
17,90 Euro

W. F. Haug / F. Haug / P. Jehle (Hrsg.)
Historisch-kritisches Wörterbuch des Marxismus.
Band 7/I (Kaderpartei bis Klonen)
Großformat
18 × 25 cm,
Bibliotheksleinen,
geb. m. SU
u. Lb, 544 S.
978-3-88619-438-4
89,00 Euro

Ein Kriminalfall der Kaiserzeit? Marie Baer ist Antiquarin in Berlins Mitte. Kiezbewohner gehen bei ihr ein und aus; sie kauft, verkauft und unterhält Touristen mit Anekdoten. Eines Tages wird Marie ein uraltes Romanheft angeboten: ›Wanda von Brannburg, Deutschlands Meisterdetectivin‹. Eine weibliche Heldin in einer Groschenheft-Serie von 1909? Auf den Spuren der Baronesse von Brannburg taucht ein Sütterlin-Manuskript auf. Was es erzählt, schlägt Marie in den Bann. Es geht um Wissenschaft und Politik, Zeppeline, kaiserliche Intrigen und die Zivilcourage einer jungen Baronesse, die im Strudel der Ereignisse furchtbar schnell erwachsen werden muss. – Ist dies wirklich Wanda von Branndenburgs Tagebuch oder ein Romanentwurf? Ist Wanda eine literarische Figur, oder hat sie tatsächlich gelebt?

Hanna Mandels Lebenserinnerungen erzählen von jüdischem Alltag vor der NS-Zeit, vom Überleben im KZ, aber auch vom Weiterleben im bundesrepublikanischen Deutschland. ›Auch die Geschichte vor der Deportation, denn jüdisches Leben in Europa hat nicht immer Verfolgung und Tod bedeutet. Genauso wenig sollte das Buch mit der Befreiung der Konzentrationslager enden und zu dem Missverständnis beitragen, »danach« habe selbstverständlich das »normale« Leben wieder begonnen.‹ Der Theologe Norbert Reck hat Hanna Mandels Bericht im Wortlaut dokumentiert, und sie hält nichts zurück. Ihre Erinnerungen sind lebhaft, facettenreich, von verblüffender Präzision und voller Lebensklugheit. Eine bedrängende und bereichernde Lektüre – und eine Geschichte, die wir nicht vergessen wollen.

Gegründet wurde dieses Projekt vor 25 Jahren: Das ›Historisch-Kritische Wörterbuch des Marxismus‹ entsteht unter Mitarbeit von über 1000 WissenschaftlerInnen aus aller Welt, die mehr als 1500 Begriffe erarbeiten. Viele Stichwörter entstammen der politisch-theoretischen Lexik der Gegenwart und wurden noch nie in Wörterbüchern behandelt. Neu 2008: Etliche der Begriffe in Band 7/I machen aktuell Schlagzeilen, ›Kapitalentwertung‹ nicht weniger als ›Klimapolitik‹ oder ›Klonen‹. Aber auch klassische Stichwörter eröffnen neue Diskurse, z.B. Klassen, Kampf, Klientelismus, Kalvinismus, Katholizismus, Ketzertum, Kirche, Klerikalfaschismus, Kemalismus, nicht zu vergessen Kinder, Kinderläden, auch Kindesmissbrauch und Kinderarbeit, bis hin zu Kafkaesken, Klassischem, Kitsch, Karneval und Karikatur.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
ARGUMENT-Redaktion (Hrsg.)	Liebesverhältnisse	Das Argument Buch (= Das Argument 273, Doppelheft), 320 S.	978-3-88619-672-2	22,00 Euro
GRAMSCI, Antonio	Gefängnisbriefe II	Briefwechsel m. Tatjana Schucht 1926–1930, 352 S., geb. m. SU u. Lb.	978-3-88619-422-3	35,00 Euro
HAHN, Lili	Bis alles in Scherben fällt…	Tagebuchblätter 1933–45, Ariadne Literaturbibliothek, geb., 512 S.	978-3-88619-467-4	19,90 Euro
HAUG, Frigga	Die Vier-in-einem-Perspektive	Politik von Frauen für eine neue Linke, 352 S.	978-3-88619-336-3	19,50 Euro
HEIGL, Richard	Oppositionspolitik	Wolfgang Abendroth & die Entstehung der ›Neuen Linken‹, 380 S.	978-3-88619-333-2	24,90 Euro
KREMMLER, Katrin	Blaubarts Handy	Ariadne Classic 013, Kriminalroman (Budapest), 238 S.	978-3-86754-013-1	7,50 Euro
LEHMANN, Christine	Nachtkrater. Lisa Nerz – ihr siebter Fall	Ariadne Krimi 1173, 450 S.	978-3-86754-173-2	12,90 Euro
MERKENS/REGO-DIAZ (Hrsg.)	Mit Gramsci arbeiten	Texte zur politisch-praktischen Aneignung Antonio Gramscis, 224 S.	978-3-88619-425-4	16,50 Euro
MOLDENHAUER/SPEHR/WINDSZUS (Hrsg.)	On Rules and Monsters	Essays zu Horror, Film und Gesellschaft, 192 S.	978-3-88619-472-8	9,90 Euro
PIERCY, Marge	Gone to Soldiers – Menschen im Krieg	Ariadne Literaturbibliothek, Roman, geb., 992 S.	978-3-88619-464-3	19,90 Euro
REHMANN, Jan	Einführung in die Ideologietheorie	Argument Einführungsband, 248 S.	978-3-88619-337-0	16,90 Euro

AVANT-VERLAG

(Website) www.avant-verlag.de
(E-Mail) info@avant-verlag.de
(Anschrift) avant-verlag
Rodenbergstr. 9
10439 Berlin
(Telefax) 030/44 73 64 98

Manchmal – und öfter als das Vorurteil es will – beschäftigen sich Comics engagiert mit dem Hier und Jetzt, mit den politischen und sozialen Zerwürfnissen der Welt, in der wir leben. Autoren wie Joann Sfar, Gipi, Lorenzo Mattotti, Igort, Stefano Ricci, Manuele Fior, David B., Ulrich Scheel & Ulli Lust geben dem avant-verlag ein unverwechselbares Profil. Sie zählen zu einer Neuen Generation von Comic-Autoren die in den letzten Jahren mit politischen, aber auch persönlichen Geschichten und neuen grafischen Ideen das Medium erneuert haben.

2001 Der avant-verlag publiziert Comics und Graphic-Novels für Leser und Liebhaber moderner Grafik und Kunst.

Ulli Lust
Fashionvictims, Trendverächter. Bildkolumnen und Minireportagen aus Berlin
128 S., s/w, z. T. vierfarbig, geb., Fadenheftung
978-3-939080-32-9
17,95 Euro

Der erinnerte Moment wird in der Nacherzählung von der Situation zu Station. Festgehalten und ausgestellt, wird das Ephemere zwangsläufig signifikant, ohne zwingend ›bedeutsam‹ erscheinen zu müssen. Seine schlichte Bedeutung liegt zunächst darin, dass es erzählt wurde. Und die Art dieses Erzählens bildet den Grat, von dem der Splitter eines der ungezählten potentiellen Epen da ›draußen‹ einen Köpfer macht in den Ozean der müßigen Bemerkungen, oder ganz selbstverständlich auf die berichtenswerten Füße fällt. Der Alltagsreporter muss Erzähler sein. Seine Mitteilungen fahren nicht mit auf dem faktengestählten Containerschiff des Nachrichtenwerts. Dieser Voyeur muss das Bild auch malen können, dass er so gierig betrachtet, wenn er vermitteln will, was ihn daran interessiert. Der flanierende Berichterstatter, der ›Alltagsspion‹, handelt mit Blitzpsychogrammen. Seine Investigation verdächtigt alle und jeden, zu jeder Zeit. Er ist immer aufmerksam, auf Empfang, denn seine Geschichten stellen sich mitten im Satz ein und sind meist schon vorüber, bevor dem ungeübten Lauscher klar wird, dass soeben wieder eines der begehrten ›vollständigen Fragmente‹ vorbei gehuscht ist. Sein Bericht bleibt dabei aber immer streng Non-Fiction: ›So sehe ich mich überhaupt nicht‹. Ganz Genau. So sieht dich Ulli Lust. Und was immer die hier versammelten, ihr ins Skizzenbuch geratenen Alltagshelden ›eigentlich‹ sagen wollten: Keiner der Dialoge in diesem Buch wurde erfunden. ›Es gibt acht Millionen Geschichten in der Nackten Stadt. Dies war eine von ihnen.‹ So endet der Film noir ›The Naked City‹. Ulli Lust hat einige Momente der dreieinhalb Millionen Geschichten in Berlin belauscht und zeichnend notiert. Von der Szene zur Shopping Mall, zwischen Ost und West, über Prenzlauer Babyboom und Seniorentreff bis zum Waschpulver im Varieté. Dies sind die gesammelten Protokolle ihrer breit gefächerten Bespitzelungsaktion.

Italien im Sinkflug und seine Jugend in der Warteschleife: ›5 Songs‹ ist die aquarellierte Bestandsaufnahme einer Generation und gleichzeitig ein traditioneller Bildungsroman in Comic-Panels – ein so direktes und so unaufgeregtes Protokoll aus der italienischen Gegenwart gab es noch nie bei Gipi. Vier Jungs ohne Geld, die alle irgendwie durch den Wind sind und sich mal in die Liebe flüchten, mal in rechtsradikale Rhetorik, gründen eine Rockband. Der alte Schuppen, in dem sie proben, ist so verkommen wie ihre Träume. Die vier fantasieren von der großen Chance und haben sie doch schon längst abgeschrieben: ›Du wirst ein einfacher Angestellter, der sein Leben mit einem Kopierer teilt.‹ – ›Du Maler: Den ganzen Tag mit zwei Eimern in den Händen.‹ Gegen den Frust gibt's bloß eins: Groß rauskommen mit einem geilen Verstärker – und wenn man dafür lange Finger machen muss… Welche Gefühle Gipi damit trifft? Die Tristesse der Pubertät? Das Ignoriertwerden durch die Welt und die mögliche Erleichterung darüber? Oder den Eindruck dieses Alters, nie Dagewesenes, Unmitteilbares, eben Wortloses zu empfinden? Gerade weil Gipi für das alles Bilder findet, führt er seine exemplarische Handlung nicht als nostalgisches Klischee der Jugend auf, sondern als eine dichte, reflexionslose Welt, die direkt in die Knochen kriecht. ›5 Songs‹ ist für den Jugendliteraturpreis 2008 nominiert.

Gipi
5 Songs
128 S., vierfarbig, SC, Fadenheftung
978-3-939080-18-3
17,95 Euro

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
DIVERSE AUTOREN	PLAQUE 02 Magazin für Wort und Bild	Comic Magazin, 160 S., z. T. vierfarbig, SC	978-3-980772-59-4	16,95 Euro
FISKE, Lars / KVERNELAND, Steffen	Olaf G.	Graphic-Novel, 184 S., vierfarbig, geb.	978-3-939080-26-8	24,95 Euro
GIPI	Aufzeichnungen für eine Kriegsgeschichte	Graphic-Novel, 112 S., Duotone, SC	978-3-939080-13-8	19,95 Euro
GIPI	Die Unschuldigen	Graphic-Novel, 32 S., Duotone, SC	978-3-939080-00-8	9,95 Euro
GIPI	Nachtaufnahmen	Graphic-Novel, 112 S., Duotone, SC	978-3-980942-86-7	17,95 Euro
LUST, Ulli	Fashionvictims, Trendverächter	Graphic-Novel, 128 S., z. T. vierfarbig, geb.	978-3-939080-32-9	17,95 Euro
SCHEEL, Ulrich	Die sechs Schüsse von Philadelphia	Graphic-Novel, 240 S., Duotone, SC	978-3-939080-31-2	19,95 Euro
SFAR, Joann	Die Katze des Rabbiners Bd. 1	Comic Album, 48 S., vierfarbig, geb.	978-3-980772-55-6	14,95 Euro
SFAR, Joann	Klezmer Bd. 1	Graphic-Novel, 148 S., vierfarbig, SC	978-3-939080-17-6	19,95 Euro
SFAR, Joann	Professor Bell Bd. 1	Comic-Album, 48 S., vierfarbig, SC	978-3-939080-27-5	14,95 Euro
VAN DONGEN, Peter	Rampokan Bd. 1 Java	Comic-Album, 72 S., Duotone, SC	978-3-939080-29-9	17,95 Euro

AVIVA VERLAG

(Website) www.aviva-verlag.de
(E-Mail) info@aviva-verlag.de
(Anschrift) AvivA Verlag
Emdener Str. 33
10551 Berlin
(Telefon) 030/39 73 13 72
(Telefax) 030/39 73 13 71

1997 Gründung des Verlags durch Britta Jürgs

In der Reihe ›Wiederentdeckte Schriftstellerinnen‹ verlegen wir Werke jüdischer Autorinnen der 1920er und 1930er Jahre wie Victoria Wolff, die 1933 nach Ascona emigrierte, die humoristische Berliner Autorin Alice Berend, Ruth Landshoff-Yorck, Star der ›Roaring Twenties‹, die Prager Jüdin Alice Rühle-Gerstel oder die oft unterschätzte Vicki Baum. – Ein zweiter Schwerpunkt des Verlags sind Anthologien zu Frauen in der Kunst- und Kulturgeschichte: ob Architektinnen, Designerinnen oder Kunstsammlerinnen, Zirkusartistinnen, Tänzerinnen oder Dramatikerinnen, ob Künstlerinnen und Schriftstellerinnen des Dadaismus, des Expressionismus oder der Neuen Sachlichkeit. In fundierten Sammelwerken werden Frauen porträtiert, die trotz herausragender und innovativer Arbeiten zu Unrecht in Vergessenheit gerieten. Die AvivA-Bücher erweitern die Weltkarte im Kopf um herausragende Frauen in Kunst und Literatur.

Victoria Wolff
Die Welt ist blau
Ein Sommer-Roman aus Ascona
222 S, Abb., geb.
978-3-932338-32-8
18,00 Euro

Ich fordere, daß die Welt blau ist: auch wenn sie grau scheint, muß sie blau sein!‹ – Eine junge Frau fährt mit ihrem Geliebten 1933 in die Sommerfrische nach Ascona. Inmitten einer bunten Schar von Lebenskünstlern geraten die beiden im ›beglückenden Nest‹ am Lago Maggiore in Versuchung. Victoria Wolffs Roman ist inspiriert von den Begegnungen der Emigrantin im legendären Künstlerdorf am Monte Verità, das als Kulisse dient für existenzielle Fragen: Wie lässt es sich leben? Im Alltag und auf Reisen? Und ziehen sich Gegensätze wirklich an? Ein leichtfüßig wirkender Roman mit vielen Zwischentönen, 1933 als Vorabdruck in der Neuen Zürcher Zeitung erschienen. – Victoria Wolff wurde 1903 in Heilbronn geboren. Sie verfasste Reportagen und Reiseerzählungen für renommierte Zeitungen und Zeitschriften und Romane über die Lebenswelten moderner Frauen. 1933 emigrierte sie mit ihren Kindern aus Deutschland und ließ sich im Künstlerort Ascona nieder, wo sie sich mit Tilla Durieux, Leonhard Frank, Erich Maria Remarque und Ignazio Silone anfreundete. Sie veröffentlichte nun vor allem in der Schweiz, musste das Land jedoch 1939 wegen ihrer illegalen schriftstellerischen Tätigkeit verlassen. Über Nizza und Lissabon gelangte sie 1941 in die USA, wo sie als Drehbuchautorin für Hollywood arbeite. 1992 starb sie in Los Angeles. Nach dem Roman ›Das weiße Abendkleid‹ um vier Frauen und ein Kleid im Paris der 1930er Jahre ist ›Die Welt ist blau‹ der zweite Roman von Victoria Wolff bei AvivA, herausgegeben und mit einem Nachwort von Anke Heimberg.

Thomas Mann und der Zauberberg? Nietzsche und das Gebirge um Sils Maria? Berge galten eine lange Zeit als männliche Domäne: Herausforderung und Spielwiese für kühne Bergsteiger und Abenteurer, Inspirationsquelle für Künstler und Schriftsteller. Im 19. Jahrhundert stellten Bergbesteigungen für Frauen noch etwas Unerhörtes dar. Eine Klettertour war ein Akt der Emanzipation. Schreibende Frauen wurden kaum wahrgenommen. Doch beflügeln Berge ebenso die Phantasie von Schriftstellerinnen, Dichterinnen und Reporterinnen. Die von Florence Hervé ausgewählten Autorinnen – aus Deutschland, Frankreich, Italien, Großbritannien, Russland, der Schweiz, Österreich und Lateinamerika – haben ein besonderes Verhältnis zu den Bergen. Es reizen sie die Herausforderungen und die Gefahr, die Unendlichkeit, die Stille und die Abgeschiedenheit – und natürlich die Schönheit. Es stören sie Touristenrummel und die Zerstörung der Natur zugunsten des Geldes, die ›staubgesaugten Wiesen und polierten Berge‹ (Ingeborg Bachmann). Es locken sie die vermutete Freiheit und Grenzenlosigkeit. Einige, wie Annemarie Schwarzenbach und Elfriede Jelinek, lebten und leben in oder umgeben von bergigen und hügeligen Landschaften. Andere fühlen sich leidenschaftlich von den Höhen und Tiefen angezogen und erzählen vom Rausch, wie George Sand. Berge erscheinen als Orte der Bedrohung und der Trauer, des Loslassens und der Ruhe, der Träumerei und Sehnsucht, der Emanzipation und Regenerierung. Orte für innere Reisen.

Florence Hervé (Hrsg.)
Sehnsucht nach den Bergen.
Schriftstellerinnen im Gebirge
192 S., ca. 40 Abb., geb.
978-3-932338-33-5
ca. 17,50 Euro

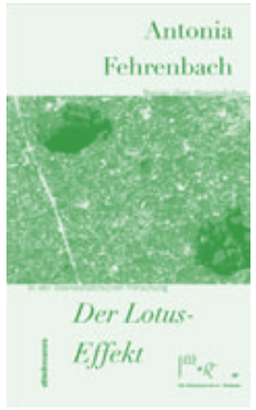
(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
BAUM, Vicki	Pariser Platz 13. Eine Komödie aus dem Schönheitssalon u. andere Texte	Hrsg. v. Julia Bertschik, 242 S., geb.	978-3-932338-27-4	16,50 Euro
BEREND, Alice	Der Herr Direktor	Roman, m. Nachwort v. Britta Jürgs, 152 S., geb.	978-3-932338-03-8	16,50 Euro
GAGEL, Hanna	So viel Energie – Künstlerinnen in der dritten Lebensphase	268 S., 113 Farb- u. s/w-Abb., geb.	978-3-932338-24-3	29,80 Euro
GLEICHAUF, Ingeborg	Was für ein Schauspiel! Deutschsprachige Dramatikerinnen	213 S., 30 Abb., geb.	978-3-932338-17-5	19,50 Euro
JÜRGS, Britta (Hrsg.)	Schwarze Katzen – Bunte Katzen. Künstlerinnen & Schriftstell. & Katzen	128 S., geb.	978-3-932338-25-0	18,00 Euro
KELLER, Ursula/SHARANDAK, Natalja	Abende nicht von dieser Welt. St. Petersburger Salondamen u. Künstl.	300 S., 81 Abb., geb.	978-3-932338-18-2	21,50 Euro
LANDSHOFF-YORCK, Ruth	Roman einer Tänzerin	Erstausgabe, hrsg. v. W. Fähnders, 160 S., geb.	978-3-932338-15-1	16,50 Euro
RICON-BALDESSARINI, Sonia	Wie Frauen bauen – Architektinnen von Julia Morgan bis Zaha Hadid	192 S., 80 Abb., Klappenbroschur	978-3-932338-12-0	22,50 Euro
RÜHLE-GERSTEL, Alice	Der Umbruch oder Hanna und die Freiheit	Ein Prag-Roman, hrsg. v. M. Marková, 444 S., geb.	978-3-932338-31-1	24,50 Euro
SOYKA, Amelie (Hrsg.)	Tanzen und tanzen und nichts als tanzen – Tänzerinnen der Moderne	284 S., 38 Abb., geb.	978-3-932338-22-9	19,80 Euro
WOLFF, Victoria	Das weiße Abendkleid	Roman, hrsg. v. Anke Heimberg, 280 S., geb.	978-3-932338-28-1	18,00 Euro

AXEL DIELMANN – VERLAG

(Website) www.dielmann-verlag.de
(E-Mail) neugier@dielmann-verlag.de
(Anschrift) axel dielmann – verlag KG
Schweizer Straße 21
60594 Frankfurt am Main
(Telefon) 069/94 35 90 00
(Telefax) 069/94 35 90 02

Entstand 1993 aus der Literatur-Zeitschrift ›Schritte‹, seit 1996 KG
Um zwei Beteiligungsgesellschaften für größere Buchprojekte erweitert

Das Literatur-Programm des axel dielmann – verlags hebt auf eigenwillige Texte ab. Neben einem breiten Lyrik-Segment erscheinen vor allem Romane jüngerer Autoren, auch in Übersetzung. Eine Art Spielfeld im Verlag ist die 16er-Reihe, von Hand fadengeheftete Texte von Klassikern der Moderne und neuen Autoren. Daneben solide Hardcover in der Reihe ›Die Hauptwerke‹. Ein schmales Segment füllen ausgesuchte Kunst- und kulturgeschichtliche Bände. Die Reihe ETIKETT bringt Anthologien, Romane und Gedichtbände, je mit namhaftem Sponsor, dessen Firmen-Etikett spielerisch den Buchtitel ziert. – Seit Sommer 2008 erscheint die Reihe ›Die Wissenschafts-Romane‹: jährlich 4 bis 5 Hardcover, die eine Brücke schlagen zwischen literarischer und wissenschaftlicher Kultur und jeweils einen Wissenschaftszweig mit erzählerischen Mitteln ausloten und vermitteln. – Demnächst 12 Bände mit Richard Wagners Texten.



Antonia Fehrenbach
Der Lotus-Effekt
Ein Wissenschafts-Roman um Nano-Teilchen in der Medizin,
352 S., geb., Fadenheftung
978-3-86638-204-6
22,00 Euro

In der Toxikologie am Uniklinikum Marburg geschehen merkwürdige Dinge: ein nächtlicher Überfall, wichtige Daten verschwinden und einer Wissenschaftlerin wird mitten im Forschungsprojekt die Stelle nicht verlängert. Antonia Fehrenbach lässt ihre Protagonistin, die junge Biologin und Expertin für Nanowissenschaften Wanda, in den Labors Nachforschungen anstellen. Dabei erlebt Wanda Intrigen und mysteriöse Todesfälle, wird zwischen Marburg, Berlin, München und den USA herum gescheucht und gerät zwischen politische ebenso wie wirtschaftliche Interessenslagen um den lukrativen Einsatz von Nanopartikeln in Medizin und Umwelt. – Vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen in den Nanowissenschaften handelt der Roman von den Hoffnungen, Ängsten und Sehnsüchten, die Forscher mit ihrer Arbeit verbinden. Zugleich geht es mit der Nano-Thematik um unseren Begriff der Oberfläche und unsere Vorstellungen von dem, was unter ihr und in der Tiefe liegt. Der ›Lotus-Effekt‹ ist dabei Metapher für das Bemühen um eine saubere Weste in einer Forschungslandschaft, der neben anderen allzu menschlichen Eigenschaften auch Eitelkeit, Habgier und Unsicherheit nicht nur oberflächlich vertraut sind… Antonia Fehrenbach wurde 1957 im Osten Westfalens geboren, studierte Biologie in Straßburg, Freiburg und Cambridge, schrieb als freie Journalistin für Badische Zeitung, FAZ, TAZ, Sternmagazin und DIE BUNTE. Promovierte am Deutschen Primatenzentrum Göttingen und arbeitete fünf Jahre in der Biomedizinischen Forschung. 2002 ging sie nach Marburg und begann literarisch zu schreiben. ›Der Lotus-Effekt‹ ist einer der ersten Bände von ›Die Wissenschafts-Romane‹, zu deren Realisierung eine eigene Beteiligungsgesellschaft gerne weitere Investoren aufnimmt.

Meere sollte 2003 im marebuchverlag erscheinen – eine einstweilige Verfügung verhinderte die Auslieferung. 2007 wurde eine überarbeitete Fassung von ›volltext‹ gedruckt – nun erscheint die Buch-Ausgabe. – Meere haben sich schon oft mit ihrer Flut von Bedeutungen durch das Werk von A. N. Herbst gewälzt. In ›Eine Sizilische Reise / Fantastischer Bericht‹ umspülte das Meer die werwölfischen Wandlungen eines Rucksacktouristen; in den ersten Bänden seiner Anderswelt-Trilogie (Rowohlt und Berlin Verlag) erobern sich die Ozeane den Globus zurück – weit radikaler als die regredierten Zivilisationen das vermöchten. Nun siedelt Herbst den Maler Fichte, der im Kunstmarkt so quer steht wie der Autor selbst im Literaturbetrieb, an der Meeresküste an. Und entfaltet eine gewaltige Liebesgeschichte. – Herbst stehe wieder mal mit dem Rücken zur Wand, titelte ›volltext‹, und: ›Der Autor ist eine Entdeckung wert.‹ Um so mehr, als Herbst kühn genug ist, seinen Künstler auf der Folie der eigenen Familiengeschichte und ihrer historischen Verstricktheit zu erzählen. ›Fichte wurde 1979 auf der Documenta geboren. Bis dahin trug Kalkreuth ihn aus. Er ist wahrscheinlich mein größtes Kunstwerk, mein lebendigstes jedenfalls… Fichte ist so vollkommen, weil er nie fertig war… Nun sieht es so aus, als müsste Julian Kalkreuth, Julian v. Kalkreuth, ins Leben zurück, um ein paar Dinge zu ordnen, die für Fichte tabu sind‹ – und Tabus bricht Herbst hier reihenweise!

Alban Nikolai Herbst
meere.
Roman,
240 S.,
Broschur m. SU,
Fadenheftung
978-3-86638-004-2
20,00 Euro

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
BRAUN, Meinrad	Winterreise	Roman über einen Pathologen im Nachkriegsdeutschland, 176 S.	978-3-933974-59-4	19,00 Euro
HERBST, Alban Nikolai	Dem Nahsten Orient	Liebesgedichte, dt.-frz., frz. R. Prunier, 36 S.	978-3-933974-72-3	7,00 Euro
HERBST, Alban Nikolai	Eine Sizilische Reise	Fantastischer Bericht, HC, Fadenheftung, Acetat-SU, 192 S.	978-3-929232-21-9	16,00 Euro
KLEIST, Heinrich von / BIRKENBIHL, Vera F.	Die allmählige Verfertigung der Gedanken	Zwiespältige Ausgabe, 3. Aufl., 24 S.	978-3-929232-55-4	7,00 Euro
KRIPPL, Bernd Ulrich	Harter Fall	Die Wissenschafts-Romane: Spionage-Roman in der Gentechnik, 144 S.	978-3-86638-201-5	20,00 Euro
LONDON, Jack	Die Zwangsjacke. Sein letzter Roman	Übersetzung Uschi Gnade, HC, 388 S.	978-3-933974-08-2	19,00 Euro
OTREMBA, Gérard	Die geheimen Aufzeichnungen des Buchhändlers	Von Hand in Schulheftbindung, 16. Aufl., 32 S.	978-3-929232-72-1	7,00 Euro
REDER, Ewart	Ein und Aus	19 Erzählungen, HC in Fadenheftung, 184 S.	978-3-933974-75-4	19,00 Euro
SCHONLAU, Rolf	Nölting oder Die Erfindungsfolter	Die Wissenschafts-Romane: Ein Patentamtsbeamter anno 1887, 80 S.	978-3-86638-203-9	17,00 Euro
SOMBART, Nicolaus / HAGER, Frithjof	Die Frau ist die Zukunft des Mannes	Aufklärung ist immer erotisch. Großer Essay, 336 S.	978-3-933974-35-8	15,00 Euro
VELTE, Olaf	Neben mir einer, der sich Mörike nennt	Erzählung über Eduard Mörike, schöner SU, 96 S.	978-3-933974-45-7	16,00 Euro

BE.BRA VERLAG

(Website) www.bebraverlag.de
(E-Mail) post@bebraverlag.de
(Anschrift) be.bra verlag GmbH
KulturBrauerei Haus S
Schönhauser Allee 37
10435 Berlin
(Telefon) 030/44 02 38 10
(Telefax) 030/44 02 38 19

1994 Gründung in Berlin
2001 Start des Imprints berlin.krimi.verlag
2004 Übernahme edition q, berlin edition & japan edition vom Quintessenz Verlag

be.bra ist als populärer Sachbuchverlag für Kultur- und Zeitgeschichte, besonders aus der Region Berlin-Brandenburg, gestartet. Aufwendig gestaltete und mit reichlich Bildmaterial ausgestattete Standardwerke zum Reichstag, zur Geschichte Preußens, zur Weimarer Republik sowie zur Berliner Mauer haben den Verlag über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht. Inzwischen nehmen Bücher zur gesamtdeutschen Geschichte, zur Kulturgeschichte auch in verschiedenen Regionen Deutschlands von Schleswig-Holstein bis Sachsen, einen breiten Raum ein, Zeitzeugenberichte und biografische Bücher ergänzen das Programm. Erfolgreich wurde der belletristische Bereich mit historischen Krimis ausgeweitet. Für originäre Übersetzungen der zeitgenössischen japanischen Literatur gibt es die ›japan edition‹. Brisante Themen und ansprechende Gestaltung bleiben Anliegen des Verlages.

Kojima Nobuo
Fremde Familie
Roman,
a. d. Jap.
v. Ralph Degen,
256 S., geb. m. SU
978-3-86124-905-4
22,00 Euro

Japan nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Ehefrau eines Literaturprofessors hat eine kurze Affäre mit einem jungen Amerikaner. Wenig später erkrankt sie schwer. Während ihres Krankenhausaufenthaltes müht sich ihr Mann, seine Rolle als Familienoberhaupt aufrechtzuerhalten. Seine Frau wünscht sich, dass die Familie nach ihrer Gesundung in ein neues Haus zieht, in dem sie alle gemeinsam leben können. Das Haus wird auch tatsächlich errichtet, erweist sich jedoch als auf Sand gebaut – genau wie die Hoffnung der Frau auf einen Neubeginn. Mit subtilem Humor und rückhaltloser Selbstentblößung schildert dieser Roman den Zerfall einer Familie und die Reaktionen der japanischen Nachkriegsgesellschaft auf die Einflüsse aus dem westlichen Ausland. Er gilt als bedeutendstes Werk von Kojima Nobuo. 1965 erhielt er dafür den renommierten Tanizaki-Junichiro-Literaturpreis. Der Roman liegt hier erstmals in deutscher Sprache vor.

Wolfgang Brenner
Führerlos
Roman,
356 S., geb. m. SU
978-3-86124-622-0
19,90 Euro

Das nationalsozialistische Deutschland verliert seinen Führer. Hitler stirbt am 8. November 1939 beim Anschlag im Bürgerbräukeller. In der NS-Führungsriege beginnt schon bald ein Machtkampf. Propagandaminister Goebbels hält sich an die ›Witwe des Führers‹ und lässt die Ufa einen großen Hitler-Film drehen, während Göring Kaiser Wilhelm aus dem Exil holt, Frieden mit den Westmächten schließt und den Deutschen das Symbol ihrer Wiederkehr, den Volkswagen, ›schenkt‹. Bald stellt sich heraus, der Geist des Führers lebt weiter… Eine spannende Was-wäre-wenn-Geschichte über die Mechanismen der Macht im NS-Staat.

Juhani Seppovaara
Unter dem Himmel Ostberlins
A. d. Finn.
v. Regine Pirschel,
168 S., 78 farb. Abb.,
geb., m. DVD
978-3-86124-627-5
24,90 Euro

Diese ungewöhnliche Sicht auf das Alltagsleben in der DDR ist alles andere als ein ostalgischer Blick zurück. Juhani Seppovaara, finnischer Autor, Fotograf und Gast-Ostberliner in den 1980er Jahren, zeigt mit seinem Erinnerungsbuch über ein untergegangenes Land: Es war nicht alles schlecht. Gut war es deshalb aber noch längst nicht. Zusammengetragen wurde Monumentales und Abseitiges, Geschichten – tragisch, heiter und skurril –, Momentaufnahmen der Illusionen und Befindlichkeiten im real existierenden Sozialismus. Wegen seiner Gestaltung wurde das Buch 2007 in Finnland als ›schönstes Buch‹ gekürt. Einem Teil der Auflage liegt eine DVD mit Aufnahmen aus dem finnischen Fernsehen bei und zeigt Erich Honecker bei einer Elchjagd sowie Musikaufnahmen der Gruppe ›Herbst in Peking‹.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
ENSIKAT, Peter	Populäre DDR-Irrtümer. Ein Lexikon	240 S., geb.	978-3-86124-623-7	19,90 Euro
FLEMMING, Thomas / KOCH, Hagen	Die Berliner Mauer. Geschichte eines politischen Bauwerks	144 S., 123 Abb., 4. akt. Aufl.	978-3-89809-083-4	16,90 Euro
GERDES, Hilke	Türken in Berlin	240 S., 25 Abb., Pb	978-3-8148-0163-6	19,90 Euro
GOYKE, Frank	Altweibersommer. Theodor Fontanes erster Fall	Krimi, 272 S., Pb	978-3-89809-511-2	9,90 Euro
HOERES, Peter	Die Kultur von Weimar. Durchbruch der Moderne	Geschichtsreihe, 208 S., 20 Abb., geb.	978-3-89809-405-4	19,90 Euro
KOHLER, Günter / BIRNSTIEL, Friedhold	Historische Gasthöfe in Hamburg	160 S., 200 farb. Abb., geb.	978-3-86124-624-4	24,90 Euro
KOOP, Volker	Besetzt. Sowjetische Besatzungspolitik in Deutschland	352 S., 30 Abb., geb. m. SU	978-3-89809-082-7	24,90 Euro
RADA, Uwe / SCHWAND, Inka	Baltische Begegnungen. Unterwegs in Estland, Lettland und Litauen	144 S., 80 Abb., geb.	978-3-86124-620-6	16,90 Euro
THOSS, Hendrik	Demokratie ohne Demokraten. Die Innenpolitik der Weimarer Republik	Geschichtsreihe, 208 S., 20 Abb., geb.	978-3-89809-406-1	19,90 Euro
WOLF, Tom	Kreideweiß. Letzte Schreie	Preußen-Krimi, 272 S., Pb	978-3-89809-512-9	9,90 Euro

BELLEVILLE VERLAG

(Website) www.bibliotheca-selecta.de
(E-Mail) belleville@t-online.de
(Anschrift) belleville Verlag
Dr. Michael Farin
Hormayrstr. 15
80997 München
(Telefon) 089/14 92 799
(Telefax) 089/14 04 585

1982 Gründung des Verlags

Im besten Fall ergibt das Puzzle am Ende ein Bild. Verloren geglaubte Teile finden sich doch noch an, Kompliziertes wird plötzlich einfach: Das Blau des Himmels ist endlich durchgehend, die Wellen wogen, die Skyline funkelt. Was für ein Leben gilt, gilt auch für einen Verlag: belleville – viele Leben sind kürzer – wurde – am 21.7.2007 – 25 Jahre alt. Und auch die seither erschienenen 153 Bücher ergeben ein Bild. ›Indem ich es aber zeige‹, schreibt Hegel in der ›Phänomenologie‹, ›hört das Jetzt auf zu sein; ist im Moment des Zeigens bereits ein gewesenes…‹ Was aber gewesen ist, ist nicht mehr. Wird Bewegung… wird ein Jetzt, ein Jetzt und noch ein Jetzt… wird ein Jetzt als einfacher Tag, das viele Jetzt in sich hat… Stunden… Minuten… viele Jetzt… eine Vielheit von Jetzt… Und aus Halluzinationen wird immer wieder Wirklichkeit. Die sich kaufen, anfassen und lesen lässt – jetzt.

Lotte H. Eisner
Die Dämonische Leinwand
ca. 280 S., 64 Abb.,
geb.
978-3-936298-85-7
28,00 Euro

Lotte H. Eisner, die auf die Frage, ob sie mit Kurt Eisner verwandt wäre, zu sagen pflegte: ›Leider nicht, aber ich wäre es gern‹, hat ihre eigene Spur hinterlassen. Sie verursachte keinen politischen Umsturz, aber mit ihren Büchern schrieb sie Film-Geschichte. 1896 in Berlin als Tochter eines wohlhabenden jüdischen Tuchgroßhändlers geboren, wuchs sie schon als junges Mädchen in die Kunst- und Literatenszene dieser damals kulturell so aufregenden Stadt hinein. Sie promovierte in Kunstgeschichte und Archäologie und wurde der erste weibliche Filmkritiker Deutschlands bei Europas größter Tageszeitung für Film, dem ›Film-Kurier‹. Sie entdeckte die geheimnisvollen Schatten und Irrlichter des expressionistischen Stummfilms, machte Bekanntschaft mit G. W. Pabst, Ernst Lubitsch, Fritz Lang und Louise Brooks (die in den Drehpausen Schopenhauer las) und schrieb ihre lebendigen, einfühlsamen und provokanten Artikel. Henri Langlois holte Lotte H. Eisner als Chef-Kuratorin an die Cinémathèque, wo sie im Laufe von vierzig Jahren zwei Drittel des dortigen Bestandes an Requisiten, Kostümen, Drehbüchern, Filmkopien, Filmskizzen und Ausstattungsstücken sammelte. Im Exil entdeckte sie von neuem den deutschen Vorkriegsfilm und schrieb ihre drei Klassiker: ›Die Dämonische Leinwand‹ (frz. 1952, dt. 1955), ›Murnau‹ (1964) und ›Fritz Lang‹ (1976). Für die deutsche Nachkriegsgeneration verkörperte Lotte H. Eisner ›das Gewissen des jungen deutschen Films‹, wie Werner Herzog es ausdrückte, denn sie war das einzige lebendige Bindeglied zwischen dem legitimen Kino der 20er Jahre und dem einer vaterlosen Generation. Mit diesem Band beginnt die Werkausgabe in 7 Bänden. In der Folge werden u. a. ihr Murnau-Buch und – erstmals in deutscher Sprache – ihr Buch über Fritz Lang erscheinen; zudem dessen aufschlussreiche Briefe an sie sowie zwei Bände Filmkritiken, ihr bisher unveröffentlichter Roman ›Verbrechen in Durville‹ und die Memoiren ›Ich hatte einst ein schönes Vaterland‹.

Bei den Aufführungen Anfang 1959 explodierten Stinkbomben, es kam zu Demonstrationen Berliner Studenten, zur Festnahme der Nazigruppe Jungbluth, die für diese Anschläge verantwortlich war, und zur Verschärfung der Widersprüche in einem Theater, das in Westberlin in der von der John-Foster-Dulles-Stiftung vermieteten Kongresshalle spielte, in dem aber die Hälfte des Personals aus der DDR stammte: Manfred Krug und Armin Müller-Stahl und andere… bis hin zum Glückwunsch von Walter Ulbricht, als das Brechtsche Theater, das Berliner Ensemble, Harlans West-Theater einlädt, zur Übertragung von ›Ich selbst und kein Engel‹ im DDR-Fernsehen und zur Veröffentlichung des Stücks im Henschel-Verlag in Ostberlin. ›Ich selbst und kein Engel‹ ist der Versuch des 1929 geborenen Thomas Harlan, in einer Chronik des Warschauer Ghettos die Geburt des antifaschistischen Widerstands der HaShomer HaZair nachzuzeichnen. ›Bluma‹ und ›Lux‹ werden erstmals veröffentlicht. Der Titel ist ein Zitat aus der ›Haggada‹, einer Erinnerung an den Auszug aus Ägypten. Gott sprach: ›Ich selbst und kein Engel führe Euch aus Ägypten durch das Rote Meer‹.

Thomas Harlan
Theater / Ich selbst und kein Engel / Bluma / Lux
212 S., Broschur
978-3-936298-75-8
22,00 Euro

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
EICKHOFF, Stefan	Gespenstertheater – Max Schreck	568 S., ca. 350 Abb., geb.	978-3-936298-54-3	39,00 Euro
KETTELHUT, Erich	Der Schatten des Architekten	ca. 340 S., ca. 180 Abb., geb.	978-3-936298-55-0	34,00 Euro
SEMLER, Daniel	Brigitte Helm. Der Vamp des deutschen Films	242 S., ca. 140 Abb., Broschur	978-3-936298-56-7	24,00 Euro
KRAUSSER, Helmut	Die Jagd nach Corinna	127 S., 33 Abb., Broschur	978-3-936298-84-0	14,00 Euro
BERMANN, Richard	Zarzura. Die Oase der kleinen Vögel	281 S., 137 Abb., Broschur	978-3-936298-04-8	29,00 Euro
HUELSENBECK, Richard	China frisst Menschen	Roman, 416 S., 8 Abb.	978-3-923646-47-0	24,00 Euro
PFEMFERT, Franz	Erinnerungen und Abrechnungen	Texte und Briefe, 676 S., 46 Abb.	978-3-933510-18-1	49,00 Euro
JAEGER, Hans	Kristiania-Boheme	498 S., geb.	978-3-923646-79-1	29,00 Euro
PANIZZA, Oskar	Das Liebeskonzil	Handschrift-Faksimile-Ausgabe, 256 S., Großformat	978-3-936298-16-1	98,00 Euro
CADIVEC, Edith	Bekenntnisse und Erlebnisse	452 S., 14 Abb., geb.	978-3-923646-84-5	24,00 Euro
WETZEL, Albrecht	Über Massenmörder. Eine Kasuistik	170 S.	978-3-936298-34-5	20,00 Euro

CH. LINKS VERLAG

(Website) www.linksverlag.de
(E-Mail) mail@linksverlag.de
(Anschrift) Ch. Links Verlag
Schönhauser Allee 36
(KulturBrauerei)
10435 Berlin
(Telefon) 030/44 02 320
(Telefax) 030/44 02 32 29

1989 Gründung als Sachbuchverlag
1995 Programmerweiterung mit Bild-Text-Bänden
2008 Das fünfhundertste Buch erscheint im Herbst

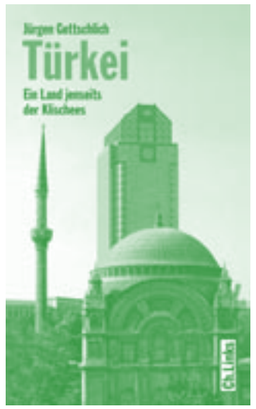
Als am 1.12.1989 in der DDR die Zensur fiel, gründete Christoph Links noch am gleichen Tag in Ostberlin einen unabhängigen Sachbuchverlag für Politik und Zeitgeschichte. Neben Reihen, die sich wissenschaftlich mit der Erforschung der DDR-Gesellschaft auseinandersetzen, wird das thematische Spektrum des aktuellen Sachbuchs von den Problemen im heutigen Deutschland geprägt, aber auch durch internationale Konflikte. Ergänzt wird dies mit Büchern zur deutschen Kolonialgeschichte, Biografien und historischen Bild-Text-Dokumentationen sowie Stadtführern zu den Spuren der deutschen Vergangenheit. Bücher aus dem Bereich Lebenshilfe, Literarische Publizistik und die Länderreihe sind weitere Programmschwerpunkte. Die Anzahl der Neuerscheinungen bewegt sich jährlich zwischen 30 und 35, hinzukommen mindestens zehn Nachauflagen.

Frank Nordhausen / Liane v. Billerbeck
Scientology. Wie der Sekten-Konzern die Welt erobern will
ca. 600 S.
978-3-86153-470-9
19,90 Euro

Scientology geht mit seinem Hauptwerbeträger Tom Cruise weltweit auf Kundenfang. Mit dem neuen Film über Stauffenberg will man das Image der ›verbrecherischen Organisation‹ aufpolieren. Frank Nordhausen legt in Zusammenarbeit mit Liane v. Billerbeck nun eine kritische Gesamtdarstellung des gefährlichen Gehirnwäschekults vor. Dabei behandelt er die mafiaartige Unterwanderung von Wirtschaftsunternehmen genauso wie die rabiaten Versuche der Sekte, das Internet zu zensieren, das tragische Schicksal von Scientology-Kindern und die Expansionspläne in Deutschland.

Moritz Holfelder
Palast der Republik. Aufstieg und Fall eines symbolischen Gebäudes
ca. 240 S., geb., ca. 200 z. T. farbige Abb.
978-3-86153-491-4
29,90 Euro

Der Palast der Republik im Zentrum Ost-Berlins entstand zwischen 1973 und 1976 in knapp drei Jahren, war dann 14 Jahre in Nutzung, stand anschließend fast die gleiche Zeit leer und wird nunmehr abgerissen. Im Frühjahr 2009 soll er vollständig verschwunden sein und später durch das Humboldt-Forum, einen modernen Nachbau des Hohenzollern-Schlosses, ersetzt werden. Moritz Holfelder interessiert das seltsame Schicksal dieser ›Wiedervereinigungsruine‹, die ein Stück deutsch-deutscher Nachkriegsgeschichte spiegelt. Er beschreibt nicht nur die bewegte Bau-, Nutzungs- und Abrissgeschichte, sondern lässt auch die Beteiligten zu Wort kommen – vom Bauarbeiter der ersten Stunde über die Architekturkritikerin aus dem Westen bis zum Politiker der Wendezeit. Über 100 bisher noch nicht veröffentlichte Fotos lassen die Gesamtgeschichte noch einmal lebendig werden.



Jürgen Gottschlich
Türkei. Ein Land jenseits der Klischees
208 S., Klappenbroschur
978-3-86153-489-1
16,90 Euro

Fast drei Millionen Türken oder Deutsche mit türkischem Migrationshintergrund leben unter uns. Jedes Jahr verbringen Millionen Bundesbürger in der Türkei ihren Urlaub, und knapp 50.000 Deutsche leben längerfristig in Istanbul. Und doch bestimmen immer noch Klischees und Vorurteile die deutschen Vorstellungen von der Türkei. Es ist an der Zeit, dies zu ändern. Wie stark ist der Islam im Land zwischen Bosporus und Ararat wirklich? Welche Probleme bestimmen den türkischen Alltag? Wie ist es um die Demokratie, die Rechte der Frauen und die Meinungsfreiheit bestellt? Diesen und ähnlichen Fragen geht Jürgen Gottschlich nach, der seit zehn Jahren in Istanbul lebt. Er gibt Einblicke in die Geschichte und Gegenwart eines modernen Landes voller Gegensätze und mit vielen Gesichtern.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
BÜHRIG, Agnes / BUDDE, Alexander	Schweden	224 S., 24 Abb., 2007	978-3-86153-429-7	16,90 Euro
CHRISTIANSEN, Ulrich Alexis	Hamburgs dunkle Welten	200 S., 321 Abb., 2008	978-3-86153-473-0	29,90 Euro
GARVE, Roland / NORDHAUSEN, Frank	Kiraḥé – Der weiße Fremde	2. Aufl., 528 S., 250 Abb., 2007	978-3-86153-425-9	24,90 Euro
HERTLE, Hans-Hermann	Die Berliner Mauer – Monument des Kalten Krieges	184 S., 345 Abb., 2007	978-3-86153-463-1	19,90 Euro
KARLSCH, Rainer	Uran für Moskau	3. Aufl., 280 S., 59 Abb., 2008	978-3-86153-427-3	14,90 Euro
KLEIST, Bettina v.	Der Weg zum Glück ist ausgeschildert	208 S., 2008	978-3-86153-496-9	14,90 Euro
KOPLECK, Maik	PastFinder Berlin 1933–1945	5. Aufl., 96 S., 178 Abb., 2007	978-3-86153-326-9	12,90 Euro
LEUTNER, Mechthild / MÜHLHAHN, Klaus (Hrsg.)	Kolonialkrieg in China	272 S., 87 Abb., 2007	978-3-86153-432-7	24,90 Euro
RÖPKE, Andrea / SPEIT, Andreas (Hrsg.)	Neonazis in Nadelstreifen	208 S., 21 Abb., 2008	978-3-86153-467-9	16,90 Euro
SCHERTZ, Christian / SCHULER, Thomas (Hrsg.)	Rufmord und Medienopfer	2. Aufl., 256 S., 2008	978-3-86153-424-2	19,90 Euro
WOLLE, Stefan	Der Traum von der Revolte	256 S., 2008	978-3-86153-469-3	19,90 Euro

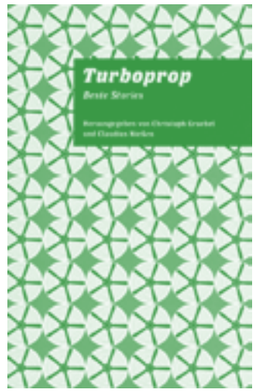
CONNEWITZER VERLAGSBUCHHANDLUNG

(Website) www.cvb.de
(E-Mail) woertersee@hotmail.de
(Anschrift) Connewitzer
Verlagsbuchhandlung
Schuhmachergäßchen 4
04109 Leipzig
(Telefon) 0341/22 48 783
(Telefax) 0341/96 03 448

Die Connewitzer Verlagsbuchhandlung wurde 1990 von Peter Hinke im Leipziger Stadtteil Connewitz als Sortimentsbuchhandlung mit Verlag gegründet. Durch viele Projekte und Aktionen etablierte sich die Buchhandlung bereits nach kurzer Zeit als eine der wichtigsten literarischen Adressen der Stadt. Seit 1995 ist sie in der Leipziger Innenstadt im Specks Hof zu finden, die Verlagsarbeit erfolgt seit Herbst 2005 vorwiegend im ›Wörtersee‹ in der Südvorstadt. Der Verlag profilierte sich mit Belletristik, Lyrik, Kunst, Regionalia und illustrierten Büchern. Grundsätzlich verlegt die Connewitzer Verlagsbuchhandlung Bücher in schöner Ausstattung und arbeitet vorrangig mit Leipziger Gestaltern, Künstlern, Autoren, Buchbindern und Druckereien zusammen. 1998 wurde der Band ›Photographien‹ von Arno Fischer mit dem Kodak-Fotobuch-Preis ausgezeichnet, im Wettbewerb der ›Schönsten Bücher‹ der Stiftung Buchkunst erhielt die Anthologie ›Ilka‹ 2005 den 1. Preis, die Reihe ›Edition Wörtersee‹ 2006 eine Prämierung.

Ulrike Almut Sandig
Streumen
Gedichte,
schön geb. m. SU,
84 S.
978-3-937799-30-8
15,00 Euro

Streumen ist ein guter Ort, aber der Aufenthaltsort des Glücks liegt von hier aus gesehen immer im Süden. Streumen ist eng. In Streumen ist es wie überall. Streumen ist ein beweglicher Ort. Streumen ist eine unsichere Tätigkeit seiner Bewohner. Unsicher ist auch die Anzahl der Streumenden. Es handelt sich um uns. Wir streumen vor lauter Sehnsucht‹, so die Ortsbestimmung der Autorin, die sie ihrem neuen Gedichtband voranstellt. Ulrike Almut Sandig schaut in die Welt und gewinnt dem, was ihr begegnet, etwas Fremdes, Ungewohntes und Rätselhaftes ab. Etwas Fremdvertraut im Ton und doch eigen, anders, sonderbar, wunderbar.



Christoph Graebel / Claudius Nießen (Hrsg.)
Turboprop. Beste Stories
Edition Wörtersee, Klappenbroschur, 140 S.
978-3-937799-33-9
14,00 Euro

Turboprop. Beste Stories‹ versammelt in Originalbeiträgen die Stimmen einiger der wichtigsten deutschen Autorentalente: Paul Brodowsky, Guy Helminger, Tobias Hülswitt, Philip Meinhold, Clemens Meyer, Annette Mingels, Selim Özdogan, Jochen Schmidt, Saša Stanišić und Anke Stelling. Zehn Erzählungen zum 50. Jubiläum von Turboprop, der legendären Literaturshow, in denen von exotischer Heimatdichtung bis zur entlegenen Reiseliteratur alles geboten wird, schrill, schön, schnell.

Mara Genschel
Tonbrand Schlaf
Gedichte,
Edition Wörtersee, Klappenbroschur,
76 S.
978-3-937799-31-5
10,00 Euro

Bin implodiert hier Freunde, / eingenistet in dies Fest ganz / mein sinkt weiche Sinus / wellen tief tief zahme / Zahnbeats knistern / Schauder, schaut / in meine Brüste: / Hertztonhalle singt / No-Input Mischpult / spricht so taucht mich / tief in dies Geräusch / vermisst mein Stimmband, / misst verstärkten Laut. // Lautpoesie. Die einen mitzieht, bedrückt und beglückt zugleich. Man folgt dem Rhythmus, den Bildern, mit allen Sinnen, ›ein Rausch-im-Ohr‹ (Norbert Lange). Bevor Mara Genschel sich ganz dem Schreiben widmete, studierte sie Musik.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
HAMPEL, Frauke / HINKE, Peter (Hrsg.)	Mit einem Reh kommt Ilka ins Merkur. Leipziger Gedichte	Illustr. v. Thomas M. Müller, schön geb. m. SU, 252 S.	978-3-937799-07-0	22,00 Euro
LENE-VOIGT-GESELLSCHAFT (Hrsg.)	Das kleine Lene Voigt Buch	Farb. ill. v. Phillip Janta, 144 S., schön geb.	978-3-937799-18-6	14,00 Euro
MAURER, Georg	Ich sitz im Weltall auf einer Bank im Rosental	Gedichte, Edition Wörtersee, Klappenbroschur, 96 S.	978-3-937799-22-3	11,00 Euro
PELNY, Marlen	Auftakt	Gedichte, Edition Wörtersee, Klappenbroschur, 90 S.	978-3-937799-23-0	10,00 Euro
PREIWUSS, Kerstin	Nachricht von neuen Sternen	Gedichte, Edition Wörtersee, Klappenbroschur, 80 S.	978-3-937799-21-6	10,00 Euro
RAIDT, Gerda	Schlagerbox	5 Hefte m. Tonfilmschlagern, ill v. Gerda Raidt, Schuber	978-3-937799-11-7	45,00 Euro
REIMANN, Andreas	Will an deinen Leib mich fügen	Liebesgedichte, Edition Wörtersee, Klappenbroschur, 108 S.	978-3-937799-36-3	12,00 Euro
RÖTHEMEYER, Nikola	Mi Buenos Aires querido – Mein geliebtes Buenos Aires	Zeichnungen einer Reise begleitet von argent. Tangotexten, farbig ill., Text span.-dt., Pappband, 64 S.	978-3-937799-14-8	25,00 Euro
SANDIG, Ulrike Almut	Zunder	Gedichte, Edition Wörtersee, Klappenbroschur, 72 S.	978-3-937799-16-2	10,00 Euro

DIAPHANES

(Website)	www.diaphanes.net
(E-Mail)	info@diaphanes.net
(Anschrift 1)	diaphanes Dresdener Str. 118 10999 Berlin
(Telefon)	030/54 71 33 54
(Telefax)	030/49 85 324 9
(Anschrift 2)	diaphanes Kochstr. 18 CH 8004 Zürich
(Telefon)	0041 43/32 20 783
(Telefax)	0041 43/32 20 784

Seit 2001 hat sich diaphanes im Bereich Philosophie, Kunsttheorie und Wissenschaft unter den deutschsprachigen Verlagen als feste Größe etabliert. Die Auseinandersetzung mit philosophischen, politischen und ästhetischen Fragestellungen auch und gerade über Sprach- und Spartengrenzen hinweg bildet den Grundansatz unserer Arbeit. Außerdem präsentieren wir ausgewählte Positionen aus Kultur- und Medienwissenschaften, Wissenschaftsgeschichte und Kunst. Wir engagieren uns dafür, die Verbreitung international diskutierter Autoren zu fördern, sorgfältig an Übersetzungen zu arbeiten, über unsere Reihen Wahl- und andere Verwandtschaften sichtbar zu machen und die Bücher ästhetisch ansprechend zu gestalten. Mit drei Neuerscheinungen wagen wir diesen Herbst den Schritt in die Literatur. Künftig sollen pro Jahr 4–6 Titel erscheinen.

2001 als Verlag für Philosophie und Theorie gegründet
2008 im Herbst erstes literarisches Programm
25–30 Neuerscheinungen pro Jahr

Reiner Schürmann
Ursprünge
Erzählung,
a. d. Frz. v. Michael Heitz u. Esther von der Osten,
224 S., geb. m. SU
978-3-03734-045-5
19,90 Euro

Ich bin nicht gut im Vergessen. Ich kann es überhaupt nicht‹: Ein junger Deutscher in den sechziger Jahren schreibt hier, heimgesucht von einer übergroßen Sensibilität für die Allgegenwart der Vergangenheit. Geradezu körperlich trägt er in seiner eigenen Person die Unfähigkeit aus, zu vergessen, was er selbst nicht bewusst erlebt hat: Krieg und Vernichtung. Die stark autobiographisch geprägte Erzählung folgt den zahlreichen Etappen einer Suche nach dem Ursprung, zeichnet Aufbrüche, Fluchten, Irrwege nach. Reiner Schürmanns einziges literarisches Werk (erschienen 1977 auf französisch), nun erstmals auf deutsch publiziert, ist eine Entdeckung, ein Schlüssel zum Verständnis einer ganzen Generation zwischen Enttäuschung und Wut, Anpassung und Aufbegehren.

Tim Etchells
Endland
A. d. Engl. v. Astrid Sommer,
240 S., geb. m. SU
978-3-03734-043-1
19,90 Euro

Maria hat wundertätige Kräfte und setzt den verkorksten Typen aus der Siedlung die Köpfe wieder ein, wenn sie sich aus der Verankerung gelöst haben. Plötzlich wird Lisa von sämtlichen Automatiktüren der Stadt ignoriert – sie öffnen sich einfach nicht mehr. Wenn die ›Ilias‹ nach Endland verlegt wird, heißen die Götter Haferbrei und Spachtel, Apollo 12 und Blowjob, und der Krieg findet in einer ›gesetzlich vorgeschriebenen, jeden Samstag auf sämtlichen Kanälen laufenden‹ Quizsendung statt. Tim Etchells, einer der wichtigsten Theatermacher Großbritanniens (Forced Entertainment), legt hier ein Kompendium sardonischer Kurz- und Kürzestgeschichten, Gruselmärchen und Lehrfabeln für das digitale Zeitalter vor. Eine Schreibweise, die zwischen irrwitziger Komik, äußerster Brutalität und abgründiger Traurigkeit hin und her schaltet. Eine Schreibweise, die sich nicht lange mit Realismus aufhält.

Joseph Vogl
Über das Zaudern
127 S., Broschur
978-3-03734-020-2
12,00 Euro

In eleganter Essayprosa stellt Joseph Vogl die ›Zauderfunktion‹ als kontrapunktischen Begleiter einer das Abendland prägenden Geschichte der Tat vor. Ob er Momente des Zauderns an Freuds ›Moses des Michelangelo‹, an der ›Orestie‹ oder am ›Wallenstein‹ verfolgt oder an den ›Titanen‹ des Zauderns in der Moderne (Kafka, Melvilles Bartleby, Musils ›Mann ohne Eigenschaften‹) – das Zaudern erscheint als ›ruinöser Gegenspieler, als Schatten des Handelns‹, markiert aber auch die Schwelle zwischen Handeln und Nichthandeln, an der sich ein Zwischenraum reiner schöpferischer Potenz und Kontingenz auftut. Als Welthaltung schließlich, als Geste der Infragestellung wird das Zaudern zum Stützpunkt und Operationsfeld des Diskurses selbst.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
AGAMBEN, Giorgio	Was ist ein Dispositiv?	Übers. v. Andreas Hiepko, Reihe: TransPositionen (kleines Format)	978-3-03734-042-4	6,00 Euro
BADIOU, Alain	Wittgensteins Antiphilosophie	Übers. v. Heinz Jatho, Reihe: TransPositionen	978-3-03734-022-6	12,90 Euro
BINSWANGER, Ludwig / WARBURG, Aby	Die unendliche Heilung	Aby Warburgs Krankengeschichte, Reihe: sequenzia	978-3-03734-008-0	28,90 Euro
DIDI-HUBERMAN, Georges	Venus öffnen. Nacktheit, Traum, Grausamkeit	Übers. v. Mona Belkhodja u. Marcus Coelen, Reihe: quadro	978-3-935300-63-6	26,90 Euro
HAK, Pavel	Trans	Roman, übers. v. Ronald Voullié, Reihe: Literatur	978-3-03734-044-8	16,90 Euro
HUBER, Tobias / STEINWEG, Marcus (Hrsg.)	Inaesthetik Nr.0: Theses on Contemporary Art	Dreisprachige Zeitschrift, erscheint ab 2009 halbjährlich	978-3-03734-034-9	15,00 Euro
MARIN, Louis	Von den Mächten des Bildes. Glossen	Übers. v. Till Bardoux, Reihe: Werkausgabe Louis Marin	978-3-935300-02-5	45,00 Euro
NANCY, Jean-Luc	Corpus	Übers. v. N. Hodyas u. T. Obergöker, Reihe: TransPositionen	978-3935300-12-4	18,90 Euro
PIAS, Claus (Hrsg.)	Cybernetics/Kybernetik	The Macy-Conferences 1946–1953, Bd. 1: Transactions/Protokolle	978-3935300-35-3	49,00 Euro
RANCIERE, Jacques	Politik der Bilder	Übers. v. Maria Muhle, Reihe: quadro (kleines Format)	978-3935300-65-0	19,90 Euro

DITTRICH VERLAG

(Website) www.dittrich-verlag.de
(E-Mail) info@dittrich-verlag.de
(Anschrift) Dittrich Verlag GmbH
Göhrener Straße 2
10437 Berlin
(Telefon) 030/78 52 733
(Telefax) 030/78 89 99 06

1990 Gründung in Köln durch Volker Dittrich
2003 Umzug nach Berlin
2006 Gerrit Schooff tritt dem Verlag als zweiter Geschäftsführer bei

Musik- und theaterhistorische Bücher waren lange das besondere Markenzeichen des Dittrich Verlages. 2001 folgte das große vierbändige Romanprojekt ›Die Kinder des Sisyfos‹ von Erasmus Schöfer, das im Sommer 2008 mit ›Winterdämmerung‹ beendet wird. Ein bedeutendes literarisches Geschichtsbuch über die Zeit eines radikaldemokratischen Aufbruchs (1968–1989). Ein weiterer Höhepunkt in der Verlagsgeschichte ist die im Herbst 2003 begonnene Edgar Hilsenrath Werkausgabe in 10 Bänden, die im Frühjahr 2008 abgeschlossen wurde. Edgar Hilsenrath ist – neben Jurek Becker und Peter Weiss – der große deutschsprachige Erzähler des Holocaust. Sein Ghettoroman ›Nacht‹ und die Satire ›Der Nazi & der Friseur‹, aber auch sein ›Märchen vom letzten Gedanken‹ über den Genozid am armenischen Volk und seine Hommage an die Bukowina ›Jossel Wassermanns Heimkehr‹ zählen zur Weltliteratur.

Heinz D. Heisl
Abriss
Roman,
250 S., geb.
978-3-937717-99-9
19,80 Euro

Er war am Ziel. Er hatte seinen Triumph. Doch was er nicht fand, war sein Hass. Wo war der Hass?‹ Was geschieht, wenn dort wo Liebe sein sollte, nur Hass vorhanden ist? Diese Frage stellt sich der Protagonist des Romans, während einer Zugfahrt in eine vorerst vage Ferne und damit in seine Kindheit. ›Abriss‹ handelt von einer ›Kleinhäusler‹-Familie in der Zeit der Scharnow-Reisezüge der frühen sechziger Jahre. Von einer Zugfahrt, bei der Gestalten auf- und wieder abtauchen, die einzig geliebte Großmutter, die Mutter und deren Haus-Freunde, der Matrosenkappenmann (auch Vater genannt), die Nichtmehrehefrau, die Metzger aus den Gassen der Heimatstadt, flüchtige Begegnungen in New York. Sie alle bekommen Duft, Stimme, Sprachmusik und konzertieren diese Reise in die ungeliebte Kindheit zu einem dichten und furios bedrängenden Bild. Mitreisende Leser und Leserinnen müssen jederzeit darauf gefasst sein: Diese Sprachmusik kippt immer wieder unverhofft und wunderbar unverblümt ins Komische, Absurde, Deftige; bitteres Gelächter zieht in Wolken über den Zug, in dem ein Mann sitzt, der auf Rache sinnt: ›Zu oft war ein Schreien im Haus gewesen. Zu oft, denkt er.‹ Ein neuer und dennoch so typisch österreichischer Ton wird hier angeschlagen, ein verschlungener Ton, ein lakonischer, melancholischer und musikalischer Ton: ›Der Matrosenkappenmann zeigte sich (furchtbar) enttäuscht von ihm. Und seine Mutter ebenso (furchtbar…) enttäuscht. Aus ihm würde nichts Richtiges werden, hatten sie gesagt. Alle beide. Und nichts Richtiges ist aus ihm geworden. Stets war ihm schwer gefallen, was anderen leicht von den Händen ging. Er, der Verlierer. Er, der Versager. Ein Nichtsnutz… Ein Irrender… Ein elendiger Mensch. Ein Schatten im Gesang seines Niedergangs. Hinabgestürzt ins Leben.‹

Christoph D. Brumme
Corinna Harfouch liest: No
Hörbuch,
5 CDs, 8 S. Booklet
978-3-937717-30-2
19,80 Euro

Am Fuße des Brockens, wo Faust und Mephisto auf dem Besenstiel geflogen sind, wo Höllen- und Zeterklippe von unheimlichen Vorgängen berichten, liegt das Dorf Elend. An jeder Straße, die aus dem Dorf hinausführt, sind Schlagbäume angebracht, und wenige hundert Meter Richtung Westen verläuft die deutsch-deutsche Grenze. In diesem Dorf, das Fremde nur mit Passagierschein betreten dürfen, lebt No mit seiner Familie. Es ist so still, dass er manchmal von seinem Zimmer aus die Wachhunde bellen hören kann. Wenn er nicht Fußball spielt oder mit Freunden Grenzverletzer jagt, liest No. Dann ist er König von Chingachgook oder der erste Junge, der den Südpool bereist. Seine Träume haben No den Namen Lügenbold eingetragen. Oft weiß er selbst nicht, ob er die Wahrheit sagt – zum Ärger seines Vaters, der ihm das Lügen austreiben will. Stockhiebe und Hausarrest muss No über sich ergehen lassen, bis zu dem Moment, wo er dem Vater mit einem Beil gegenübertritt. Die kleine Welt zwischen Elternhaus und Schule, Fußballplatz und Minenfeld beschreibt Christoph D. Brumme in einer Sprache, die das kindliche Bewusstsein zum Maßstab nimmt. Er schildert mit einfachsten Mitteln, dabei doch immer behutsam und differenziert. Dieser klare, unverstellte Blick ist es, der seine Kindheitsgeschichte exemplarisch und glaubwürdig macht. Christoph D. Brumme schildert in seinem Roman mit erschreckender Genauigkeit, wie solche Fälle, wie zum Beispiel der von Amstetten, möglich werden. Und weshalb ein Dorf schweigt.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
BACHER, Ingrid	Sieh da, das Alter – Tagebuch einer Annäherung	Roman, 192 S., geb.	978-3-920862-49-1	17,80 Euro
BACHER, Ingrid	Der Liebesverrat	Roman, 120 S., geb.	978-3-937717-15-9	14,80 Euro
BONGARTZ, Barbara	Der Tote von Passy	Roman, 194 S., geb.	978-3-937717-22-7	19,80 Euro
BRAUN, Helmut (Hrsg.)	Edgar Hilsenrath	Werkausgabe, 10 Bde., geb.	978-3-920862-99-6	198,00 Euro
BUSCHEY, Monika	Wege zu Brecht	Schauspielerportraits, 192 S., geb.	978-3-937717-26-5	17,80 Euro
DORN, Anne	Siehdichum	Roman, 304 S. geb.	978-3-937717-24-1	22,80 Euro
HILSENRATH, Edgar	Der Nazi & der Friseur	Roman, 480 S., geb.	978-3-937717-01-2	22,80 Euro
HILSENRATH, Edgar	Das Märchen vom letzten Gedanken	Roman, 648 S., geb.	978-3-937717-04-3	24,80 Euro
HILSENRATH, Edgar	Nacht	Roman, 648 S., geb.	978-3-937717-00-5	24,80 Euro
MEIER, Georg	Alle waren in Woodstock – außer mir und den Beatles	Roman, 485 S., geb.	978-3-937717-96-8	22,80 Euro
SCHÖFER, Erasmus	Die Kinder des Sisyfos	Romantetralogie, 4 Bde., geb.	978-3-937717-31-9	77,00 Euro

EDIT – PAPIER FÜR NEUE TEXTE

(Website) www.editonline.de
(E-Mail) post@editonline.de
(Anschrift) EDIT – Papier für neue Texte
Im Haus des Buches
Gerichtsweg 28
04103 Leipzig
(Telefon) 0341/23 06 025
(Telefax) 0341/23 06 025

1993 Gründung der Zeitschrift in Leipzig
2002 Hermann-Hesse-Preis für literarische Zeitschriften
2008 Heftpartnerschaften mit internationalen Literaturzeitschriften

EDIT ist eines der einflussreichsten Foren für junge deutschsprachige Literatur. Die ersten Redakteure und Redakteurinnen, unter ihnen Katrin Dorn, klebten als eine Art Nullnummer der Zeitschrift Gedichte an Laternenpfähle und leer stehende Häuser in Leipzig. Seit 1993 gibt es EDIT als gedruckte Literaturzeitschrift, die heute in einer Auflage von 1.600 Exemplaren erscheint. Neben neuen Arbeiten renommierter Autorinnen und Autoren stellt EDIT Texte junger, noch unbekannter Talente in den Vordergrund. Viele der in EDIT zum Teil erstmals der Öffentlichkeit vorgestellten Schriftsteller und Schriftstellerinnen zählen heute zu den wichtigsten und aufregendsten Stimmen der deutschsprachigen Literatur. Neben fremdsprachlichen Gedichten in Original und Übersetzung veröffentlicht EDIT seit 2008 auch englische Texte in wechselnder Partnerschaft mit internationalen Literaturzeitschriften.

Simone Hirth
Erbsen zählen
Prosaminiaturen,
EDIT 45

Hin und wieder einen Kranich aus Papier falten, der mit den Flügeln flattert, wenn man ihn am Schwanz zieht. Hin und wieder das Zusammenzucken der Gliedmaßen beim Einschlafen, Entspannung der Muskeln. Hin und wieder ein Gesichtsausdruck, den du sofort verstehst. Hin und wieder ein Käsebrot, hin und wieder ein Wurstbrot. Hin und wieder ein Umzug, eine Immobilie, eine Hochzeit. Hin und wieder Frischmilch. Hin und wieder eine Nacht ohne Schlaf. Hin und wieder. Hin. Und wieder.

Vielleicht also ein Haus, in dem nie wirklich etwas passiert ist. In dem nur der Wasserhahn auf- und wieder zugedreht wurde, Schuhe geschnürt oder ausgezogen wurden, Fenster für Durchzug geöffnet und wieder geschlossen, Stühle verrückt, Töpfe gewaschen, Knöpfe angenäht. Oder ein Feuer, dass dann doch nicht ausbrach, das Wachsen des Zeitungsstapels, Staubwischen oder nicht, und bei all dem immer wieder der veränderte Einfall des Lichts, ein Wandern der Schatten und der immer gleiche Grundriss aller Zimmer. Nichts ist wirklich passiert.

Tina Ilse Gintrowski
Plankton
Erzählung,
EDIT 46

Ein Junge ging mit mir mit, Eis kaufen, und dann nahm er mich mit zurück, in sein Zelt, zum Erholen, was in Ordnung war, denn wir kannten uns gut, wie er sagte, und er, der Peter hieß, wollte, dass ich nach Hause fahre, weil ich wohl ziemlich angeschlagen wirkte, aber das Festival war ja noch gar nicht zu Ende, und ein Mädchen namens Mütze flößte mir irgendeinen Schnaps ein, um mich aufzupäppeln, und dann gingen wir wieder zum Altar, zu den Göttern, und alle, all die vielen Leute dort lachten, und winkten, winkten mir zu, und sprangen auf und ab, und warfen sich zu Boden, und küssten die Erde, und einander, und mich, und alles war voller Lichter und Zeichen und fliegender Menschen, und ich ging wieder irgendwann fort, weil ich irgendetwas suchen wollte, wahrscheinlich, und ich traf wieder jemanden, der mir einen Eisstand zeigte, jemanden, der meinen Namen wissen wollte, aber ich hatte keinen, und der mir seinen sagte, den ich aber nicht verstand, und ich erinnerte mich nicht mehr, was ich wollte, dort, an dem Eiswagen, weshalb ich weglief, und ich lief immer weiter, und verlief mich wieder, und legte mich wieder auf den Boden, auf den Rücken, und sah Sternbilder, die mir fremd waren, und es war ganz ruhig um mich, gar keine Leute, oder nur sehr stille, alle weggeflogen, nur noch Bäume, oder Beine, die wie Bäume aussahen, und rauschten, und diesmal fand mich niemand, vielleicht weil niemand suchte, oder an der falschen Stelle, oder vielleicht ging jemand, der vielleicht Silas hieß, oder Peter, ganz in der Nähe vorbei, aber ich erkannte ihn nicht, oder sie mich nicht, weil ich aussah wie eine andere, oder weil ich unsichtbar geworden war, und so schlief ich einfach ein, und ließ mich treiben, und träumte, vom Meer.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(Preis)
EKSTROEM, Johanna	Gedichte in Orig. u. Übers. v. S. Neumann	EDIT 47, 2008	5,00 Euro
FRANCK, Julia	Der Nachmittag mit einem Professor an der Spree	EDIT 7, 1995	5,00 Euro
GOMRINGER, Eugen	Einander zudrehen/Stille Post	EDIT 40 I, 2006	5,00 Euro
LENTZ, Michael	Gotthelm oder Mythos Claus. Theaterstück	EDIT 43/44, 2008	5,00 Euro
MEYER, Clemens	Palast-Theater	EDIT 39, 2005	5,00 Euro
PLETZINGER, Thomas	Und wer genau ist Daniel Mandelkern?	EDIT 42, 2007	5,00 Euro
RAVIC STRUBEL, Antje	So waren die Nächte gut	EDIT 12, 1996	5,00 Euro
SEILER, Lutz	vom langen tasten	EDIT 40 II, 2006	5,00 Euro
STANISIĆ, Saša	Wie der Soldat das Grammofon repariert	EDIT 37, 2005	5,00 Euro
TURNBULL, Tim	Gedichte in Orig. u. Übers. v. J. Wagner, N. Hummelt, N. Lange	EDIT 45, 2008	5,00 Euro
WOLF, Uljana	Kochanie ich habe Brot gekauft	EDIT 35, 2004	5,00 Euro

EDITION EBERSBACH

(Website) www.edition-ebersbach.de
(E-Mail) info@edition-ebersbach.de
(Anschrift) edition ebersbach
Horstweg 34
14059 Berlin
(Telefon) 030/31 01 99 34
(Telefax) 030/31 01 99 12

1990 Gründung in Dortmund
1997 Erstes literarisches Kalenderprogramm
1999 Beginn der Geschenkbuchreihe ›blue notes‹
2000 Umzug nach Berlin

Im Programm der edition ebersbach finden sich reich bebilderte Biografien und biografische Erzählungen außergewöhnlicher Frauen, die unterhaltsame und informative Einblicke in die weibliche Kulturszene werfen. Der ausgeprägte Fokus auf die 20er/30er Jahre hat sich in den vergangenen Jahren erweitert und auch aktuellen Themen Platz geschaffen. Eine elegant ausgestattete Geschenkbuchreihe ›blue notes‹ ist mittlerweile auf knapp 40 Ausgaben herangewachsen. Neu im Programm 2009: endlich wieder ein Roman und eine erste Station in die Welt der literarischen Reisen. Ergänzend zum literarischen Programm gibt es seit mehr als zehn Jahren das stetig wachsende Kalenderprogramm mit dem Klassiker ›Der literarische Frauenkalender‹ sowie regionale Literaturkalender, die jede Woche viele schöne und interessante Zitate bzw. Ansichten bieten.

Alexandra Lavizzari
Fast eine Liebe.
Annemarie Schwarzenbach und Carson McCullers
143 S., geb. m. SU, Abb.
978-3-938740-55-2
18,00 Euro

Die junge amerikanische Schriftstellerin Carson McCullers lernt die neun Jahre ältere Schweizer Reiseschriftstellerin Annemarie Schwarzenbach im Juni 1940 in einem New Yorker Hotel kennen. Für die vor Optimismus überbordende McCullers, die am Anfang einer fulminanten Karriere steht, ist es Liebe auf den ersten Blick. Schwarzenbach, seit Jahrzehnten rastlos in der Welt herumreisend, gesundheitlich angeschlagen und von der unerwiderten Liebe zu Erika Mann zermürbt, bringt die Kraft für eine amour fou nicht auf. Was sich gefühlsmäßig zwischen den beiden Frauen abspielt, pendelt zwischen euphorischer Faszination und vorsichtigem Rückzug. Die Beziehung, die zwei Jahre später mit dem tragischen Tod der Schweizerin ein Ende nimmt, findet gerade in ihrer Unerfülltheit einen besonderen, mitunter kreativen Reiz.

M. F. K. Fisher
Köstliche Jahre.
Eine Amerikanerin im Herzen Burgunds
204 S., geb. m. SU, Abb.
978-3-938740-56-9
18,00 Euro

Köstliche Jahre – MFK Fisher hat sie als junge, frisch verheiratete Frau in Dijon verlebt, als sie 1929 mit ihrem Mann nach Frankreich kam. In den Bars und Cafés der Stadt und an der reich gedeckten Tafel einer einfachen Pension oder eines guten Restaurants entfaltet sich ihr eine völlig neue Welt der guten Weine, vorzüglichen Käse und feinsten Patisserie. Die Wunder der französischen Küche trösten sie über erste Enttäuschungen, manche Entbehrungen und Fremdheit hinweg. Mit feiner Nase, genüsslichem Gaumen und vitaler Feder hält MFK Fisher amüsant und charmant Lebensweisen und kulinarische Besonderheiten fest. Hier, im gastronomischen Zentrum Frankreichs, lernt die Amerikanerin, dass die französische (Ess)kultur mehr bedeutet als kulinarischen Genuss, nämlich: Liebe, Lust und ›savoir-vivre.‹

Irena Brežná
Die beste aller Welten
Roman,
168 S., geb. m. SU
978-3-938740-72-9
18,00 Euro

Schauplatz des Romans ist eine kleine Stadt im östlichen Europa Anfang der 60er Jahre. Für die 11-jährige Ich-Erzählerin Jana gibt es zwei Welten: die Welt der Schule, die mit ihrem sozialistischen Heldenpathos eine große Anziehungskraft auf Jana ausübt, und die Welt des Elternhauses. Der Vater, ein Anwalt, wird als ›bürgerliches Element‹ zum Brückenbau abkommandiert, die erfinderische und schöne Mutter verschwindet im Gefängnis, doch darüber spricht man nicht. Aus der bedrohlich wirkenden und politisch grauen Umgebung zaubert sich das phantasievolle Mädchen ihre eigene Welt, die darin gipfelt: Das Schreckliche ist dazu da, um das Schöne noch schöner zu machen. Trotz eines melancholischen Untertons sind die hintergründigen Schilderungen eines absurd anmutenden Lebens von einer befreienden Leichtigkeit und Komik.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
BEAUVOIR, Simone de	Ein sanfter Tod	107 S., 2007	978-3-938740-42-2	18,00 Euro
FISCHER, Lothar	Anita Berber. Göttin der Nacht	207 S., 138 Abb., 2006	978-3-938740-23-1	15,00 Euro
HERVE, Florence (Hrsg.)	Am Meer. Erzählungen und Gedichte	125 S., 8 Abb., 2005	978-3-934703-71-1	14,00 Euro
HILLE, Karoline	Gefährliche Musen. Die Frauen um Max Ernst	238 S., 79 Abb., 2007	978-3-938740-36-1	25,00 Euro
HORNER, Unda	Auf nach Hiddensee! Die Bohème macht Urlaub	126 S., 27 Abb., 2006	978-3-934703-60-5	14,00 Euro
JENISON, Madge	Sunwise Turn. Zwei Buchhändlerinnen in New York	197 S., 2007	978-3-938740-24-8	18,00 Euro
NADOLNY, Susanne (Hrsg.)	Simone de Beauvoir. Ich will vom Leben alles	230 S., 2007	978-3-938740-41-5	22,00 Euro
REVENTLOW, Franziska zu	Ach, das liebe Geld! Roman meinen Gläubigern zugeeignet	109 S., 2008	978-3-934703-48-3	14,00 Euro
SAGER, Peter (Hrsg.)	Drum prüfe, wer sich ewig bindet… Hochzeitsgeschichten	126 S., 2007	978-3-938740-37-8	14,00 Euro
SODEN, Kristine von	Zur Sommerfrische nach Sylt. Wo die Avantgarde baden ging	128 S., 27 Abb., 2008	978-3-938740-57-6	14,00 Euro
WENDT, Gunna	Lies! Karlstadt. Münchner Kindl und Travestie-Star	127 S., 14 Abb., 2007	978-3-938740-38-5	14,00 Euro

EDITION KARO

(Website) www.edition-karo.de
(E-Mail) verlag@edition-karo.de
(Anschrift) edition karo
im Verlag Josefine Rosalski
Falkentaler Steig 96 a
13467 Berlin
(Telefon) 030/89 17 864
(Telefax) 030/40 58 51 32

Das Berliner Verlagshaus edition karo wurde im Jahr zweitausendundvier gegründet und ist im fünften Jahr seines Bestehens nach wie vor unabhängig. Zur Zeit veröffentlichen wir vier neue Titel pro Jahr: Das Verlagsprogramm präsentiert zum einen die Reihe ›neue literatur‹ mit gegenwartsrelevanten Texten bekannter und auch neu zu entdeckender Autoren, zum anderen die Reihe ›HORIZONTE‹ mit literarischen Reiseerzählungen aus aller Welt, die durch ihre sehr persönlichen Einsichten einen ganz besonderen Charme besitzen. Hier konnten wir mit ›Nataschas Winter‹ von Susanne Scholl bereits im Jahr 2005 einen Bestseller mit mehreren Auflagen verzeichnen. In unserer Reihe ›kiezkrimis‹ bieten wir eine Galerie spannender Geschichten, die geprägt sind vom unterschiedlichen Milieu der einzelnen Berliner Stadtteile.

August Staudenmayer
FIEBICH
Roman,
168 S., geb. m. SU
978-39387881-51-5
18,00 Euro

August Staudenmayer, geboren 1961 in Niederösterreich, lebt und arbeitet in Wien. – ›FIEBICH‹, der tragikomische Held, trifft auf seinen nächtlichen Wanderungen durch die Stadt auf seltsame Nachtschattenmenschen, Selbstmörder, Huren. Mit eigensinniger Schärfe breiten sie gnadenlos ihr eigenes Schicksal vor ihm aus. – Fiebich hält mit augenzwinkernder Sensibilität dagegen. Denn auch sein Dasein hat ihm schon einiges abverlangt: Er sucht die Orte einer Großstadt auf, die Sammelplatz sind für die ›Gestrandeten‹, jene Menschen, die oft die Mängel unserer modernen Gesellschaft am deutlichsten erkannt haben.

Monika Richter
Reise in die Fauna.
Bilder und Texte einer fabelhaften Welt
90 S., Broschur,
41 farb. Abb.,
1. Aufl. 200 Expl.,
einzeln v. der Autorin nummeriert u. signiert
978-3937881-99-7
29,00 Euro

Monika Richter wurde 1957 in Ichenhausen / Schwaben geboren. Seit 1976 lebt und arbeitet sie mit Unterbrechungen in Berlin. Monika Richters Werke und Skulpturen sind bekannt durch zahllose Ausstellungen. Ihre Bilder bestechen durch klare Formen und Farbkompositionen; besonders ihre Arbeiten in Acryl erreichen durch eine neuartige, von ihr entwickelte Auftragungstechnik eine einzigartige Farbintensität. Monika Richter führt den Leser mit ihren Bildern und Texten in eine phantastische Welt voller origineller Absurditäten. Immer wieder aufs Neue überraschen die zugleich schönen und skurrilen Lebenswelten der allzu menschlichen Tiere und ihre – nicht ohne ein Augenzwinkern – gezeigten schrulligen Einfälle und nachdenklichen Bekenntnisse.

Susanne Scholl
Nataschas Winter.
Eine Reise durch Russland
168 S.,
frz. Broschur
978-39387881-50-8
17,00 Euro

1949 in Wien geboren, promovierte Susanne Scholl 1972 zum Doktor der Slawistik. Susanne Scholl arbeitete als ORF-Korrespondentin in Bonn und Moskau, wo sie 1994 bis 1997 das ORF-Büro leitete. Im Jahr 2000 kehrte sie wieder nach Moskau zurück. – Die Autorin und Journalistin des ORF Moskau, Susanne Scholl, erzählt in wunderbar leichten Bildern und mit einem ungetrübten Blick auf sympathische menschliche Schwächen von einer Reise durch das Russland der Gegenwart, die sie in den 80er Jahren mit ihren beiden Kindern unternommen hat. Es geht dabei um Abschiednehmen und Ankommen, und um die abenteuerliche Zeit dazwischen.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
FRIEDMANN, Herbert	Toter Wedding – Kriminalroman aus dem Wedding	160 S., Broschur glänzend	978-3-937881-05-8	14,00 Euro
GOBEL, Elisabeth	Polnisches Kaleidoskop – Reisebilder aus Pommern, Masuren und Galizien	160 S., geb. m. SU	978-3-937881-30-0	18,00 Euro
HAU, André	Der Blechmann	Roman, 160 S., Broschur seidenmatt	978-3-937881-52-2	14,00 Euro
ROSALSKI, Josefine (Hrsg.)	Böser die Glocken nie klingen – Berliner Weihnachtskrimis	160 S., Broschur glänzend	978-3-937881-06-5	14,00 Euro
ROSALSKI, Josefine (Hrsg.)	Neukölln ist nicht Mallorca – 13 Berlinkrimis	184 S., Broschur glänzend	978-3-937881-04-1	14,00 Euro
ROSALSKI, Josefine (Hrsg.)	Still und starr ruht die Spree – Berliner Weihnachtskrimis	160 S., Broschur seidenmatt	978-3-937881-03-4	14,00 Euro
SCHOLL, Susanne	Nataschas Winter – Eine Reise durch Russland	Hörbuch, 1 CD	978-3-937881-80-5	14,00 Euro

EDITION NAUTILUS

(Website) www.edition-nautilus.de
(E-Mail) info@edition-nautilus.de
(Anschrift) Edition Nautilus
Alte Holstenstr. 22
21031 Hamburg
(Telefon) 040/72 13 536
(Telefax) 040/72 18 399

1974 Gründung des Verlags in Hamburg
1993 und
2002 Verlagspreis der Freien und Hansestadt Hamburg
2004 Kurt Wolff Preis

Über ihr politisches Engagement sind Hanna Mittelstädt, Lutz Schulenburg und Pierre Gallissaires vor mehr als 30 Jahren mehr zufällig als absichtsvoll in die Verlegerei hineingerutscht: zunächst durch die Herausgabe einer Zeitschrift und diverser Flugschriften unter dem Label MAD-Verlag, Materialien, Analysen, Dokumente, der sich nach einer Klage des gleichnamigen Satireblatts in Edition Nautilus umbenannte. Im Programm, mit derzeit annähernd 400 lieferbaren Titeln, finden sich voluminöse Biografien, feine Belletristik, aktuelle politische Analysen und streitbare Polemiken, sowie die Werkausgabe von Franz Jung und die Zeitschrift für Politik, Literatur, Kunst ›Die Aktion‹. In der auf mehr als 50 Titel angewachsenen ›Kleinen Bücherei für Hand und Kopf‹ erscheinen illustrierte Bücher der ästhetischen Moderne.

Abbas Khider
Der falsche Inder
Roman,
Original-
veröffentlichung,
160 S., geb.
978-3-89401-576-3
16,00 Euro

Ein geheimnisvolles arabisches Manuskript im ICE Berlin-München, das niemandem zu gehören scheint und worin acht Mal auf verschiedene Weise die Lebensgeschichte desjenigen erzählt wird, der es zufällig findet und liest. Rasul Hamid, der Held aus Abbas Khiders Debütroman, flieht aus dem Irak. Seine jahrelange Odyssee führt ihn, den jeder fälschlich für einen Inder hält, über Jordanien, Libyen, Tunesien, die Türkei, Griechenland und Italien nach Deutschland. Unter dem lakonischen und beinahe heiteren Erzählton verbergen sich die Schrecken des Flüchtlingsdaseins und die Probleme eines Illegalen. Der 1973 in Bagdad geborene Abbas Khider, der von sich zu Recht behaupten kann, sowohl die Gefängnisse Saddams und anderer arabischer Despoten wie auch die Europas von innen zu kennen, verbindet das Tragische mit dem Komischen, das Groteske mit dem Alltäglichen, die Exotik des Orients mit den Lebenserfahrungen eines Flüchtlings. Er beeindruckt durch seinen ungeschönten Blick und die Beiläufigkeit, mit der er vom Elend wie von Wundern erzählt.

Raoul Vaneigem
Handbuch der
Lebenskunst für die
jungen Generationen
Neuauflage,
Nautilus Flugschrift,
a. d. Frz,
320 S., Broschur
978-3-89401-584-8
19,90 Euro

Ein Schlüsselwerk der aufständischen Geschichte von 1967–68 ist das ›Handbuch der Lebenskunst‹. Neben Guy Debords ›Gesellschaft des Spektakels‹ prägte es die Parolen auf den Mauern und Plakaten des Mai 68. Der poetische, witzige, zornige und radikale Stil Vaneigems ist aus der modernen Gesellschaftskritik nicht mehr wegzudenken. Seine provozierenden Thesen gegen die Verkümmerung der Emotionen, gegen Warengesellschaft und Patriarchat, gegen die ganze Welt der Ökonomie, setzen auf Spontaneität, individuelles Erleben und die Kostenlosigkeit der Bedürfnisse.

Gail Jones
Sechzig Lichter
Roman,
A. d. Engl.
v. Conny Lösch,
224 S., geb.
978-3-89401-562-6
19,90 Euro

Nach ›Der Traum vom Sprechen‹ hat die australische Autorin Gail Jones in ihrem neuen Roman ein viktorianisches Lebensbild zwischen Sydney, Bombay und London entworfen. In dem abenteuerlichen Lebensweg ihrer Protagonistin Lucy Strange hat die Autorin die Romanwelt Dickens' heraufbeschworen und zugleich eine Archäologie der Fotografie betrieben. ›Ein sinnliches Lesevergnügen, wie man es selten derzeit geboten bekommt‹, meint Wolfram Schütte im Deutschlandfunk. Und Schriftstellerkollege Raoul Schrott hält Gail Jones ›für eine der weltweit besten Schriftstellerinnen meiner Generation. Gail Jones ist nicht nur eine sehr kluge und neugierige Schriftstellerin, sondern noch dazu eine herausragende und spannende Erzählerin‹. ›Sechzig Lichter‹ ist eines seiner ›wenigen Lieblingsbücher‹.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
DANY, Hans-Christian	Speed. Eine Gesellschaft auf Droge	Broschur, 192 S., 2. Aufl.	978-3-89401-569-5	14,90 Euro
DELLWO, Karl-Heinz	Das Projektil sind wir. Die RAF und die Kritik der Waffen	Broschur, 224 S.	978-3-89401-556-5	14,90 Euro
GÜNTHER, Egon	Bayerische Enziane. Ein Heimatbuch	256 S., 40 Abb., geb., 2. Aufl.	978-3-89401-469-8	19,90 Euro
HENRY, Ruth	Die Einzige. Begegnungen mit Unica Zürn	Broschur, 96 S., 11 Abb.	978-3-89401-558-9	9,90 Euro
NOTES FROM NOWHERE (Hrsg.)	Wir sind überall. weltweit. unwiderstehlich. antikapitalistisch	Broschur, 550 S., m. 150 Abb.	978-3-89401-536-7	19,90 Euro
SCHENKEL, Andrea Maria	Kalteis	Roman, Broschur, 160 S., 8. Aufl.	978-3-89401-549-7	12,90 Euro
SITUATIONISTISCHE INTERNATIONALE	Der Beginn einer Epoche	Neuausgabe, 320 S., 109 Abb.	978-3-89401-573-2	19,90 Euro
SKIF, Hamid	Geographie der Angst	Roman, geb., 160 S.	978-3-89401-548-0	16,00 Euro
STOWASSER, Horst	Anarchie! Idee – Geschiche – Pespektiven	Broschur, 512 S., 321 Abb., 2. Aufl.	978-3-89401-537-4	24,90 Euro
TWICKEL, Christoph	Hugo Chavez. Eine Biographie	Broschur, 352 S., m. Chronik, 2. Aufl.	978-3-89401-493-8	19,90 Euro
WABERI, Abdourahman A.	In den Vereinigten Staaten von Afrika	Roman, geb., 160 S., 2. Aufl.	978-3-89401-563-3	16,00 Euro

ERATA LITERATURVERLAG

(Website) www.erata.de
(E-Mail) mail@erata.de
(Anschrift) ERATA Literaturverlag
Brockhausstr. 56
04229 Leipzig
(Telefon) 0341/30 11 430
(Telefax) 0341/30 11 431

1998 Gründung
2000 Galerieeröffnung
2006 Dokfilm ›DichterSehen‹
2007 Eröffnung Kurt-Wolff-Depot
2008 INSKRIPTIONEN No.1 erscheint

War es vor der Wende die politische Restriktion, die, wenn es ginge, schon den Gedanken an selbständiges Publizieren verboten hätte, so ist es in der Gegenwart die Absurdität des übersättigten Buchmarktes, der eine Verlagsgründung in eine Don-Quichotterie verwandelt. Einen Verlag zu betreiben, ist vor allem: eine Art des Reisens, eine Fahrt erster Klasse durch Ideenlandschaften; einen Verlag zu betreiben, heißt, Gefährte zu sein auf Wanderungen, die im Kopf stattfinden – und dabei Form zu fi nden. Ich werde oft gefragt, was ERATA bedeute: ein Kunstwort, das sich aus ERRATA (lat.) und ERATO (griech.) zusammenschüttelt: ERATA heißt Muse für den Irrtum. ERATA versteht sich als Ort für Grenzüberschreitungen sowie Begegnungen zwischen Künstlern und Autoren. Kulturelle Vielfalt und Interesse für Minderheiten sind Stichworte, mit denen sich das Programm beschreiben lässt.

Carlos Aguilera
Theorie der
chinesischen Seele
Roman, a. d. Span.
v. Udo Kawasser,
112 S., 2 Abb.
978-3-86660-036-2
13,95 Euro

Aguileras Prosa ist eine tragikomische Betrachtung, wie ein System unaufhörlich versucht zu kontrollieren. China hält lediglich als Projektionsfläche für Erfahrungen in totalitären Regimen her. Während seiner fiktiven Reise nimmt Aguilera auch die westlichen Klischees aufs Korn: Ein kamerabewehrter Europäer wird von einem Chauffeur durch Opiumhöhlen und in Karaokebars geleitet. Einen Teil der Fotos beschlagnahmt die Zensur am Flughafen. Aguileras politische Groteske korrespondiert mit seinem souveränen surrealistischen Sprachgebrauch, der die chinesische Grammatik imitiert: Gefangene können Geräte ›aufbauenabbauen‹, Prostituierte bewegen sich ›hinaufhinunter‹. Eine köstliche Travestie der ›gelben Gefahr‹!

Miloš Crnjanski
Ithaka
A. d. Serb.
v. Viktor Kalinke
u. Stevan Tontić,
226 S., 5 Abb.,
serb.-dt.
978-3-86660-053-9
19,95 Euro

Miloš Crnjanski hat den ersten Weltkrieg überlebt und Zuflucht gefunden in imaginären Welten. Seine poetische Prosa schuf geradezu die moderne serbische Literatursprache. ›Ithaka‹ ist kein harmloses Gedichtbändchen für den Nachttisch. Ithaka ist die Abrechnung mit dem alten Mitteleuropa der k.u.k. Monarchie und in seiner sarkastisch-pazifistischen Haltung aktueller denn je. Crnjanski bricht sowohl mit den Großmachtträumen Serbiens, die sich auf Zar Dušan und das Amselfeld berufen, als auch mit dem verlogenen Humanismus der Westmächte. 1967 erschien die Übersetzung der ›Kommentare zu Ithaka‹. Der im Jahr 1919 in Belgrad für Aufruhr sorgende Gedichtband selbst blieb dem deutschsprachigen Publikum vorenthalten – eine absurde Editionsgeschichte, die mit der vorliegenden Ausgabe ihren Abschluss findet.

Marc Degens
Hier keine Kunst
Fast ein Roman,
208 S.
978-3-86660-046-1
16,95 Euro

Ein zweiunddreißig Jahre alter Taugenichts, der von seiner Großmutter ›Jürgen‹ genannt wird, verlässt sein Elternhaus und zieht nach Berlin, um einen Roman zu schreiben. Doch der Plan scheitert... ›Hier keine Kunst‹ ist ein burleskes, im besten Sinne leicht zu lesendes Buch mit einem ganz eigenen Komikstil, ein großer literarischer Spaß, eine schräge, zeitgenössische Geschichte vom Ernst des Erwachsenwerdens und eine Karikatur des Künstlers als junger Mann. Die Geschichte spielt mit Klischees, Jargon, Ironie, Spott, Übertreibungen und Missverständnissen.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
BENDEL, Oliver	Künstliche Kreaturen	Roman, 140 S.	978-3-86660-051-5	13,95 Euro
BENOVA, Jana	Parker	Roman, a. d. Slowak. v. Andrea Reynolds, 130 S.	978-3-86660-056-0	13,95 Euro
CENTENO, Yvette K.	Erdnah	Gedichte, a. d. Portug. v. Markus Sahr, 132 S.	978-3-86660-059-1	13,95 Euro
CHABIAS, Nina	Guttapercha des gänsehäutigen Gehänges	A. d. Russ. v. Henrike Schmidt, 172 S., m. 16 Zeichnungen v. Djoma Dumabaeva	978-3-86660-042-3	16,95 Euro
DE SENA, Jorge	Die Großkapitäne	Erzählungen, a. d. Portug. v. Markus Sahr, 232 S.	978-3-86660-035-5	24,95 Euro
KLÄSSNER, Bärbel	Der zugang ist gelegt	Gedichte, m. einem Nachwort v. Wulf Kirsten, 114 S.	978-3-86660-047-8	13,95 Euro
KOZIOL, Urszula	Bittgesuche	Gedichte, a. d. Poln. v. Peter Gehrisch, 96 S.	978-3-86660-034-8	13,95 Euro
KUPRIJANOW, Wjatscheslaw	Im Geheimzentrum	Erzählungen, a. d. Russ. v. Peter Steger, 130 S.	978-3-86660-048-5	16,95 Euro
PFAMMATTER, Christine	Zuviel Sonne	Geschichten, 148 S.	978-3-86660-060-7	14,95 Euro
SEMKE, Hein	Bestiarium-Calendarium	Künstlerbuch-Reproduktion, hrsg. v. Teresa Baltè, 200 S.	978-3-86660-054-6	19,95 Euro
TUSQUETS, Esther	Sieben Mädchenblicke auf dieselbe Landschaft	Erzählungen, a. d. Span. v. Susanne Detering, 210 S.	978-3-86660-021-8	17,95 Euro

FIRWITZ VERLAG

(Website)	www.firwitz.de
(E-Mail)	info@firwitz.de
(Anschrift)	Firwitz Verlag Im Mediapark 8 50670 Köln
(Telefon)	01520/45 40 200
(Telefax)	0201/17 68 520

1983 Erste Privatdrucke in den ›edizioni firiwizzi‹
2003 Verlagsgründung
2004 Einzug in den Kölner Mediapark
2005 Beitritt Arbeitskreis KWS

Der Firwitz Verlag hat sich den literarischen Austausch zwischen dem deutschsprachigen Teil Europas und fernen Kontinenten zum Ziel gesetzt. Beginnend mit Lateinamerika, wurde und wird das Programm in den folgenden Jahren um Literatur aus und über Afrika, Asien, Karibik und Polynesien erweitert. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Belletristik. Vorrangig kommen Literaten zu Wort, die lange genug in einem Land Lateinamerikas, Afrikas oder Asiens gelebt haben, um profundere Einblicke vermitteln zu können, als wir sie aus den Berichterstattungen der Medien gewohnt sind. Andererseits sollten sich die Autoren die Distanz zur Fremderfahrung bewahrt haben. 2003 gegründet, verfügte der Firwitz Verlag 2005 auf den Messen in Leipzig und Frankfurt über einen eigenen Stand und beteiligte sich an dem Projekt der Kurt Wolff Stiftung ›Wir tanzen aus der Reihe‹.

Wolfgang Cziesla
Kaffeetrinken in Cabutima
Roman,
300 S., geb.,
2005/2008
978-3-937482-12-5
16,80 Euro

Der Erfolgstitel aus dem Firwitz Verlag neu aufgelegt: Alfonso Serna verdient sein Geld als Importeur italienischer Espressomaschinen im fernen Cabutima, einem Land, das sich nach einer Jahrzehnte währenden Militärdiktatur mit der Wiedereinführung der Demokratie schwer tut. Das Konsumverhalten der Cabutimaner ist zum Leidwesen des kultivierten Kaffeetrinkers Serna fast gänzlich von Instant-Produkten geprägt. Ein ominöser ›Pulverkönig‹ beherrscht das Land nicht nur lebensmitteltechnologisch, sondern hat als mächtiger Industrieller offenbar auch in der Militärdiktatur die Fäden gezogen. Sernas Partybekanntschaften, seine Liebe zu Amischlitten der 50er Jahre, seine Schwäche für eine ausländische Journalistin und ein bizarrer Einbruch bei seiner Nachbarin führen ihn ins Blickfeld des cabutimanischen Geheimdienstes. ›Wach- und Alpträume, wie David Lynch sie sich für seine Filme hätte ausdenken können, durchsetzen die sich zum Ende hin rasant zuspitzende Handlung‹, urteilt Gernot Krämer (›Literatur in Essen‹) und Thomas Böhm ergänzt in der Kölner ›StadtRevue‹: ›Indem Cziesla in seinem neuen Roman verschiedene Elemente von Krimi und Slapstick, Beschreibungen einer fremden Welt und deren politische Analyse leichthändig zusammenführt, ist ein im wahrsten Sinne welthaltiges Buch entstanden.‹ Der Autor Wolfgang Cziesla lebte und unterrichtete fünf Jahre als DAAD-Lektor in Santiago de Chile und weitere fünf Jahre in Fortaleza / Brasilien. Auf diesen Erfahrungen basiert der vorliegende Roman.

Leseprobe: Noshima und Abacaxi stehen im Rahmen der Küchentür. Abacaxi hält seinen behaarten Arm um ihre Schulter. ›Na, was treibt ihr beiden?‹, ruft Jacqueline fröhlich. Abacaxi grinst: ›Wir haben soeben… Kaffee gekocht.‹ Noshima lacht wie ein Kind, das etwas ausgefressen hat und nicht mit der Sprache herauswill. Frauen sind unglaubliche Geheimnisträgerinnen. Abacaxi versteht sich auch auf diese Kunst. Wie er ›Kaffee gekocht‹ gesagt hat, da schwang eine gewaltige Portion Sinnenfreude mit. Mit solchem Talent müsste ich begnadet sein: den Kunden vermitteln, das Kaffeetrinken sei eine hocherotische Handlung, ein geheimnisvolles Ritual, etwas Verbotenes, zugleich Heiliges und Frivoles. Ich glaube, wenn ich jemanden von einer Espressomaschine überzeugen will, klingt das eher technisch. Mir fehlt die Frau im Hintergrund, damit bei jeder Gelegenheit der Verführer in mir durchscheint. Anfassen, Junge! Das Land, die Frau, die Kunden. Noshimas Hüftknochen zeichnet sich spitz unter der Röhrenjeans ab, wie ein Hebel, an dem ich die Frau herumreißen könnte, wohin ich sie haben will. Abacaxi lässt ihre Schulter los, dreht dem CD-Player den Ton weg und haucht in die Runde: ›Wer möchte Kaffee?‹ Auf seinen Lippen der Beiklang des kostbaren exotischen Getränks, das Kaffee einmal für Europa gewesen ist. Eine Medizin gegen die Depression. ›Wenn's kein Quicafé ist!‹ Eine Stimme aus der Sitzgruppe lässt mich aufhorchen. Da teilt jemand meine Abneigung gegen das Instantzeug. Die Frau mit dem raffaelischen Haar. Abacaxi zerstreut ihre Befürchtung. ›Nein, Jamila, kein Quickie in unserem Haushalt! Mein Freund Alfonso, Kaffeemaschinen-Vertreter aus reiner Rebellion, hat uns die berühmte Caliban Junior zum Einkaufspreis überlassen. Bei uns schäumt und dampft es wie in einer richtigen Bar am Mittelmeer.‹

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
CZIESLA, Wolfgang	Die Austauschstudentin,	Roman, 426 S., Vorzugsausg. 200 Expl. nummeriert., signiert, geb., 2004	978-3-937482-16-3	32,00 Euro
CZIESLA, Wolfgang	Die Austauschstudentin	Roman 426 S., Broschur, 2004	978-3-937482-17-0	16,80 Euro
CZIESLA, Wolfgang	Die Austauschstudentin	Hörbuch, 1 CD 76'45'', 2005, a. d. Brasilienroman liest Jörg Hustiak, Musik v. Markus Aust	978-3-937482-18-7	12,80 Euro
CZIESLA, Wolfgang	Kaffeetrinken in Cabutima	Roman, 330 S., geb., 2005, 2008	978-3-937482-12-5	16,80 Euro
NOLL, Wulf	Crazy in Japan. Flanieren in zwei Welten	Roman, 200 S., geb., 2005	978-3-937482-88-0	16,80 Euro

FRIEDENAUER PRESSE

(Website) www.friedenauerpresse.de
(E-Mail) frpresse@t-online.de
(Anschrift) Friedenauer Presse
Katharina Wagenbach-Wolff
Carmerstr. 10
10623 Berlin
(Telefon) 030 / 3 12 99 23
(Telefax) 030 / 3 12 99 02

1963 Gründung durch Andreas Wolff, Inhaber der Wolff's Bücherei in Berlin-Friedenau
1983 Fortführung der Friedenauer Presse in Berlin-Charlottenburg durch Katharina Wagenbach-Wolff
2006 Kurt Wolff Preis

Die Friedenauer Presse ist aus den ›Literarischen Flugblättern‹ entstanden, die Andreas Wolff, Inhaber der Wolff's Bücherei in Berlin-Friedenau, herausgab. Der erste dieser unbeschnittenen, fadengehefteten Bogen wurde 1963 gedruckt. Bis 1970 erschienen in loser Folge 36 Drucke. Seit 1983 führt Katharina Wagenbach-Wolff – von Berlin Charlottenburg aus – den Verlag fort. Aus den ›Flugblättern‹ wurden Hefte, Ausstattung und Umfang der Presse-Drucke haben sich verändert, nicht aber das Format, Bleisatz und Buchdruck wurden abgelöst von ausgewogenem Digital-Satz und -Druck. Unverändert geblieben ist indessen die verlegerische Intention, den Lesern Endeckungen zu ermöglichen, gleich aus welcher Zeit und Sprache – Novitäten ebenso wie (zu Unrecht) Vergessenes und Ausgrabungen. Seit 1988 erscheinen das jährliche ›Winterbuch‹ und seit 1990 die Reihe ›Wolffs Broschuren‹.

Wolffs Broschur - Jubiläumsausgabe
Gustave Flaubert
Leben und Werke des Paters Cruchard und andere unveröffentlichte Texte
A. d. Frz. übers. u. hrsg. v. Elisabeth Edl, 80 S., frz. Broschur
978-3-932109-56-0
18,00 Euro

Alfred – Ball zu Ehren des Zaren – Mein armer Bouilhet – Leben und Werke des Paters Cruchard. Die hier versammelten vier Texte zeichnen sich durch eine Besonderheit aus: es sind persönliche, tagebuchartige Aufzeichnungen – bei einem Schriftsteller, dessen Abneigung gegen Autobiographisches man kennt, ist das eine echte Entdeckung. Die unveröffentlichten Texte wurden von der vielgerühmten Romanistin Elisabeth Edl übersetzt.

Das Tagebuch des Abschieds ist Machado de Assis' letztes Werk, es erschien im Sommer 1908 in Rio de Janeiro, kurz bevor der Klassiker der brasilianischen Literatur im Alter von neunundsechzig Jahren starb. Seinen literarischen Reiz erhält der Roman durch den meisterhaft gestalteten Erzählrahmen: die Aufzeichnungen des pensionierten Botschaftsrats Aires in loser Tagebuchform. Das Tagebuch durchzieht der Klang des ›saudade‹, jene Stimmung zwischen Wehmut, Sehnsucht und Abschiedsschmerz, die durch Sachlichkeit und Ironie gemildert wird.

Winterbuch
Joaquim Maria Machado de Assis
Tagebuch des Abschieds
Roman, a. d. Port. übers. u. hrsg. v. Berthold Zilly
200 S., geb.
978-3-932109-55-3
19,50 Euro

Wolffs Broschur
Alberto Vigevani
Ende der Sonntage
Zwei Erzählungen, a. d. Ital. übers. u. hrsg. v. Marianne Schneider,
144 S., frz. Broschur
978-3-932109-54-6
16,00 Euro

Alberto Vigevani wurde 1918 in Mailand geboren; er pflegte seine Leidenschaft für Bücher auf vielfältige Weise: Bücher lesen, Bücher verlegen, aber auch selbst Bücher schreiben. Er veröffentlichte mehrere Romane, Erzählungen und Gedichte, Vigevani starb 1999 in Mailand. Sein Werk bewegt sich abseits von der italienischen Avantgarde; auf seine eigene Weise ist es der Erinnerung verpflichtet, man könnte sagen, die Erinnerung ist die Antriebskraft und das Thema seines Schreibens.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
ACHMATOWA, Anna	Vor den Fenstern Frost	A. d. Russ. v. Barbara Honigmann u. Fritz Mierau, 24 S.	978-3-921592-42-7	9,50 Euro
BUNIN, Ivan	Cechov. Erinnerungen eines Zeitgenossen	A. d. Russ. v. Brigitte van Kann, hrsg. v. Peter Urban, 312 S.	978-3-932109-38-6	22.50 Euro
CHARMS, Daniil	Fälle	A. d. Russ. u. hrsg. v. Peter Urban, 334 S.	978-3-932109-26-8	18,50 Euro
DU CHATELET, Madame	Rede vom Glück. Discours sur le bonheur	A. d. Frz. v. Iris Roebling, 104 S.	978-3-932109-12-6	14,50 Euro
CZAPSKI, Joseph	Proust. Vorträge im Lager Grjasowez	A. d. Frz. v. Barbara Heber-Schärer, 104 S.	978-3-932109-47-8	16,00 Euro
GOR, Gennadij	Das Ohr Phantast. Geschichten aus dem alten Leningrad	A. d. Russ. v. Peter Urban, 152 S.	978-3-932109-51-5	16,00 Euro
HUDSON, W. H.	El Ombú. Südamerikanische Erzählungen	A. d. Engl. v. Rainer G. Schmidt, 152 S.	978-3-932109-53-9	16,00 Euro
LERMONTOV, Michail	Ein Held unserer Zeit	A. d. Russ. u. hrsg. v. Peter Urban, 250 S., 3. Aufl.	978-3-932109-46-1	22,50 Euro
PARLAND, Henry	Zerbrochen (Über das Entwickeln von Veloxpapier)	A. d. Schwed. v. Renate Bleibtreu, 160 S.	978-3-932109-52-2	18,50 Euro
PUŠKIN, Aleksandr	Die Romane	Neu übers. u. hrsg. v. Peter Urban, 456 S.	978-3-932109-13-3	25,00 Euro
STEIN, Gertrude	Geld	A. d. Amerikan. v. Michael Mundhenk, 32 S.	978-3-923109-40-9	9,50 Euro
VIGEVANI, Alberto	Sommer am See	A. d. Ital. v. Marianne Schneider, 144 S.	978-3-932109-50-8	16,00 Euro

JONAS VERLAG FÜR KUNST UND LITERATUR GMBH

(Website) www.jonas-verlag.de
(E-Mail) jonas@jonas-verlag.de
(Anschrift) Jonas Verlag für Kunst und Literatur GmbH
Weidenhäuser Str. 88
35037 Marburg
(Telefon) 06421 / 25 132
(Telefax) 06421 / 21 05 72

1978–2008
30 Jahre Jonas Verlag
5 MitarbeiterInnen
400 Titel
200 Zeitschriftenausgaben

Seit 30 Jahren haben kulturgeschichtliche Themen ihren Platz im Programm des Jonas Verlages. So kann man alles erfahren über die Kultur des Schnellimbisses, die Geschichte der Hausnummer und die Kultur des Sonnenbadens, aber auch über Autounfälle, die Entwicklung des Babyphons und Geschichte des Kiosks. Wir begannen uns für solche Dinge zu interessieren, als man anderswo die ›Geschichte des Alltags‹ noch nicht für schreibenswert hielt. Auch die nähere Umgebung findet Beachtung. Wir betreiben Spurensuche in ›Hessen verfressen‹, auch kriminelle, riskante, vergessene, schamlose, langsame und zornige Hessen werden in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Rundfunk betrachtet. Nicht zuletzt sind mehrere Zeitschriften zu erwähnen: Kritische Berichte – Zeitschrift für Kunst- und Kulturwissenschaften, Fotogeschichte – Beiträge zur Geschichte und Ästhetik der Fotografie, FrauenKunstWissenschaft.

Andrea Mihm
Babyphon.
Auf einer Wellenlänge mit dem Kind.
Eine kleine Kulturgeschichte
112 S., 56 Abb., geb.
978-3-89445-397-8
15,00 Euro

Längst gehört das Babyphon zur haushaltstechnischen Grundausstattung von Familien mit Kleinkindern. Glaubt man den Herstellern, so erleichtert der kleine Helfer den Betreuungspersonen den Familienalltag und ermöglicht ihnen eine gewisse Unabhängigkeit und Unbeschwertheit. Bei näherer Betrachtung erweist es sich als recht komplexes ›sozio-technisches‹ Gebilde, das viel mehr nur als Babys Weinen mitteilt. In der Verwendung eines Babyphons spiegeln sich elementare Vorstellungen von Familie und Erziehung, vom verantwortlichen Umgang mit Kindern und ihrer Umwelt wider. Die Autorin versucht Antworten zu geben: Warum schaffen sich Eltern ein Babyphon an? Welche Rolle spielt die räumliche Trennung von Eltern- und Kinderzimmer für den rasanten Aufstieg des Babyphons? Was sagt die funktechnische Kontrolle über den Stellenwert des Kindes und das Sicherheitsbedürfnis der Eltern? Wie reagieren die Betreuungspersonen auf Elektrosmog und technische Störungen? In ihrer unterhaltsamen kleinen Kulturgeschichte geht die Autorin Andrea Mihm diesen Fragen nach. Sie untersucht das Babyphon als Spiegelbild vielschichtiger familiärer und gesellschaftlicher Gegebenheiten.

Annette Emde
Thomas Struth – Stadt- und Straßenbilder. Architektur und öffentlicher Raum in der Fotografie der Gegenwartskunst
304 S., 126 Abb., davon 60 farbig, geb.
978-3-89445-403-6
25,00 Euro

Der große Stellenwert des Fotokünstlers Thomas Struth ist heute unumstritten. Geboren 1954, studierte er von 1973 bis 1980 an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf bei Gerhard Richter Malerei und ab 1976 bei Bernd und Hilla Becher Fotografie. Er steht mit Andreas Gursky, Candida Höfer und Thomas Ruff repräsentativ für eine thematisch an Architektur interessierte Künstlergeneration, die als ›Becher-Schule‹ bekannt wurde. Ihre großformatige Farbfotografie seit Mitte der achtziger Jahre forcierte die zentrale Bedeutung von Fotografie in der gegenwärtigen Kunstpraxis. Die Entwicklung von Thomas Struths Architekturfotografie ist exemplarisch für den Weg, den die bildkünstlerische Beschäftigung mit Architektur und öffentlichem Raum in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts einschlug. Diese emanzipierte sich von ihrer Funktion als Dokumentationsmittel von Gebautem zu Gunsten einer Reflexion der an Architektur ablesbaren gesellschaftlichen Verhältnisse. Die Architekturfotografie wurde so zu einem eigenständigen künstlerischen Medium. Die Stadt- und Straßenbilder Struths, die im Zentrum dieser Studie stehen, bilden einen Schwerpunkt seiner aufeinander folgenden Werkgruppen, darunter Serien irritierender Familienporträts, Landschaften, Museen und ihrer Besucher. Die großformatigen Aufnahmen seiner ›Architektur der Straßen‹ zeigen scheinbar alltägliche, von den Passanten eher unbewusst wahrgenommene städtische Ensembles und Plätze, die jedoch Spuren städtischer Entwicklung zeigen sowie den Gebrauch von Stadträumen erahnen lassen. Vertrautes wird wie Ungewöhnliches vorgestellt, Sehgewohnheiten werden unterlaufen und überkommene fotografische Sujets in Frage gestellt. Die Autorin zeigt den Sonderweg seiner Arbeiten auf, der die Bestandsaufnahme gesellschaftlicher Verhältnisse mit dem subjektiven Standpunkt, seinem teilnahmsvollen Blick verbindet. Mehrere bislang unveröffentlichte Interviews veranschaulichen die Arbeits- und Denkweise des Künstlers.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
BROCK, Harald	Die Landschaftsarchitektur Simon-Louis du Rys	128 S., 86 Abb., geb.	978-3-89445-402-9	20,00 Euro
GROTZ, Susanne / QUECKE, Ursula (Hrsg.)	Balnea. Architekturgeschichte des Bades	208 S., 155 Abb., geb.	978-3-89445-363-X	29,00 Euro
KIMPEL, Harald (Hrsg.)	Skinscapes. Die Kunst der Körperoberfläche	96 S., 60 meist farbige Abb., Pb	978-3-89445-405-0	15,00 Euro
KLING, Burkhard (Hrsg.)	David Hockney. Sechs Märchen der Brüder Grimm	39 Radierungen, 96 S., geb.	978-3-89445-399-2	15,00 Euro
KRAFT, Sabine	Räume der Stille	112 S., 10 Abb., Pb	978-3-89445-379-4	13,00 Euro
NIEDENTHAL, Clemens	Unfall. Porträt eines automobilen Moments	144 S., 126 Abb., geb.	978-3-89445-383-1	15,00 Euro
SCHWARZ, Martin M. / SONNENSCHEIN, Ulrich (Hrsg.)	Hessen verfressen. Orte kulinarischer Erfahrung	144 S., 30 Abb., geb.	978-3-89445-400-5	15,00 Euro
SCHWARZ, Martin M. / SONNENSCHEIN, Ulrich (Hrsg.)	Hessen zornig. Orte spontaner Erregung	144 S., 30 Abb., geb.	978-3-89445-385-5	15,00 Euro
SDUN, Dieter	Herr Ludwig oder Das Leben an sich	128 S., 48 Abb., geb.	978-3-89445-381-7	15,00 Euro
TANTNER, Anton	Die Hausnummer. Eine Geschichte von Ordnung und Unordnung	80 S., 46 Abb., geb.	978-3-89445-384-8	15,00 Euro

KOOKBOOKS

(Website) www.kookbooks.de
(E-Mail) daniela.seel@kookbooks.de
(Anschrift) kookbooks
Gervinusstraße 18
10629 Berlin
(Telefon) 030/40 05 39 74
(Telefax) 0172/61 43 232

kookbooks, gegründet 2003 von Daniela Seel, versteht sich als Labor für Poesie als Lebensform. Die von Andreas Töpfer entwickelte und für jedes Buch individuell umgesetzte Gestaltung und Illustration übersetzt die Kunst der Literatur auf Covern und Schmuckseiten in eine eigensinnige Bildkunst. Unsere Bücher wurden u. a. von der Stiftung Buchkunst, von design austria und vom österreichischen Bundeskanzleramt prämiert, zwei waren zum Deutschen Designpreis nominiert. Das Verlagsprogramm gliedert sich in die Reihen Prosa, Lyrik, Essay und Kinderbuch. Zu den wichtigsten Autoren zählen Uljana Wolf, Monika Rinck, Sabine Scho, Steffen Popp, Hendrik Jackson, Johannes Jansen, Michael Stavaric und Pierangelo Maset. kookbooks wurde mit dem Förderpreis der Kurt Wolff Stiftung 2006 und dem Horst-Bienek-Förderpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste 2007 ausgezeichnet.

Tuuve Aro
Karmiina K.: ›Ich bin okay.‹
A. d. Finn. v. Elina Kritzokat,
Reihe Prosa, Bd. 11,
ca. 216 S., geb.,
ill. v. Andreas Töpfer
978-3-937445-33-5
19,90 Euro

Einen Tag vor ihrem 17. Geburtstag gelingt es Karmiina, sich aus dem Kellerverlies zu befreien, in dem sie fast ihr ganzes bisheriges Leben als Gefangene von Tischler Keränen, ihrem Vater, zubringen musste. Die durch einen Brunnen-›Sturz‹ als Säugling halbseitig entstellte und verkrüppelte Karmiina erschlägt ihren Vater, schlägt den in plötzlicher Vorahnung herbeigeeilten Hauptwachtmeister Mielonen bewusstlos, stiehlt seine Uniform und macht sich mit Käfer Kaspar in der Tasche auf in die Stadt, zur Wohnung der verhassten Stiefmutter – die einzige Adresse, die sie kennt. Unterwegs trifft sie Maisa, die nach einem Unfall im Rollstuhl sitzt, wird auf einer Szene-Party als neue Stilikone gefeiert und landet im Morgengrauen in der berüchtigten Kommune der ›Grünen Gefahr‹, von wo aus sie gemeinsam zu einer Demo und Aktion im Parlament aufbrechen, um vor einem gekaperten Mikrofon der Welt in Erinnerung zu bringen: ›Eine bessere, andere Zukunft ist möglich.‹ Im Parlament begegnet sie ihrer geliebten, tot geglaubten Zwillingsschwester, die entgegen den Erzählungen ihrer Familie nicht im Brunnen sterben musste, weil Karmiina auf sie ›fiel‹, sondern von einer wohlhabenden Familie adoptiert wurde, und die nun die Existenz einer verkrüppelten Schwester nicht wahrhaben will. Während all dessen bleibt ihr Hauptwachtmeister Mielonen, in neu erwachtem Beschützerinstinkt und in seinen Träumen selbst verfolgt von seiner großen Liebe Elina, die ihn verlassen hat, und seinem Bruder, der als jugendlicher Junkie verkümmerte und an einer Überdosis starb, dicht auf den Fersen und findet Karmiina schließlich bei der vom Alkohol gezeichneten Tischlersfrau.

Melanie Laibl /
Dorothee Schwab
Ein Waldwicht fliegt
in den Oman
Reihe Kinderbuch,
Bd. 4,
32 S., farbig,
27×36 cm,
mit Weltkarte
als Poster, 82×58 cm,
geb.,
978-3-937445-31-1
19,90 Euro

Was macht ein kleiner Wicht, dem es in seinem Wald zu eng wird? Er sucht sich ein reiselustiges Raschelblatt und fliegt mit ihm einmal um die ganze Welt. Melanie Laibl und Dorothee Schwab haben seine Abenteuer dokumentiert – in feinsinnigen Reimepisoden und überbordenden Bildern. Mit Waldwicht-Lied zum Mitsingen und Waldwicht-Weltkarte fürs Kinderzimmer. Liebste Reisegefährten sind ihm Kinder ab 3 Jahren.

Sabine Scho
farben
Reihe Lyrik, Bd. 12,
ca. 88 S., geb.,
ill. v. Andreas Töpfer
978-3-937445-34-2
16,90 Euro

Eine ›voyage colorée‹. Mit Gedichten in Farbe durch die Innenwelt des Außenerlebens.
›Schos Eigenständigkeit scheint unverkennbar: so spröde und zugleich schräg dichtet heute niemand sonst.‹ (Süddeutsche Zeitung)

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
BOTTCHER, Jan	Lina oder: Das kalte Moor	Erzählung, 104 S., ill. v. Andreas Töpfer	978-3-937445-01-4	14,40 Euro
HAWKEY, Christian	Reisen in Ziegengeschwindigkeit	Gedichte, engl.-dt., dt. v. S. Popp u. U. Wolf, 200 S., ill. v. A. Töpfer	978-3-937445-30-4	22,90 Euro
JACKSON, Hendrik	Dunkelströme	Gedichte, 80 S., ill. v. Andreas Töpfer	978-3-937445-18-2	14,40 Euro
JANSEN, Johannes	im keinland ist schönerland stumm. Texte aus der DDR 1983–1989	200 S., geb., zahlr. Fotografien, Vorwort v. Jan Böttcher	978-3-937445-05-2	22,90 Euro
MASET, Pierangelo	Laura oder die Tücken der Kunst	Roman, 248 S., geb., ill. v. Andreas Töpfer	978-3-937445-26-7	19,90 Euro
POPP, Steffen	Ohrenberg oder der Weg dorthin	Roman, 144 S., geb., ill. v. Andreas Töpfer	978-3-937445-17-5	17,90 Euro
POPP, Steffen	Kolonie Zur Sonne	Gedichte, ca. 80 S., geb., ill. v. Andreas Töpfer	978-3-937445-35-9	16,90 Euro
RINCK, Monika	Ah, das Love-Ding! Ein Essay	200 S., geb., ill. v. Andreas Töpfer	978-3-937445-20-5	18,90 Euro
STAVARIC, Michael	Gaggalagu	Kinderbuch, 48 S., farbig, ill. v. Renate Habinger	978-3-937445-21-2	14,90 Euro
TOPFER, Andreas / CHADWICK, Samara	Durch dick und dünn / Through thick and thin	Kinderbuch, engl.-dt., 48 S., geb., farbig, ill. v. Andreas Töpfer	978-3-937445-25-0	14,90 Euro
WOLF, Uljana	kochanie ich habe brot gekauft	Gedichte, 72 S., ill. v. Andreas Töpfer	978-3-937445-16-8	15,90 Euro

LANDT VERLAG

(Website) www.landtverlag.de
(E-Mail) landt@landtverlag.de
(Anschrift) Landt Verlag
Wilhelmstraße 118
10963 Berlin
(Telefon) 030/23 00 42 51
(Telefax) 030/23 00 42 52

2005 Gründung in Berlin durch Andreas Krause Landt
2006 Gründungsprogramm mit vier Titeln

Die Nachkriegszeit ist zu Ende. Neue Probleme konfrontieren uns mit alten Fragen. Der Landt Verlag präsentiert die passenden Bücher – eine in Inhalt und Gestaltung anspruchsvolle Pflege der deutschen und europäischen Buchkultur: Neues und Vergessenes zur Geschichte und Geistesgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Gedanken zur Lage, Ausblicke auf die Zukunft. Der Landt Verlag verbindet traditionelle Herstellung mit moderner Ästhetik: Die Umschläge werden im Siebdruckverfahren gefertigt, wie das Bezug- und Vorsatzpapier aus durchgefärbtem Surbalin. Einbandprägung, Lesebänder und Fadenheftung sind Standard. ›... dass Autoren sich für den Landt Verlag entscheiden, liegt wohl daran, dass sie hier ein altes Erbe der literarischen Republik gewahrt sehen: den Vorrang der Gedanken und Formulierungen, der Eleganz und Unabhängigkeit.‹ (Jens Bisky, Süddeutsche Zeitung)

Margret Boveri /
Ernst Jünger
Briefwechsel aus den
Jahren 1946 bis 1973
Hrsg. v. Roland Berbig,
Tobias Bock
u. Walter Kühn,
334 S., geb.
978-3-938844-09-0
34,90 Euro

Einmal haben sie sich nur getroffen, 27 Jahre lang verkehrten sie schriftlich miteinander: die Journalistin Margret Boveri (1900–1975) und der Schriftsteller Ernst Jünger (1895–1998). Boveri schätzte die Lektüre Jüngerscher Werke, als habe für sie ›ein neues Leben begonnen‹. Jünger traf in Boveris Büchern so viele Bekannte, daß er ›bald nach rechts, bald nach links zu grüßen‹ hatte. Daß Conrad Wilhelm Röntgen in Jüngers Geburtsjahr 1895 die nach ihm benannten Strahlen entdeckt hatte und zeitweilig Boveris Vormund gewesen war, war ein verbindendes Moment nach Jüngers Geschmack. Sie diskutierten den Siegeszug der Naturwissenschaften, die Gefahren moderner Öffentlichkeit, probate Haltungen im Zeitalter totaler Politik und immer wieder Verrat und Widerstand im Dritten Reich: Orientierungsversuche in einem Biedermeier namens Bundesrepublik. Ernst Jünger an Margret Boveri, 23. August 1956: ›Warum so kleinmütig? Ich finde, daß Sie eines der ganz großen Themen unserer Zeit aufgegriffen haben und viel Gutes zu unserer Kritik und Selbstkritik tun. Das Thema des Verrates führt in die Keller und obersten Stockwerke. Der Verrat ist zunächst in uns selbst beheimatet – alle unsere Urteile sind ambivalent. Das sieht man an allen Ereignissen, etwa daran, daß man in diesen Tagen zugleich für und gegen Nasser ist. Das hat bereits die Dreyfus-Affaire so inextricabel gemacht. Der Verrat gehört zu unserer theologischen Situation. Das böse Gewissen ebenfalls. Und hinterher die Gewalt.‹

Sergio Romano
Brief an einen
jüdischen Freund
A. d. Ital.
v. Martina Kempter,
240 S., geb.
978-3-938844-07-6
29,90 Euro

Sergio Romano, geb. 1929, italienischer Botschafter in Moskau, nahm 1989 seinen Abschied vom diplomatischen Dienst, als seine zunehmend kritischen Berichte über die Sowjetunion und den möglichen Zusammenbruch des russischen Imperiums in der römischen Zentrale auf wachsenden Unwillen gestoßen waren. Befreit von den Arbeits- und Schweigepflichten eines hohen Diplomaten, hat Sergio Romano seitdem als Autor vieler Bücher, als Kolumnist und ständiger Mitarbeiter von Tages- und Wochenzeitungen eine durch Umfang, Qualität und Unabhängigkeit des Urteils beeindruckende publizistische Aktivität entfaltet. Er zählt zu den wenigen Intellektuellen Italiens, die sich keinem ›Lager‹ und keinem Zitierkartell zuordnen lassen, sondern die mit ihrem eigenen Kopf denken. Sein Buch ›Brief an einen jüdischen Freund‹ gilt der Rolle, die der Holocaust im öffentlichen Bewußtsein Europas und der christlichen Welt spielt. Dieser Genozid erscheint rückblickend nicht nur als der eigentlich prägende Vorgang des Zweiten Weltkriegs, sondern in wachsendem Maße auch als zentrales Ereignis in der Geschichte des zwanzigsten Jahrhunderts, ja als das Menschheitsverbrechen schlechthin. Sergio Romano fragt nach dem Ort, den der Holocaust künftig in der Menschheitsgeschichte einnehmen soll. ›Für einen Teil des Judentums ist der Holocaust nicht nur das zentrale Ereignis des Jahrhunderts. Er ist vielmehr die Offenbarung des Bösen in der Geschichte, eine Art ›Gegengott‹, den es durch ständige Rückerinnerungen, Monumente, Museen, Akte der Betroffenheit und Bitten um Vergebung zu bannen gilt.‹

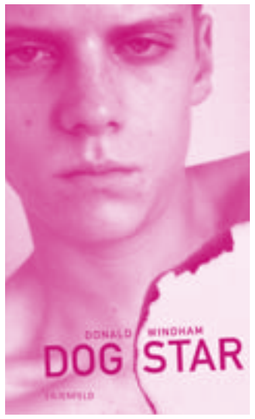
(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
BOVERI, Margret	Amerikafibel für erwachsene Deutsche	268 S., geb., 2006	978-3-938844-03-8	24,90 Euro
FEUCHTWANGER, Edgar	Benjamin Disraeli. Der romantische Imperialist	A. d. Engl. v. Andreas Landt, 320 S., geb., 2009	978-3-938844-14-4	34,90 Euro
FURTH, Peter	Troja hört nicht auf zu brennen	Aufsätze aus den Jahren 1981–2007, 480 S., geb., 2008	978-3-938844-12-0	39,90 Euro
GOLDT, Max	Atlas van de nieuwe Nederlandse Vleermuizen	Bleisatz, 32 S., engl. Broschur, 2008	978-3-938844-44-1	38,00 Euro
KOLLOEN, Ingar Sletten	Knut Hamsun. Schwärmer und Eroberer	A. d. Norw. v. Gabriele Haefs, 480 S., geb., 2009	978-3-938844-15-1	39,90 Euro
KREIS, Rudolf	Die Toten sind immer die anderen. Späte Gedanken an eine Jugend zwischen den Kriegen	544 S., geb., 2008	978-3-938844-11-3	39,90 Euro
SCHOEPS, Hans Joachim	Der vergessene Gott. Franz Kafka und die tragische Position des modernen Juden	186 S., geb., 2006	978-3-938844-02-1	24,90 Euro
STRAUB, Eberhard	Kaiser Wilhelm II. in der Politik seiner Zeit. Die Erfindung des Reiches aus dem Geist der Moderne	320 S., geb., 2008	978-3-938844-10-6	34,90 Euro
TIELKE, Martin	Der stille Bürgerkrieg. Ernst Jünger und Carl Schmitt im Dritten Reich	144 S., geb., 9 teils farbige Abb., 2007	978-3-938844-08-3	24,90 Euro

LILIENFELD VERLAG

(Website) www.lilienfeld-verlag.de
(E-Mail) elektropost@lilienfeld-verlag.de
(Anschrift) Lilienfeld Verlag
Pfalzstr. 12
40477 Düsseldorf
(Telefon) 0211/41 60 81 87
(Telefax) 0211/41 60 72 71

2006 Gründung des Verlags durch Viola Eckelt und Axel von Ernst
2007 Im Herbst Auslieferung des ersten Programms

Ausgraben, Bewahren, Wiederdraufzeigen und Entdecken – das macht sich der Lilienfeld Verlag zur Aufgabe, und in diesem Sinne war im Herbst 2007 das erste Programm lieferbar: Prosa von 1982 (Paul Kerstens unsentimentale Darstellung der Nachkriegskindheit) und von 1904 (der bitter-ironische Schriftstellerroman des Dänen Knud Hjortø), Bekenntnisse aus den Tiefen des Archivs (Oswald Spenglers autobiographische Notizen) und ein Urgestein des deutschen Punk mit seinem Prosadebüt (Peter Hein). Von Anfang an stehen neben der guten Literatur auch zeitgeschichtliche Funde im Zentrum des Verlagsprofils, Texte, die immer einen neuen, persönlicheren Blick auf die Hintergründe einer Zeit ermöglichen. Und schließlich: Die Bücher des Lilienfeld Verlages sollen nicht nur inhaltlich, sondern ebenfalls durch die bibliophile Ausstattung und ihre ansprechende Gestaltung schöne Entdeckungen sein.



Donald Windham
Dog Star
Roman,
a. d. amerikan. Engl.
v. Alexander Konrad,
224 S., geb. m. SU,
Fadenheftung, Lb
978-3-940357-09-0
19,90 Euro

Ein gutes, wahrhaftiges und höchst talentiertes Werk… einfach, natürlich und stark‹, so urteilte Thomas Mann über Donald Windhams ersten Roman ›Dog Star‹ – das aufwühlende Psychogramm eines traurigen, bösen Unterschichtsjungen, der im Atlanta der 30er Jahre an seinem Ideal von Stärke und Unnahbarkeit baut. ›Dog Star‹ ist ein hochgelobter Klassiker der Südstaatenliteratur, wurde vor 60 Jahren fertiggestellt und ist ein Jahr vor Salingers ›Fänger im Roggen‹ erschienen. Seine Sprache ist klar, modern, poetisch, von einem Freund Tennessee Williams' und Truman Capotes geschrieben. André Gide und Albert Camus haben den Roman begeistert in Frankreich zur Veröffentlichung gebracht. Auf Deutsch gibt es diese aufregende Entdeckung erst jetzt.

Oswald Spengler
Ich beneide jeden, der lebt.
Die Aufzeichnungen ›Eis heauton‹ aus dem Nachlaß
M. einem Nachwort
v. Gilbert Merlio,
144 S., geb. m. SU,
Fadenheftung, Lb
978-3-940357-02-1
17,90 Euro

Wer möchte glauben, daß es sich hier um Geständnisse des unerschrockenen Denkers Oswald Spengler handelt?‹, fragt Botho Strauß in seinem Essay über dieses Buch. Und tatsächlich offenbart Spengler, der berühmte Autor des ›Untergangs des Abendlandes‹, in seinen bisher unveröffentlichten persönlichen Notizen Seiten von sich, die mit seiner Selbstdarstellung nach außen als Machtmensch, kaltblütiger Denker und deutschnationaler Aristokratist wenig zu tun haben. Seine Aufzeichnungen zeigen ihn vielmehr voller Einsamkeit, hilfloser Größenphantasien, Frauenangst, Depression und Menschenekel – und damit das traurige Geheimnis seiner totalitären Haltung. Der französische Spengler-Kenner Gilbert Merlio hat hierzu ein Nachwort geschrieben, das dieser Psyche näherzukommen versucht, aber auch eine hervorragende kurze Einführung in Spenglers Werk ist.

Herbert Schlüter
Nach fünf Jahren
Roman,
(Lilienfeldiana Bd. 3),
192 S., Halbleinen,
Fadenheftung, Lb
978-3-940357-06-9
19,90 Euro

Als einen ›Autor von besonderer Sensibilität und zarter Eindringlichkeit der Psychologie‹ beschreiben Erika und Klaus Mann ihren Freund Herbert Schlüter, der Ende der 20er Jahre zu den vielversprechendsten Autoren des ›Jüngsten Deutschlands‹ gehörte und dessen Ton ganz wunderbar zwischen Eduard von Keyserling und den Roaring Twenties changiert. ›Nach fünf Jahren‹, sein stimmungsvoller und scharfsinniger Roman über die Sommer auf einem märkischen Landgut, Jugendlieben, Verstrickungen, Hoffnungen und die Verwandlungen durch die Zeit, konnte 1933 nicht mehr erscheinen, wurde aber über die Nazizeit gerettet und nach dem Krieg veröffentlicht. Jetzt gibt es ihn wieder – völlig unverstaubt und wunderschön. Er ist der dritte Band der besonders liebevoll ausgestatteten Halbleinenreihe ›Lilienfeldiana‹.

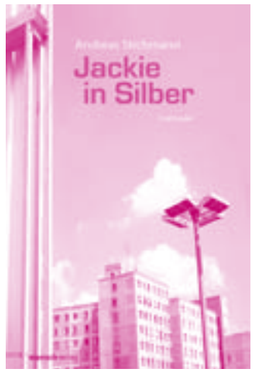
(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
BOYESEN, Hjalmar Hjorth	Selbstbestimmung (Lilienfeldiana Bd. 2)	Roman, a. d. amerikan. Engl. v. Mathilde Mann, m. einem Nachwort v. Marc Ratner, 192 S.	978-3-940357-05-2	18,90 Euro
EHLERS, Otto Ehrenfried	Samoa. Die Perle der Südsee	M. einem Nachwort v. Hermann Joseph Hiery, 192 S.	978-3-940357-04-5	19,90 Euro
HEIN, Peter	Geht so. Wegbeschreibungen	M. Fotografien v. Uwe Alexander Kirsten, 128 S., 2. Aufl.	978-3-940357-03-8	16,90 Euro
HJORTØ, Knud	Staub und Sterne (Lilienfeldiana Bd. 1)	Roman, a. d. Dän. v. Hermann Kiy, m. Nachworten v. Esther Kielberg u. Hanns Grössel, 240 S.	978-3-940357-01-4	18,90 Euro
KERSTEN, Paul	Die toten Schwestern	Zwölf Kapitel aus der Kindheit, 224 S.	978-3-940357-00-7	19,90 Euro
VAISMAN, Sima	In Auschwitz	A. d. Frz. v. Daniele R. Gambone, m. einem Nachwort v. Serge Klarsfeld, 96 S.	978-3-940357-08-3	17,90 Euro
ZELLER, Felicia	Einsam lehnen am Bekannten (Lilienfeldiana Bd. 4)	Kurze Prosa, 168 S.	978-3-940357-07-6	18,90 Euro

MAIRISCH VERLAG

(Website) www.mairisch.de
(E-Mail) kontakt@mairisch.de
(Anschrift) mairisch Verlag
Königstraße 30
22767 Hamburg
(Telefon) 040/23 84 35 60
(Telefax) 040/22 81 35 099

1999 Gründung des Verlags
2002 Umzug nach Hamburg
2005 Einstieg in den Buchhandel
2006 Verlagspreis der Hamburger Kulturbehörde

Junge Literatur und Hörspiel sind die Schwerpunkte des mairisch Verlags. Die Bestrebung ist es, junge Belletristik-Autoren zu entdecken, zu fördern und sie langfristig auf ihrem Weg zu begleiten. Dabei wird der ›kleinen Form‹ der Erzählung ebenso viel Aufmerksamkeit geschenkt wie dem Roman. Neuentdeckungen wie Andreas Stichmann, Finn-Ole Heinrich und Michael Weins zählen zu den aufregendsten Stimmen der jungen Gegenwartsliteratur. Mit ›pressplay – Die Anthologie der freien Hörspielszene‹ wurden 2006 spannende freie Hörspielproduktionen erstmals gebündelt vorgestellt, was bei Hörern und Presse auf große Begeisterung stieß. 2008 erscheint nun der zweite Teil dieser Anthologie. Auch die Live-Präsentation ist für mairisch wichtig: Zahlreiche Lesungen und Lesetouren der mairisch-Autoren im ganzen deutschsprachigen Raum schaffen Berührungspunkte zwischen Lesern und Autoren.



Andreas Stichmann
Jackie in Silber
Erzählungen,
144 S., geb.
978-3-938539-09-5
14,90 Euro

Andreas Stichmann hat nicht einfach ein Buch geschrieben – er hat eine Rakete gebaut! (Thomas Pletzinger)
Held sein! Darum geht es doch. Frisch auf, geradeaus! Ein Afrikareisender stolpert über ein Riesenmädchen. Eine Witwe wartet am Zuckerwattestand. Eine freiheitsliebende Mama bricht am Frühstückstisch zusammen. Und die Kneipengemeinschaft setzt alle Hoffnung auf den großen Verkünder. Dass Helden scheitern, ist der Lauf der Dinge. Andreas Stichmanns Helden aber laufen im Scheitern zur Höchstform auf. Sie finden sich in den unterschiedlichsten Situationen wieder: Etwa in Südafrika, wohin die Erzählung ›Malealea‹ führt. Dort sehen sich zwei junge Männer trotz aller Offenheit unüberwindbarer Fremdheit gegenüber, aber auch unvergesslichen Eindrücken. In ›Goldener Stern‹ wird versucht, Mädchen zu beeindrucken – unverständlicherweise durch Sport. Und dann bleibt noch die Frage: Wer ist Rex Huhmann? In diesen elf Erzählungen trifft der Leser auf eine junge Stimme und auf einen Blick, der sich abseits der begangenen Wege neu auf die Welt einlässt. Mit allen Folgen. Andreas Stichmanns Texte sind klar, ohne einfältig zu sein. Sie schillern an ungewohnten Stellen. Sie haben angenehm greifbare Ecken. Sie sind witzig, ohne mit dem Humor durch die Luft zu wedeln. Und es finden sich Sätze in ihnen, mit denen man sofort seine Wohnung schmücken möchte.

Claes
Neuefeind (Hrsg.)
pressplay 2.
Die Anthologie der freien Hörspielszene
mp3-CD,
Booklet 24 S.,
360 min
978-3-938539-10-1
15,90 Euro

Vor zwei Jahren erschien mit ›pressplay‹ zum ersten Mal eine Anthologie der freien deutschsprachigen Hörspielszene – und fand großen Anklang bei Presse und Hörern. ›pressplay‹ ermöglichte erstmals einen kompakten Einblick in das Schaffen der Szene und zeigte kreative und engagierte Hörspielmacher, die auf hohem inhaltlichen und technischen Niveau Hörspiele schreiben und produzieren. Dieser Trend hat sich seither weiter fortgesetzt. Bei Wettbewerben und Festivals finden freie Produktionen zunehmend hörspielbegeistertes Publikum, und auch die Rundfunkanstalten sind aufmerksam geworden und reagieren mit neuen Formaten auf diese Entwicklung. Und die Szene ist aktiv wie nie: Mit originellen Themen und innovativen Formen schöpfen die Hörspielmacher die ganze Bandbreite des Mediums aus – mit Mut zum Risiko und ohne Scheu vor Genregrenzen. Neben einem Trend hin zu ernsthaften und unbequemen Themen findet auch Unterhaltsames und Experimentelles große Beachtung: Inszeniert oder mit O-Tönen, als Hörspiel oder als Feature. Aber wie hört sich diese Entwicklung der freien Hörspielszene an? Eine Antwort darauf gibt ›pressplay 2‹: Aus über 120 aktuellen Produktionen aus den Jahren 2006 bis 2008 hat Herausgeber Claes Neuefeind erneut die interessantesten 20 Hörspiele ausgewählt – mit Newcomern und Stars der Szene. Mit Hörspielen von: Robert Schoen | Claudia Kattanek | Ina-Kleine Wiskott | Felix Kubin | Paul Plamper | Tom Heithoff | Mia Frimmer | Jörg Albrecht | Stella Luncke & Josef Maria Schäfers | Mario Dircks | Carsten Brandau | Jakob Schiefer | Jana Debrodt | Frank Will & Arne Rautenberg | Alexander Wutzler | Klaus Fehling | Kristoffer Keudel | Marco Göllner u. a.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
HEINRICH, Finn-Ole	die taschen voll wasser	Erzählungen, 134 S., 2005	978-3-938539-01-9	9,90 Euro
HEINRICH, Finn-Ole	Räuberhände	Roman, 208 S., geb., 2007	978-3-938539-08-8	15,90 Euro
NEUEFEIND, Claes (Hrsg.)	pressplay. Die Anthologie der freien Hörspielszene	mp3-CD, Booklet 24 S., 272 min.	978-3-938539-04-0	14,90 Euro
REDEREIHAMBURG (Hrsg.)	›Kaffee.Satz.Lesen‹ 1–12. Die Anthologie zur Lesereihe	240 S., 2005	978-3-938539-03-3	14,00 Euro
REDEREIHAMBURG (Hrsg.)	›Kaffee.Satz.Lesen‹ 13–31. Der Hamburger Sonntagssalon für neue Literatur	368 S., 2006	978-3-938539-05-7	15,90 Euro
SCHNEIDER, Roberta	Ja! Panisch	Erzählungen, 9 Beiträge zum neuen Japonismus, 160 S., 2005	978-3-938539-00-2	10,00 Euro
SOFTWAREHERZ	Komm, lass unsere Haut Helium spalten	Hörspiel, 47 min., 2006	978-3-938539-02-6	9,90 Euro
THALHOFER, Florian / MENSING, Kolja	[13terShop]. Ein Korsakow-Film	Buch & DVD-Rom, 80 S., 90 min., geb., 65 Abb., 2007	978-3-938539-07-1	15,90 Euro
WEINS, Michael	Krill	Erzählungen, 144 S., 2007	978-3-938539-06-4	11,90 Euro

MANUTIUS VERLAG

(Website)	www.manutius-verlag.de
(E-Mail)	manutiusverlag@t-online.de
(Anschrift)	Manutius Verlag Eselspfad 2 69117 Heidelberg
(Telefon)	06221/16 32 90
(Telefax)	06221/16 71 43

1980 Gründung des Verlags in Heidelberg
2000 Gründung der Reihe Edition Zeno

Im Manutius Verlag erscheinen Schriften aus Philosophie und Geisteswissenschaften, aus Jurisprudenz und Literatur. In sorgfältigen Quelleneditionen werden Texte der frühen Neuzeit sowie aus dem 18. bis frühen 20. Jahrhundert dem wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Publikum zugänglich gemacht. Die Reihe ›Bibliotheca Neolatina‹ bietet zweisprachige Ausgaben zum Teil schwer greifbarer neulateinischer Werke. Die Reihe ›Exempla Philosemitica‹ versammelt Zeugnisse christlich-jüdischer Verständigung aus mehreren Jahrhunderten. Die ›Edition Zeno‹ präsentiert neben literarischen auch zeitkritische und -diagnostische Arbeiten. ›Iablis‹, das ›Jahrbuch für europäische Prozesse‹, behandelt fachübergreifende, ein breiteres Publikum ansprechende Themen aus kulturwissenschaftlicher Sicht.

Steffen Dietzsch / Renate Solbach (Hrsg.)
Paul Mersmann – Diffusion der Moderne
208 S., geb., m. 16 S. vierfarbigen Abb.
978-3-934877-67-2
25,00 Euro

Als Paul Mersmann seine großen Wandbilder schuf – ›Die Geburt der Moderne‹ (1982), ›Marco Polo‹ (1983), ›Zirkus‹ (1983), ›Hic est finis maris‹ (1983) –, griff er weit über den damals aktuellen Gegensatz Moderne/Postmoderne hinaus. Seine Arbeiten verbinden Proto- und Nachmoderne, sie sind Zeugnisse für jene ›Diffusion der Moderne‹, die nicht nur in der Kunst seit einiger Zeit zu beobachten ist: ihre Amalgamierung mit Techniken und Gehalten, auf denen jahrzehntelang das Tabu des Unzeitgemäßen lag und die, angereichert mit kulturanthropologischem Wissen und um transwestliche Linien ergänzt, inzwischen in die Mitte der ästhetischen Aufmerksamkeit zurückgekehrt sind. Mersmanns Bilder in ihrer malerischen Pracht wollen studiert werden. Der Band versammelt dazu Aufsätze von Philosophen und Kulturwissenschaftlern, den Herausgebern sowie Reinhard Düßel, Gabi Rüth, Monika Schmitz-Emans und Ulrich Schödlbauer (von dem der Titelessay stammt), ergänzt um einen Bild- und einen Materialienteil mit Texten des Künstlers sowie Gesprächsaufzeichnungen.

Alban Nikolai Herbst
Kybernetischer Realismus
Heidelberger Vorlesungen,
128 S., Broschur
978-3-934877-62-7
34,00 Euro

Der Schriftsteller Alban Nikolai Herbst über seine Literaturauffassung: In diesem Sinn hat sich das, was ich im Folgenden als Grundzüge einer nach-postmodernen Literaturästhetik skizzieren möchte, aus den Entwicklungen meiner poetischen Arbeit entwickelt. Es soll aber nicht nur für sie Gültigkeit haben, sondern die Grundzüge einer allgemeinen nach-postmodernen Poetik skizzieren, wie ich sie für unabdingbar halte, wenn vor allem die Prosa-Dichtung nicht restlos den entertainenden Bach hinabgehn und Literatur eine Bedeutung wiedererringen soll, die sie in den letzten drei Jahrzehnten verspielt hat und die über den puren Zeitvertreib einer zunehmend geringeren Leserschaft oder die Bedürfnisse eines, gesellschaftspolitisch gesehen, Orchideenstudiums hinausgeht.

Gabi Rüth
Die Elemente und der Tod
Reihe Edition Zeno, Theorie,
224 S., Broschur
978-3-934877-70-2
18,00 Euro

Wasser, Feuer, Erde, Luft gelten als die Bausteine des Lebens. Die gängige metaphorische Umschreibung der Elemente und ihrer Funktion, wie sie die abendländische Kultur vornimmt, schließt eine doppelte Verortung ein: in der empirischen und in der symbolischen Welt. Die Rede von den Elementen reicht weit zurück. Die Journalistin Gabi Rüth geht in ihrem Buch diesen Reden nach und untersucht vor dem Hintergrund des Umschlags von der magisch-alchimistischen zur Aufklärungstradition ihren Gebrauch in ausgewählten Romanen der letzten Jahrzehnte, mit einem verblüffenden Ergebnis.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
CANDIDUS, Pantaleon	Gotiberis	Hrsg. u. übers. v. Georg Burkard, 400 S., geb., 2008	938-3-934877-69-6	68,00 Euro
CARRION, Ambrosi	Unsichtbare Begleiter	Gedichte, katalan.-dt., 128 S., Broschur, 2007	978-3-934877-59-7	14,00 Euro
KÜHLMANN, Wilhelm	Grimmelshausen. An- und Absichten eines vormodernen Modernen	144 S., geb., 2008	978-3-934877-63-4	29,80 Euro
LEYBRAND, Hannah	Tage in Weiß und Blau	Gedichte, 108 S., geb., 2007	978-3-934877-57-3	14,80 Euro
DE LIGNE, Charles Joseph Fürst	Gedanken und Fragmente	Hrsg. u. übers. v. Michael Rumpf, 112 S., geb., 2007	978-3-934877-58-0	19,80 Euro
ROTTERDAM, Erasmus von	Vom Lob der Heilkunst	Hrsg., übers., Vorwort v. Klaus Bergdolt, ca. 80 S., 2008	978-3-934877-64-1	20,00 Euro
SCHÖDLBAUER, Ulrich	Das Ungelebte	Studie, 304 S., geb., 2007	978-3-925678-54-2	24,00 Euro
SCHÖDLBAUER, Ulrich	Das anthropologische Experiment	Erzählung, 142 S., Broschur, 2005	978-3-934877-45-1	10,00 Euro
SKIF, Hamid	Exile der Frühe/Briefe eines Abwesenden	Gedichte frz.-dt., Briefe, 112 S., Broschur, 2005	978-3-934877-46-7	10,00 Euro

(Website) www.maroverlag.de
(E-Mail) info@maroverlag.de
(Anschrift) MaroVerlag
Zirbelstraße 57a
86154 Augsburg
(Telefon) 0821/41 60 34
(Telefax) 0821/41 60 36

MAROVERLAG

1968 besuchen die Abiturienten Franz Bermeitinger und Benno Käsmayr die Frankfurter Gegenbuchmesse und ihnen wird klar: das können wir auch!

›15 years of publishing writers is a long time but we want 15 more!!‹ Charles Bukowskis Wunsch zum 15. Verlagsgeburtstag ist nicht nur in Erfüllung gegangen, er wurde locker übertroffen: Der 40. Geburtstag steht vor der Tür! Durch das Verlagsprogramm zieht sich der rote Faden, klein und fein Bücher zu verlegen. Jörg Fauser, Andreas Mand, Günter Ohnemus, Bukowski, Gilbert Sorrentino, Danny Sugerman etc. fanden im MaroVerlag ihre erste Heimat, ehe sie feuilletonfähig wurden. Das literarische Programm war immer schon von Fachbüchern begleitet, z. B. zum Thema Typographie (Renner, Tschichold) oder zu Sozialwissenschaften. Seit 2007 gibt es einen neuen Schwerpunkt, der mit der Übernahme der Zeitschrift ›verFilzt Und zugeNäht‹, einer Fachzeitschrift zum Filzen, begann: Nun reihen sich Anleitungs- und Kunstbücher in den Verlag ein, die man unter dem Begriff ›Textilkunst‹ zusammenfassen kann.

Der neue Gedichtband von Philipp Luidl. Unserer Meinung nach mit seinen bisher besten Gedichten. Michael Krüger sagt: ›Genauere Exerzitien des Auges gibt es in der deutschen Poesie dieser Zeit nicht.‹

beim namen

vor meinem Fenster
singt eine strassenlaterne
vom tag

der baum hat
die stimme verloren
der ast lernt schreiben

da löscht der
morgen das geschriebene
und nennt die
dinge beim namen

in diesem buch wird kein grossbuchstabe verwendet, weil alle worte gleich wichtig sind. die überschrift ist bei einem gedicht nicht bedeutender als der text. sie steht manchmal nur zum verständnis des geschriebenen dabei. ihr wurde so die funktion eines lebenden kolumnentitels gegeben. damit wird die rangfolge des textes mit der grösse der schrift ausgedrückt. das sind einige der klassischen mittel der typografie, um die vielzahl sprachlicher möglichkeiten in den griff zu bekommen.

Philipp Luidl
die ankunft der worte
64 S., HC,
Fadenheftung
978-3-87512-285-5
16,00 Euro

Annette Quentin-Stoll
FilzSpiel –
the felted play
108 S., HC,
Fadenheftung,
zweisprachig engl.-dt.
978-3-87512-751-5
22,00 Euro

Das Buch ›FilzSpiel – the felted play‹ ist der erste Titel einer Galeriebuch-Reihe im Maro Verlag, die Textilkünstler und ihre Werke vorstellt. Die 30-jährige Annette Quentin-Stoll und ihre einzigartigen Filzobjekte sind das Debut. Hüte, aus denen Zipfel und Zacken wachsen, gefilzte Tierfiguren zum Spielen und Bestaunen, elastische Filzstrukturen, tierisch modische Accessoires, praktisch künstlerisch verspielte Tier-Taschen, dornröschenhafte Kleidobjekte – all diese Wunderwerke verführen den Leser in die Welt der Künstlerin. Das Buch lädt ein in eine ganz besondere Welt, eine Welt, in der das Praktische oder Künstlerische mit dem Spielerischen verknüpft wird.

Aussagekräfte Fotos, die mit wunderbar spannenden und beschreibenden Texten ergänzt sind, spiegeln die unglaubliche Vielfalt des Filzes und den Ideenreichtum der Künstlerin wieder. Ausgangspunkt der Arbeiten von Annette Quentin-Stoll ist der spielerische Umgang mit Farbe und Form, mit Material und Technik. So haben viele Objekte neben der Funktion als Accessoire auch eine Spielmöglichkeit. Die gleichen Elemente tauchen in immer neuen Zusammenhängen auf und bekommen dadurch wieder andere Bedeutungen. Aus der Faszination, dreidimensionale textile Objekte ohne Nähte herstellen zu können, entwickelte die Künstlerin eigene filztechnische Varianten. Annette Quentin-Stoll hat ihre Arbeiten in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland präsentiert, einige wurden von Museen für öffentliche Sammlungen angekauft. Sie leitet deutschlandweit in verschiedenen Einrichtungen Filzworkshops und Kurse für Textilgestaltung. Das Buch gibt einen Überblick über ihren gesamten künstlerischen Werdegang.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
BRAUTIGAN, Richard	Eine unglückliche Frau	Der einzige Text aus dem Nachlass	978-3-87512-263-3	14,90 Euro
BUKOWSKI, Charles	Schlechte Verlierer	Stories aus Ejaculations Teil 2	978-3-87512-210-7	10,00 Euro
BUKOWSKI, Charles	Irgendwo in Texas	Gedichte, Klappenbroschur	978-3-87512-249-7	14,90 Euro
BURROUGHS, William S.	Die alten Filme	13 Stories wie kleine Bomben, abgeworfen im Hirn des Lesers	978-3-87512-228-2	11,00 Euro
CARVER, Raymond	Gorki unterm Aschenbecher	Carvers Gedichte sind hochkonzentrierte Geschichten	978-3-87512-209-1	12,50 Euro
FANTE, John	Eine Braut für Dino Rossi	Prägnante Porträts einer Gesellschaft mit viel Witz und Charme	978-3-87512-261-9	14,90 Euro
MORRISON, Jim	The American Night	Gedichte und Songs aus dem Nachlass	978-3-87512-206-0	16,00 Euro
PAETEL, Karl O. (Hrsg.)	BEAT – Die Anthologie	Die legendäre Sammlung aus den Sechzigern (Rororo)	978-3-87512-218-3	16,00 Euro
RENNER, Paul	Die Kunst der Typographie	Reprint des Klassikers von 1941	978-3-87512-414-9	19,90 Euro
SUGERMAN, Danny	Wonderland Avenue	Ein Schlüsselroman über ›The Doors‹ und ihren Sänger Jim Morrison	978-3-87512-096-7	19,00 Euro
TSCHICHOLD, Jan	Erfreuliche Drucksachen durch gute Typographie	Der Klassiker	978-3-87512-413-2	12,00 Euro

MATTHES & SEITZ BERLIN

(Website) www.matthes-seitz-berlin.de
(E-Mail) info@matthes-seitz-berlin.de
(Anschrift) Matthes & Seitz Berlin
Göhrener Straße 7
10437 Berlin
(Telefon) 030/44 32 74 01
(Telefax) 030/44 32 74 02

1977 Gründung in München durch Axel Matthes u. Claus Seitz
2003 Umzug nach Berlin, Neugründung, Gesellschafter: Andreas Rötzer u. Ursula Haeusgen, Verleger: Andreas Rötzer

Aus Gregor Dotzauers Laudatio zur Verleihung des Kurt Wolff Preises 2008: ›[Der Verlag Matthes & Seitz Berlin hat] das Kunststück zuwege gebracht, [sein] intellektuelles Vermächtnis zu stärken. Was ist dies für ein Vermächtnis? Es ist eher nietzscheanisch als kantisch. Es ist eher auf das Agonale ausgerichtet als auf das Rationale, eher auf Sprachströme und argumentative Energien als auf diskursive Hierarchien. Es ist eher surrealistisch als realistisch, und es will der Welt ihr Geheimnis belassen, in der Überzeugung, dass es sich ihr letztlich gar nicht entreißen lässt. [...] Individualität, Freiheit, Revolte waren stets die Grundsäulen des Verlags.‹ Auch mit dem aktuellen Programm zeigt sich MSB seiner Tradition verpflichtet und baut die Reihen der letzten Jahre weiter aus. Es umfasst Sachbücher wie Belletristik und reicht von renommierten Autoren über Entdeckungen bis zu Wiederentdeckungen.

Iain Levison
Tiburn
Kriminalroman,
a. d. amerikan. Engl.
v. Hans Therre
192 S., geb. m. SU
978-3-88221-728-5
18,80 Euro

Geschwächt durch eine Schusswunde findet sich der Bankräuber Dixon nach einer kräftezehrenden Flucht im Vorgarten eines Einfamilienhauses im beschaulichen Städtchen Tiburn wieder. Von dort aus beobachtet er, wie sich der ehrgeizige Geschichtsprofessor Elias White in seinem Haus mit der minderjährigen Nachbarstochter einlässt. Und schon befindet sich der opportunistische Karrierist in seiner Gewalt. White lässt sich erpressen, bietet dem Verbrecher Unterschlupf in seinem Keller und sorgt für seine medizinische Versorgung. Das FBI ist dem kaltblütigen und hochintelligenten Gewalttäter bereits auf der Spur, doch alles kommt schließlich anders als vermutet. Elias White wittert die Chance seines Lebens und mit unerbittlicher Logik schließt sich der Kreis von Gewalt, Erpressung und Begehren. Iain Levison erzählt mit bösartigem doch zielgenau treffendem Humor und bitterer Menschenkenntnis von der Macht kleinbürgerlicher Ängste und Erpressbarkeit, von brennendem Ehrgeiz und verkauften Idealen. Er zeigt aber auch die fatale Kraft des Verschweigens und die brüchige Moral, die das Verbrechen erst ermöglichen. In jedem von uns steckt ein Verbrecher, der nur auf die Gelegenheit wartet, in Aktion zu treten. ›Tiburn‹ ist ein hintergründiger Kriminalroman mit unvermutetem Ende: Nicht jedes Verbrechen wird aufgeklärt, aber auch nicht jedes unaufgeklärte Verbrechen bleibt ungesühnt.

Maurice Leblanc
Arsène Lupin und der Schatz der Könige
Roman,
a. d. Frz. v. Erika Gebühr,
überarbeitet u. m. Anm. v. Nadine Lipp,
m. zahlr. Illustr. v. Falk Nordmann,
320 S. geb. m. SU
978-3-88221-611-0
19,80 Euro

Arsène Lupin und der Schatz der Könige‹ ist der zweite Band einer losen Folge von Abenteuern des galanten Gentleman und gerechten Diebs. Im Landsitz des Grafen de Gesvres ereignet sich ein mysteriöser Einbruch. Obwohl ein Mitglied der Einbrecherbande von der Nichte des Grafen im Park angeschossen wird, ist niemand mehr auffindbar. Die Polizei tappt im Dunkeln, bis das Auftauchen des jungen Gymnasiasten Isidore Beautrelet dem Fall eine Wendung gibt, denn er ist bekannt für seine außergewöhnliche Intelligenz und kriminalistische Begabung. Schnell ist er auf Arsène Lupins Spur. Als dann noch Raymonde, die Nichte des Grafen, entführt wird, reihen sich auch Lupins Erzfeinde Herlock Sholmes und Inspektor Ganimard in das Verfolgerteam ein. Gemeinsam kommen sie seinem Geheimnis immer näher, bis die Ermittlungen sie zur hohlen Nadel, einem steilen ausgehöhlten Felsen, der aus dem Meer ragt, führen. Leblanc gab mit dem Roman der Felsenformation vor der französischen Kreide-Steilküste des normannischen Etretat ihren Namen: ›Aiguille Creuse‹. Dass der gut fünfzig Meter hohe, spitze Felsen hohl ist, ist jedoch seine Erfindung. In diesem Roman ist er Schauplatz eines unterhaltsamen und rasanten Abenteuers, in dem der berühmte Meisterdieb Schussverletzungen erleidet und Liebe erlebt. Er kommt zwar mit dem Leben davon, doch verliert er, was er liebt: Reichtum und seine Frau. Ein übermütiges und geistreiches Lesevergnügen.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
ARTAUD, Antonin	Das Theater und sein Double	A. d. Frz. v. G. Henninger, Nachwort v. B. Mattheus, 232 S.	978-3-88221-276-1	24,80 Euro
BARBEY D'AUREVILLY, Jules	Die alte Mätresse	Roman, a. d. Frz. v. C. Vollmann, Nachwort v. C. Fischer, 600 S.	978-3-88221-703-2	28,90 Euro
BATAILLE, Georges	Henker und Opfer	Vorwort v. André Masson, 96 S., Klappenbroschur	978-3-88221-726-1	10,00 Euro
BAUDRILLARD, Jean	Warum ist nicht alles schon verschwunden?	A. d. Frz. v. M. Sedlaczek, 64 S., Klappenbroschur	978-3-88221-720-9	10,00 Euro
FEDERMAN, Raymond	Mein Körper in neun Teilen	A. d. amerikan. Engl. v. Peter Torberg, 128 S., 9 Abb.	978-3-88221-706-3	14,80 Euro
FERENTSCHIK, Klaus	Der Weltmaschinenroman	Roman, ill. v. Horst Hussel, 155 S.	978-3-88221-729-2	17,90 Euro
KEHLMANN, Daniel / KLEINSCHMIDT, Sebastian	Requiem für einen Hund	128 S., Klappenbroschur	978-3-88221-735-3	12,80 Euro
MATTHEUS, Bernd	Cioran. Portrait eines radikalen Skeptikers	367 S., 3 Abb.	978-3-88221-891-6	28,90 Euro
NEUBAUER, Hans-Joachim	Fama	Akt. Neuausgabe, 320 S.	978-3-88221-727-8	24,80 Euro
SAJKO, Ivana	Rio Bar	Roman, a. d. Kroat. v. Alida Bremer, 192 S.	978-3-88221-715-5	17,80 Euro
SCHALAMOW, Warlam	Linkes Ufer. Erzählungen aus Kolyma 2	A. d. Russ. v. G. Leupold, hrsg. v. F. Thun-Hohenstein, 384 S.	978-3-88221-601-1	24,80 Euro

MERLIN VERLAG

(Website) www.merlin-verlag.de
(E-Mail) info@merlin-verlag.de
(Anschrift) Merlin Verlag
Gifkendorf 38
21397 Gifkendorf
(Telefon) 04137/72 07
(Telefax) 04137/79 48

1957 Gründung durch Andreas J. Meyer (Hamburg)
1984 1. ZEIT-Preis
2000 Niedersächs. Verlagspreis
2005 Verlagsleitung: Dr. Katharina E. Meyer

›Der von einer Bank keinen Kredit bekam (inzwischen hat er mehrere Geldinstitute hinschwinden sehen!), hat ein Gespür für Neues. Diese Nase hat den Kleinverlag zu einem der großen, literarisch bedeutenden Buchhäuser gemacht‹ (Rolf Michaelis, DIE ZEIT, zum 50. Verlagsjubiläum). Zunächst als Theaterverlag gegründet, zog gleich die erste Buchveröffentlichung, Jean Genets Roman ›Notre-Dame-des-Fleurs‹, eine Anklage wegen ›Verbreitung unzüchtiger Schriften‹ nach sich. Der bedeutende Literaturprozess endete 1962 mit einem Freispruch. 1980 übersiedelte der Verlag nach Gifkendorf bei Lüneburg, in einen ausgebauten Bauernhof. Inhaltlich bleibt sich der Verlag auch im 51. Jahr treu: Relevanz abseits des Mainstreams zeichnet das vielseitige Programm aus, in dem Literatur und Theater, Kunst und Bibliophilie, Magie und Ethnographie, Essay und Zeitgeschichte gleichberechtigt nebeneinander stehen.

Boualem Sansal
Postlagernd: Algier
Dt. v. Ulrich Zieger
56 S., kart.
978-3-87536-267-1
8,90 Euro

Boualem Sansal gehört zu den wenigen Intellektuellen Algeriens, die noch in der Heimat leben und dort unerschrocken Kritik an den im Land herrschenden politischen, kulturellen und sozialen Verhältnissen üben. In seinem im Jahr 2006 in Frankreich erschienenen offenen Brief appelliert Boualem Sansal an den Dialog. Diese Einladung zum Gespräch richtet sich jedoch keineswegs nur an die Landsleute in der Heimat und die vielen in der Emigration lebenden Algerier. Sansal hält mit seiner nüchternen, messerscharfen Analyse der Verhältnisse einmal mehr auch den Bürgern der westlichen Welt den Spiegel vor. So ist sein offener Brief eine Aufforderung an alle aufgeklärten Weltbürger, öffentlich für Freiheit und Menschlichkeit und gegen die Verblendung und Indoktrinierung durch politische Systeme und Kasten einzutreten.

Unica Zürn
Dunkler Frühling
64 S., engl. Broschur
978-3-926112-46-0
12,80 Euro

Unica Zürn, eine Ikone des Surrealismus, beschreibt in ›Dunkler Frühling‹ die Geschichte eines jungen Mädchens, das die ständig nörgelnde Mutter als feindselig empfindet, den brutal egoistischen Bruder verachtet und an den zärtlichen Gesten des häufig abwesenden Vaters etwas Gewohnheitsmäßiges entdeckt. Ein Klassiker der Frauenliteratur! ›Die besten Erzählungen der großen, viel zu unbekannten Schriftstellerin und Malerin sind karger als die Prosa der zehn Jahre jüngeren Ingeborg Bachmann, erinnern in ihrer traumverlorenen Unbedingtheit, dem festen Willen, die Abgründe der verletzten Weiblichkeit ergründen zu wollen, gleichwohl an die Kollegin.‹ (Iris Radisch, DIE ZEIT)

Bernd Küster (Hrsg.)
Der erste Weltkrieg und die Kunst.
Von der Propaganda zum Widerstand
240 S., 244 Abb.,
Pappband
978-3-87536-266-4
28,00 Euro

Der Erste Weltkrieg zog einen Schlussstrich unter eine Epoche geordneten bürgerlichen Wohlergehens, hinter deren Fassade Militarismus und Selbstherrlichkeit machtvoll gediehen waren. Ab August 1914 war nichts mehr ohne die Beziehung zum Krieg denkbar. Fast alle Künstler begrüßten zunächst den Konflikt als reinigende Kraft. Aus Anlass der gleichnamigen Ausstellung in Oldenburg entstand ein Katalog mit 244 Abbildungen von teils bekannten, oft auch unvermuteten Werken von August Macke, Franz Marc, Heinrich Vogeler, Max Liebermann, Käthe Kollwitz und anderen. Eindrucksvoll bestätigen die von Bernd Küster kunstsoziologisch ebenso wie historisch umfassend zusammengestellten Beiträge den Umschwung der anfänglichen Begeisterung in Ernüchterung und Verzweiflung.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
BABENDERERDE, Antje	Die Suche	Roman, 320 S., Ln	978-3-87536-250-3	19,50 Euro
DOWIE, Claire	Chaos	Roman, dt. v. Michael Raab, 324 S., engl. Broschur	978-3-87536-255-8	18,90 Euro
DÜFFEL, John von	Born in the RAF	Merlin Theater, 80 S., kart.	978-3-926112-85-9	8,20 Euro
GENET, Jean	Notre-Dame-des-Fleurs. Werkausgabe Bd. I	Überarbeitete Übers. v. Gerhard Hock, 352 S., Ln	978-3-926112-67-5	19,50 Euro
HAUSCHILD, Thomas	Magie und Macht in Italien	Merlins Magische Bibliothek, 702 S., Ln	978-3-87536-232-9	24,50 Euro
JANOSCH	Leben & Kunst	Autobiographisches Interview-Buch, 160 S., Pappband	978-3-87536-249-7	22,00 Euro
JANSSEN, Horst	Hinkepott. Autobiographische Hüpferei	Mit zahlr. farb. Abb., 376 S., Ln	978-3-926112-06-4	19,40 Euro
NDIAYE, Marie	Hilda	Merlin Theater, 84 S., kart.	978-3-87536-233-6	8,20 Euro
PY, Olivier	Paradies der Traurigkeit	Roman, dt. v. Riek Walther, 288 S., engl. Broschur	978-3-87536-251-0	16,00 Euro
SADE, Marquis de	Justine	Ungekürzte Studienausgabe, dt. v. Katarina Hock, 455 S., Ln	978-3-87536-120-9	15,80 Euro
SANSAL, Boualem	Harraga	Roman, dt. v. Riek Walther, 388 S., Ln	978-3-87536-254-1	22,90 Euro

MITTELDEUTSCHER VERLAG

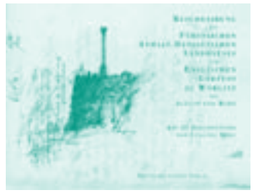
(Website) www.mitteldeutscherverlag.de
(E-Mail) info@mitteldeutscherverlag.de
(Anschrift) Mitteldeutscher Verlag GmbH
Am Steintor 23
06112 Halle (Saale)
(Telefon) 0345/23 32 20
(Telefax) 0345/23 32 266

2005 Förderpreis der Stiftung Buchkunst
2006 Prämierung der Stiftung Buchkunst
2008 Deutscher Fotobuchpreis

Der Kampf um den Titel – das hat für uns nichts mit Sport zu tun. Der Kampf um oder, besser, für den Titel bedeutet für uns, sich für ein Buch in die Bresche zu werfen. Risiken einzugehen. Leidenschaft zu beweisen. Nicht nur auf Bewährtes zu setzen, sondern auch die hoffnungsvollen Manuskripte unbekannter Erzähltalente in mit Verve gestaltete Hardcover zu verwandeln oder längst in Vergessenheit geratene Kleinode ans Licht zu holen. Mit Grafikern und Illustratoren zusammenzuarbeiten, die mit ihrer Kreativität einen Text fortführen, ergänzen, interpretieren, visuell erlebbar machen – und einen Band zu einem Gesamtkunstwerk für Sinne und Intellekt werden lassen. Warum wir das trotz aller Widrigkeiten des Buchmarkts tun? Weil wir vom Wert und der Einzigartigkeit des Buchs überzeugt sind. Weil wir genügend Enthusiasmus haben, um gemeinsam für jeden Titel zu kämpfen.

Michael G. Fritz
Tante Laura
Roman,
192 S., geb. m. SU
978-3-89812-563-5
16,00 Euro

Als Martins attraktive und einnehmende Tante Laura plötzlich vor der Tür steht, ist es vorbei mit dem ruhigen Sommerurlaub an der Ostsee. Dreißig Jahre konnte Martin die Existenz seiner Tante erfolgreich vor seiner Familie verbergen. Jetzt drängt sie sich in sein Leben und droht die gutbürgerliche Idylle zu zerstören. Will Martin nicht alles verlieren, wird er sich erinnern müssen an das, was damals in Ostberlin geschah. Nur mit schonungsloser Offenheit kann er das Leben seiner Frau retten. Ein dicht erzählter Sommerroman voller Spannung, in dessen flirrender Hitze sich ein Drama um Leidenschaft und Intrige offenbart. Michael G. Fritz (geb. 1953) lebt in Dresden und Berlin. Mit seinem letzten Roman ›Die Rivalen‹ (2007) überzeugte er Leser und Literaturkritik. Die FAZ schrieb: ›Die bis in alle Feinheiten streng durchgearbeitete Sprache, deren herbe Musikalität einen nach kurzer Zeit nicht mehr loslässt, ist das Ergebnis der eindrucksvollen erzählerischen Könnerschaft dieses Autors.‹ Andere Werke von Fritz sind: ›Das Haus‹ (1994), ›Der Geruch des Westens‹ (1999) und ›Rosa oder die Liebe zu den Fischen‹ (2002).



August von Rode
Beschreibung des Fürstlichen Anhalt-Dessauischen Landhauses und Englischen Gartens zu Wörlitz
Neuausgabe d. Fassung v. 1814, m. 35 Tuschzeichnungen v. Claudia Berg, hrsg. u. m. einem Nachwort v. Christian Eger, 160 S., geb.
978-3-89812-576-5
24,90 Euro

August von Rodes ›Beschreibung des Fürstlichen Anhalt-Dessauischen Landhauses und Englischen Gartens zu Wörlitz‹ ist die erste und bis heute genaueste Schilderung der Wörlitzer Anlagen. Ein einzigartiges Zeugnis der Kultur um 1800, das Auskunft gibt über die Ideen und Absichten der Schöpfer des anhaltischen Gartenreiches. In der letztgültigen Fassung von 1814 liegt Rodes Werk nun in einer anspruchsvoll gestalteten Neuausgabe vor, ergänzt um die Zusätze aus dem Jahr 1818 und das Pflanzenverzeichnis des Hofgärtners Johann Georg Gottlieb Schoch. Auf 35 Tuschzeichnungen macht Claudia Berg das Arkadien an der Mittelelbe sichtbar. Der Garten als ein Kunstwerk, lesbar wie ein Buch. August von Rode (1751–1837) war Schriftsteller, Hofbeamter und Diplomat in Dessau. Von 1768 bis 1771 studierte er in Halle und Leipzig u. a. Jura, Mathematik und Geschichte; er war Hofmeister des Grafen Franz von Waldersee, eines illegitimen Sohnes des Fürsten Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau, und des Erbprinzen Friedrich. Die in Halle lebende Künstlerin Claudia Berg (geb. 1976) hat an der Hochschule Burg Giebichenstein im Fachbereich Grafik und Malerei sowie in Valencia (Spanien) und an der Tianjin Academy of Fine Arts in China studiert. Wesentliche Impulse erhielt sie durch die Beschäftigung mit altmeisterlicher Kunst in Amsterdam und Italien. Ihr Werk wurde u. a. mit dem Hans-Meid-Förderpreis ausgezeichnet. Der Herausgeber Christian Eger (geb. 1966) ist Literaturwissenschaftler, Journalist und Mitgründer des Waldersee Verlages in Halle und hat bereits mehrere Publikationen zur Kultur und zum Nachleben der Dessau-Wörlitzer Aufklärung herausgegeben.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
BARCK, Simone / LOKATIS, Siegfried	Zensurspiele. Heimliche Literaturgeschichten aus der DDR	296 S., geb., m. 15 Abb.	978-3-89812-539-0	20,00 Euro
BJERG, Bov	Deadline	Roman, 152 S., geb. m. SU	978-3-89812-562-8	16,00 Euro
GOSSE, Peter / STRAUSS, Helfried (Hrsg.)	Weltnest. Literarisches Leben in Leipzig 1970–1990	Bild-Text-Band, 160 S., geb. m. SU	978-3-89812-508-6	25,00 Euro
GRIMMLING, Hans-Hendrik / LIEBERMANN, Doris	Die Umerziehung der Vögel. Ein Malerleben	Autobiografie, 288 S., geb. m. SU, zahlr. Abb.	978-3-89812-543-7	24,90 Euro
KAMINER, Wladimir u. a.	Hypochonder. 21 Texte über eingebildete Krankheiten	160 S., Klappenbroschur, ill. v. Michael Straub	978-3-89812-568-0	14,90 Euro
MIELZARJEWICZ, Marc	Lost Places. Schönheit des Verfalls	Bildband, 144 S., geb.	978-3-89812-575-8	20,00 Euro
NIVEN, Bill	Das Buchenwaldkind. Wahrheit, Fiktion und Propaganda	ca. 264 S., geb. m. SU, s/w-Abb.	978-3-89812-566-6	19,90 Euro
PARIS, Helga u. a.	Diva in Grau. Häuser und Gesichter in Halle	Bild-Text-Band, 128 S., geb. m. SU	978-3-89812-361-7	24,00 Euro
RAUCA, Reglindis	Vuchelbeerbaamland	Roman, 208 S., geb. m. SU	978-3-89812-542-0	18,00 Euro
RÖBLING, Johann August	Tagebuch meiner Reise von Mühlhausen nach den Vereinigten Staaten	112 S., Ln m. SU, zahlr. Illustr.	978-3-89812-388-4	20,00 Euro
STEIER, Christoph	Tauchertage	Roman, 192 S., geb. m. SU	978-3-89812-540-6	18,00 Euro

ONKEL & ONKEL

(Website) www.onkelundonkel.com
(E-Mail) look@onkelundonkel.com
(Anschrift) ONKEL & ONKEL
Oranienstraße 195
10999 Berlin
(Telefon) 030/61 07 39 57
(Telefax) 030/61 07 45 78

12/2007 Verlagsgründung
01/2008 Das 1. Programm
03/2008 Präsentation: Leipziger Buchmesse
05/2008 Das 2. Programm
07/2008 Eröffnung: Showroom Berlin

Fangfrische Literatur? Künstlerische Doppelbegabungen? Schräger Humor? Und dann auch noch herausragendes Design? Gibt's nicht? Gibt's doch! ONKEL & ONKEL ist das verlegerische Independent-Label für visuellen Rock'n'Roll in Schrift und Bild: Bücher von ONKEL & ONKEL sind innovativ, kreativ und aufregend. Aber auch unnachahmlich gut, unglaublich provokativ, verflucht intelligent oder einfach nur verdammt hübsch. Oder aber alles zusammen. Reinlesen!

Tor Åge Bringsværd
Puder oder Sleeping Beauty in the Valley of the Wild, Wild Pigs
Roman,
256 S., HC
978-3-940029-15-7
18,90 Euro

Bringsværd entwirft ein Szenario in naher Zukunft, in der das heutige Oslo inmitten einer durchtechnologisierten Gesellschaft in einem Vergnügungspark namens ›Alte Zeiten‹ konserviert ist. Aussehen und Körper werden der Mode angepasst: wer keine Lust hat, eine Frau zu sein, lebt eben als Mann oder umgekehrt. Mitten in dem bunten Treiben verdingt sich Hauptperson P (sprich: Pi) als irrationales Handlungselement bei einem Verlag. Die eigentliche Schreibarbeit leisten Computer und P sorgt dafür, dass die Handlungsstränge nicht allzu glatt verlaufen. Privat kultiviert P abstruse Theorien, etwa die, dass die Menschheit eine große, intergalaktische Schweinebande ist, die sich hier auf der Erde versteckt hält. All das wäre kein Problem, würde P nicht tatsächlich von höchster Stelle observiert, da sich in seinem Kopf der Schlüssel für ein wohl gehütetes Geheimnis verbirgt. Intelligente, vielschichtige Gesellschaftssatire, die der Frage nach der Identität des Menschen nachspürt, gewürzt mit einer aberwitzigen Portion skurriler Einfälle. Bringsværd in Hochform – und im wahrsten Sinne des Wortes schweinelustig.

Susanne Schirdewahn
Schlafende Hunde
Roman,
160 S., HC
978-3-940029-14-6
16,90 Euro

Es beginnt mit einem Ende: Die Großmutter ist tot und die Verwandtschaft versammelt sich am Grab wie für ein allmählich verblassendes Familienfoto. Durch den Tod der Großmutter bricht das scheinbar so perfekte Familienbild plötzlich auf wie eine überreife Frucht, deren Geschmack für die Erzählerin zwar bitter ist, sie zugleich aber auch an deren Kern heranführt. Susanne Schirdewahn legt ein bemerkenswert souveränes Debüt vor. Der Roman besticht durch seine bildhafte Sprache und die präzise Beobachtung, die das Grauen hinter der Idylle in seiner ganzen Alltäglichkeit offenbart.

Johan Potma & Mateo
ZOZOVILLE
Kalendarium 2009
978-3-940029-27-0
39,00 Euro

Erstaunlich, dass Johan Potma und Mateo neben all ihren Auftragsarbeiten und Ausstellungen immer noch Zeit für neue Bilder und Ideen haben. Umso schöner, dass wir auch dieses Jahr wieder zwölf ihrer schönsten Artworks im neuen ZOZOVILLE Kalendarium 2009 präsentieren dürfen!

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
BRINGSVÆRD, Tor Åge	Puder oder Sleeping Beauty in the Valley of the Wild, Wild Pigs	Roman, 256 S., 2008	978-3-940029-15-7	18,90 Euro
EDITION OBSERVATOR	The Beat goes on 2009 – Kalendarium toter Musiker	Kult-Kalender, 256 S., 2008	978-3-940029-31-7	13,95 Euro
OPPMANN, Volker	Das Führer-Quartett	Humor, 32+1 Karten, 2008	978-3-940029-21-8	9,90 Euro
SCHIRDEWAHN, Susanne	Schlafende Hunde	Roman, 160 S., 2008	978-3-940029-14-0	16,90 Euro
SENZEL, Andrea	Lustige Dinge, die man aber nicht machen darf	Humor, 96 S., 2008	978-3-940029-24-9	9,90 Euro
SENZEL, Andrea	Gemeine Antworten auf Kinderfragen	Humor, 96 S., 2008	978-3-940029-25-6	9,90 Euro
TRAUTZSCH, Nadine	Unbekannte Tierwelt	Illustration, 128 S., 2008	978-3-940029-32-4	24,90 Euro
WENGER, Ingrid	Über Bayern	Buchgestaltung & Illustration, 116 S., 2007	978-3-940029-26-3	29,80 Euro
ZOZOVILLE	Zozoville Kalendarium 2009	Illustration, 12 Abb.	978-3-940029-27-0	39,00 Euro
ZUNKLER, Frank	Natural Born Grillers	Geschenkbuch, 128 S., 2007	978-3-940029-04-1	16,90 Euro

ORANGE-PRESS

(Website)	www.orange-press.com
(E-Mail)	info@orange-press.com
(Anschrift)	orange-press GmbH Wallstraße 9 79098 Freiburg
(Telefon)	0761/28 71 17
(Telefax)	0761/28 71 18

2001 Gründung in Freiburg
2002 Start der absolute-Reihe
2008 Wiederauflage des Erfolgstitels ›Die Seelen der Schwarzen‹ von W.E.B. Du Bois

orange-press ist ein 2001 gegründeter unabhängiger Buchverlag mit einem ebenso anspruchsvollen wie zugänglichen Sachbuchprogramm. Im Zentrum steht die von Klaus Theweleit herausgegebene absolute-Reihe, die gegenwartsrelevante Diskurse von Darwin bis Derrida auf je 224 Seiten überraschend und kompakt vorstellt. Darüberhinaus prägen kritische Bücher zur Popkultur sowie zur Konsum- und Mediengesellschaft das Programm – mit Titeln von Adbuster Kalle Lasn (›Culture Jamming‹) und erstmals auf deutsch veröffentlichten Klassikern wie ›Propaganda‹ von Edward Bernays. Nach ›We Feed the World‹ erscheint im Herbst auch das Hintergrundbuch zum neuen Dokumentarfilm von Erwin Wagenhofer zum Thema Geld bei orange-press: ›Let's make money‹. Globalisierung, Mediengesellschaft, Popkultur und Werbung, Motown und McLuhan – orange-press präsentiert kritische Reflexion in hochwertiger Verpackung.

Wam Kat
24 Rezepte zur kulinarischen Weltverbesserung
Ein politisches Kochbuch
m. 24 Gerichten
u. ihrer Geschichte,
17×22,5 cm,
256 S., geb.,
m. vielen Farbfotos
u. Illustr.
978-3-936086-36-2
25,00 Euro

W.E.B. Du Bois
Die Seelen der Schwarzen
M. einem Vorwort
v. Henry Louis Gates,
Fotos u. ausführlichem
Anhang,
15×20 cm,
320 S., Fadenheftung,
Klappenbroschur
978-3-936086-38-6
24,00 Euro

Malte Oberschelp
(Hrsg.)
absolute Charles Darwin
15×20 cm, 224 S.,
durchgehend
zweifarbig,
Fadenheftung,
Broschur
978-3-936086-39-3
18,00 Euro

So mancher Konflikt löst sich in Luft auf, wenn man etwas Gutes zusammen isst – und das nicht nur in den eigenen vier Wänden, sondern auch im Protestcamp oder im Flüchtlingslager. Von den wilden Zeiten der Amsterdamer Hausbesetzerszene über die Anti-Atombewegung der 80er und die Flüchtlingslager des Balkankriegs bis hin zum G8-Gipfel in Heiligendamm: Wam Kat, niederländischer Friedensaktivist und Mitbegründer des legendären Kochkollektivs Rampenplan, erzählt Geschichte aus einer einzigartigen Perspektive: aus der Sicht eines Kochs, der soziale Bewegungen auf hohem Niveau durchfüttert und so Normalität schafft, wo Ausnahmezustände herrschen. Ein Buch, das Lust darauf macht, die Dinge nicht nur in der Küche selbst in die Hand zu nehmen. Pragmatisch, vegetarisch, lecker. Erprobt an Hunderttausenden.

Als ›The Souls of Black Folk‹ 1903 in Chicago veröffentlicht wird, wird das Buch sofort ein Erfolg. Es ist das erste Manifest der Bürgerrechtsbewegung, eine kritische Bestandsaufnahme der Situation der Schwarzen im Süden der USA nach dem Bürgerkrieg, der die Sklaverei nur nominell abschaffte und durch ein modernes System der ökonomischen Abhängigkeit und der Apartheid ersetzte. Du Bois – Mitbegründer der NAACP und der antikolonialen panafrikanischen Bewegung – schildert darin seine Eindrücke von den Südstaaten, manchmal mit dem genauen und distanzierten Blick des Soziologen oder Historikers, manchmal in Form einer Erzählung oder eines poetischen Reiseberichts. ›Bewegter als eine Tina Turner-Biografie und eleganter als eine Stevie Wonder-Platte‹ (Süddeutsche Zeitung).

Charles Robert Darwins Evolutionstheorie revolutionierte unsere Sicht der Natur. Sie bildet die Grundlage der modernen Biologie, ihre Wirkung reicht bis in die Sozial- und Politikwissenschaften. Wie kein anderer verkörpert Darwin den Typus des expeditionsreisenden Naturforschers. Sein Hauptwerk, ›On the Origin of Species‹, wurde zum Bestseller und löste in kirchennahen Kreisen einen Sturm der Entrüstung aus, der sich bis heute in den Kreationismusdebatten in den USA wie in Russland fortsetzt – wohl kein anderes Werk führte zu solch weitreichenden gesellschaftlichen Veränderungen. Mit Auszügen aus den wichtigsten Originaltexten, Illustrationen und einer vierteiligen, vom Herausgeber verfassten Biografie des britischen Naturwissenschaftlers.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
ANNAS, Max / BORNES, Gregor	Das GenBuch Lebensmittel	160 S., Fadenheftung, Klappenbroschur	978-3-936086-30-0	9,90 Euro
ANNAS, Max / WAGENHOFER, Erwin	We Feed the World	192 S., Fadenheftung, 32-seitiger Farbteil	978-3-936086-25-6	20,00 Euro
BALTES, Martin	absolute Marken – Labels – Brands	224 S., Fadenheftung, Schweizer Broschur	978-3-936086-19-5	15,00 Euro
BERNAYS, Edward	Propaganda	160 S., Fadenheftung, Klappenbroschur	978-3-936086-35-5	16,90 Euro
BINDING, Lothar	Kalter Rauch	192 S., Fadenheftung, ill.	978-3-936086-31-7	17,90 Euro
BOURDIEU, Pierre / JURT, Joseph	absolute Pierre Bourdieu	224 S., Fadenheftung, zweifarbig, ill.	978-3-936086-14-0	18,00 Euro
CHOMSKY, Noam / SCHIFFMANN, Michael	absolute Noam Chomsky	224 S., Fadenheftung, zweifarbig, ill.	978-3-936086-16-4	18,00 Euro
FOUCAULT, Michel / CHOMSKY, Noam	Macht & Gerechtigkeit – ein Gespräch	64 S., Fadenheftung, Broschur	978-3-936086-37-9	9,80 Euro
GEORGE, Nelson	XXX – Dreißig Jahre HipHop	304 S., Fadenheftung, 16-seitiger Farbteil	978-3-936086-29-4	20,00 Euro
LASN, Kalle	Culture Jamming	224 S., Fadenheftung, 16-seitiger Farbteil	978-3-936086-22-5	20,00 Euro
LASN, Kalle	Design Anarchy (mit dt. Übersetzung)	400 S., durchgehend 4-farbig ill.	978-3-936086-27-0	68,00 Euro
THEWELEIT, Klaus	absolute(ly) Sigmund Freud Songbook	224 S., Fadenheftung, zweifarbig, ill.	978-3-936086-21-8	18,00 Euro

PENDRAGON VERLAG

(Website) www.pendragon.de
(E-Mail) kontakt@pendragon.de
(Anschrift) Pendragon Verlag
Stapenhorststraße 15
33615 Bielefeld
(Telefon) 0521/69 68 9
(Telefax) 0521/17 44 70

Dichtende Freunde, befreundete Dichter, schließlich das Zusammentreffen mit Kleinverlegern lieferten die entscheidenden Impulse: 1981 gründete Günther Butkus den Pendragon Verlag. Mittlerweile ist Pendragon eine feste Größe unter den kleinen und großen Publikumsverlagen. Nach mehr als 500 Titeln blickt Pendragon nicht weniger experimentierfreudig aber routinierter seiner Zukunft entgegen. Seit 2002 hat der Verlag mit viel Erfolg eine eigene Krimi-Reihe aufgebaut. Zu den Autoren zählen u. a. Ernest Tidyman (›Shaft‹), D. B. Blettenberg, Robert B. Parker und Frank Göhre. Zuletzt wurde Rainer Gross für sein Debüt ›Grafeneck‹ mit dem Glauser ausgezeichnet. Innerhalb der ›Edition moderne koreanische Autoren der Gegenwart‹ sind seit 1998 30 Bände mit Romanen, Erzählungen und Gedichten in deutscher Übersetzungen erschienen.

Nina Kramer
Ein Leben ohne mich
Roman,
Originalausgabe,
Großformat,
304 S., Pb
978-3-86532-107-7
14,90 Euro

Er beschreibt die Wahrheit, wie sie sein könnte. Die Schriftstellerin Nina Kramer schreibt unter ihrem Mädchennamen Nina George Liebesromane, Sachbücher und Erzählungen. Sie arbeitet seit 16 Jahren für Frauen-, Boulevard- und Fachzeitschriften sowie als Kolumnistin. Unter ihrem Pseudonym Anne West erschienen bisher neun Sachbücher. Nina George lebt in Hamburg.

Schneeflocken‹ nennt man die namenlosen Embryonen in den Kühlschränken der Reproduktionslabore. Schlafende Seelen. Die Überreste eines Traums vom Wunschkind, das sich kaufen lässt wie eine Designer-Küche. – Namenlos ist auch jene Frau, die in die Klinik eingeliefert wird. Nackt, kahl rasiert, und ohne Gedächtnis. Es ist Romy Cohen, die vergessen hat, was sie alles weiß. Über die ›Schneeflocken‹, über das ›Weiße Gold‹, aus dem sie entstehen. Auf der Suche nach sich selbst und ihrer Vergangenheit, entschlüsselt Romy Cohen nach und nach die Pläne und Verzweigungen des organisierten Sperma- und Embryohandels. Doch als sie ihrem Mörder eine Falle stellt, muss sie entdecken, dass auch sie nicht frei von Schuld ist. ›Ein Leben ohne mich‹ stellt die Frage, ob wir alles tun dürfen, nur weil wir es können. Dieser Roman ist mehr als Fiktion.

Kriminalität wird von Menschen gemacht, und sie macht etwas mit Menschen – mit den Opfern, Angehörigen, mit den Tätern und mit denen, die von Berufs wegen damit umgehen: den Polizisten, Feuerwehrleuten, Seelsorgern. Manche Delikte brechen regelrecht ins Leben der Menschen ein und stülpen es um, bei wieder anderen gehen die Beteiligten daran kaputt. Aber alle an einem Verbrechen Beteiligten sind Individuen und haben ihre Geschichte(n). Von denen ist kaum je öffentlich die Rede, dafür hat unsere reizüberflutete kurzatmige Gegenwart kaum noch Zeit. Platz für die ganze menschliche Dimension einer Tat gibt es nur bei großen, besonders spektakulären Fällen. Die alltägliche Kriminalität bleibt gesichts- und geschichtslos, abstrakt. Pieke Biermann, geboren 1950, lebt seit 1976 als Schriftstellerin und Übersetzerin (Italienisch, Englisch) in Berlin und arbeitet auch journalistisch. Ihre Kriminalromane haben dreimal hintereinander den ›Deutschen Krimipreis‹ bekommen und wurden ins Englische, Französische und Italienische übersetzt. Pieke Biermann wurde u. a. 1990 beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt ausgezeichnet.

Pieke Biermann
Der Asphalt unter Berlin.
Kriminalreportagen aus der Metropole
Kriminalreportagen,
Großformat,
256 S., Pb
978-3-86532-104-6
14,90 Euro

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
GROSS, Rainer	Weiße Nächte	Krimi, Originalausgabe, 200 S., Pb	978-3-86532-999-8	9,90 Euro
GROSS, Rainer	Grafeneck	Krimi, 4. Aufl., Originalausgabe, 192 S., Pb	978-3-86532-063-6	9,90 Euro
KOGLIN, Michael	Der du bist dem Vater gleich	Krimi, Originalausgabe, 248 S., Pb	978-3-86532-106-0	9,90 Euro
PARKER, Robert B.	Der gute Terrorist	Originaltitel ›Now & Then‹, 2007, Krimi, dt. EA, 208 S., Pb	978-3-86532-103-9	9,90 Euro
SIEMENS, Jochen	Closeup. Insider-Roman über die Mode-, Model- und Filmszene	Roman, Originalausgabe, 344 S., HC m. SU	978-3-86532-061-2	19,90 Euro
SITTLER, Walter	Malin	Kinderbuch, Originalausgabe, 112 S., HC, m. farbigen Illustr. v. Marcel Keller	978-3-86532-073-5	18,00 Euro
VOGGENAUER, Roland	Übersee. Chiemgau-Krimi	Krimi, Originalausgabe, 240 S., Pb	978-3-86532-090-2	9,90 Euro

PETER HAMMER VERLAG

(Website) www.peter-hammer-verlag.de
(E-Mail) info@peter-hammer-verlag.de
(Anschrift) Peter Hammer Verlag
Föhrenstr. 33–35
42283 Wuppertal
(Telefon) 0202/50 50 66
(Telefax) 0202/50 92 52

1966 Verlagsgründung: Johannes Rau
1967 Verlagsleitung: Hermann Schulz
1980 Friedenspreis für Ernesto Cardenal
2001 Verlagsleitung: Monika Bilstein
2002 Friedenspreis für Chinua Achebe

Der Name ›Peter Hammer‹ hat einiges mit dem Programm des Verlages zu tun. Es ist die wörtliche Übersetzung des französischen ›Pierre Marteau‹, eines Decknamens, den die Urheber oppositioneller Schriften im 17. Jahrhundert benutzten, um sich der Zensur der Obrigkeit zu entziehen. Das Subversive an diesem Namen gefiel den Gründern des Verlages, denn hier sollte Literatur jenseits des Mainstreams veröffentlicht werden. Der Peter Hammer Verlag widmete sich von Anfang an der Literatur aus und über Afrika und Lateinamerika und machte Autoren wie Aniceti Kitereza, Chinua Achebe, Hampâté Bâ, Ernesto Cardenal, Gioconda Belli und Eduardo Galeano in Deutschland bekannt. Ende der 80er Jahre etablierte sich daneben ein Bilder- und Kinderbuchprogramm, das seine besondere Prägung durch den inzwischen international renommierten Illustrator Wolf Erlbruch erhielt.

Harriet Grundmann (Text) /
Tobias Krejtschi (Illustr.)
Das fünfte Schaf
Bilderbuch,
24 S., geb.
978-3-7795-0201-2
13,90 Euro

Wenn ein Schaf spitze Ohren hat, wird man nachdenklich. Wenn es außerdem ein Wollkäppchen auf dem Kopf und ein Schleifchen unter dem Bauch hat, erhärtet sich der Verdacht: Hier versteckt sich wer im Schafspelz! Es ist der Wolf, wer sonst. Als Lina die Schafe, die sie zum Einschlafen zählt, einmal ganz genau anschaut, hat sie es schnell raus: Das fünfte Schaf ist keines. Einmal entdeckt, leugnet der Wolf nichts: Ja, er hat spitze Zähne. Ja, er gehört zu denen, die naturgemäß unschuldige Lämmer jagen. Ja, er kann schrecklich knurren. Und dennoch kann er Lina und die echten Schafe überzeugen: Er ist anders! Er will nicht mit den Wölfen leben und Lämmer fressen. Er will mit den Schäfchen über Wölkchen springen und nur ab und zu ein Mettwurstbrot. Die Schafe vertrauen dem Wolf. Und Lina ist eigentlich auch ganz froh, denn der Wolf tut ihr einen großen Gefallen: Mit einem einzigen Knurren vertreibt er das Monster aus der Zimmerecke, das Lina schon lange ein Dorn im Auge war!

In der Missionsschule im südafrikanischen Dorf Mondi bemüht sich der alte Pater Ross geduldig und einigermaßen vergeblich, seinen pubertierenden Schülern englische Literatur und christliche Moral zu vermitteln. Der pfiffige Dumisa gehört zu seinen Lieblingsschülern, denn er zeigt sich durchaus gelehrig, was die Literatur angeht. Die christliche Moral dagegen schlägt in Dumisa keine Wurzeln… Noch bevor er die ersten Mannbarkeitsriten durchlaufen hat, ist er von zwei Leidenschaften erfasst: von der Lust an der Verführung der Mädchen von Mondi und von der grenzenlosen Verehrung Nelson Mandelas. Des großen Mannes, der den weißen Herrschern den Kampf angesagt und dem Volk die Freiheit versprochen hat. Für Dumisa ist Mandela der Inbegriff von Kraft, Intelligenz und – vor allem – sexueller Potenz. Seine Identifikation geht so weit, dass ihn die Nachricht von der Inhaftierung Mandelas auf der Stelle um seine Manneskraft bringt. Und dies just in dem Moment, als er sich der Erfüllung seiner größten erotischen Sehnsucht ganz nahe wähnt. Eine Geschichte über die Turbulenzen des Erwachsenwerdens, gleichzeitig ein satirischer Blick auf die südafrikanische Gesellschaft der 60er Jahre.

Lewis Nkosi
Mandela und der Bulle von Mondi
Roman,
278 S., geb.
978-3-7795-0198-5
19,90 Euro

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
ATTA, Sefi	Sag allen, es wird gut!	Roman, 280 S., geb.	978-3-7795-0199-2	19,90 Euro
BELLI, Gioconda	Feuer bin ich in der Ferne	Gedichte, Klappenbroschur	978-3-7795-0173-2	14,90 Euro
BUDDE, Nadia	Eins zwei drei Tier	Bilderbuch, 18 S., Pappe, ab 3	978-3-87294-827-4	11,00 Euro
CARDENAL, Ernesto	Transitreisender	Reisegedichte, 120 S., Klappenbroschur	978-3-7795-0200-5	14,90 Euro
ERLBRUCH, Wolf	Die große Frage	Bilderbuch, 52 S., geb., ab 3	978-3-87294-948-6	14,90 Euro
HAGEN, Hans	Die Nacht der Trommler	Kinderbuch, 96 S., geb., ab 9	978-3-7795-0207-4	11,00 Euro
HOLZWARTH, Werner / ERLBRUCH, Wolf (Illustr.)	Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat	Bilderbuch, 24 S., geb., ab 2	978-3-87294-407-8	12,90 Euro
IMMEL, Karl-Albrecht / TRANKLE, Klaus	Tatort Eine Welt. Globalisierung verstehen	200 S., Broschur	978-3-7795-0154-1	19,90 Euro
MWANGI, Meja	Das Buschbaby	Roman, 320 S., geb.	978-3-7795-0153-4	19,90 Euro
SCHUBIGER, Jürg / MUGGENTHALER, Eva (Illustr.)	Der weiße und der schwarz Bär	Bilderbuch, 32 S., geb., ab 4	978-3-7795-0078-0	13,90 Euro
SCHULZ, Hermann / KREJTSCHI, Tobias (Illustr.)	Die schlaue Mama Sambona	Bilderbuch, 24 S., geb., ab 4	978-3-7795-0149-7	13,90 Euro

RIMBAUD VERLAG

(Website) www.rimbaud.de
(E-Mail) info@rimbaud.de
(Anschrift) Rimbaud Verlag
Postfach 10 01 44
52001 Aachen

(Telefon) 0241/54 25 32

1981 Gegründet von Dr. Bernhard Albers
Redakteur, Verleger
1983 Eintritt von Walter Hörner
Verantwortlich für die Herstellung

›Ich wollte ein Programm haben, das schon Signalwirkung hat, wie Rimbaud, Rimbaud hier in Deutschland.‹* Aber: Im Abseits. Wenn viele zur Mitte drängen, wo der freie Geist erstickt, Small-Talk und Korruption herrschen, das Gesetz gebeugt wird und der Diebstahl öffentlichen Gutes ein Kavaliersdelikt ist, entsteht neuer Raum an den Rändern. Dort lässt es sich gut atmen. Und arbeiten. *Bernhard Albers im Gespräch mit Matthias Kußmann, Deutschlandfunk am 20.9.2005

Bernhard Albers (Hrsg.)
Ich ist ein Wesen, das verschwindet.
Über Reinhard Kiefer
Rimbaud-Taschenbuch Nr. 62,
9 Abb., 168 S., Broschur
978-3-89086-544-7
20,00 Euro

Wie Doderer brauchte Reinhard Kiefer weder seinen Verlag zu wechseln, noch Rücksicht auf mögliche Verkaufserfolge zu nehmen. Mit anderen Worten, er wollte, wie es einmal Wendelin Schmidt-Dengler über Doderer gesagt hatte, ›mit keinem literarischen Klüngel und keiner weltanschaulichen Gruppierung verbunden sein, er wollte für sich einen Platz erschreiben, der jenseits jener Position lag, die von den in der Presse hochgejubelten Talenten markiert wurde.‹ 1956 im westfälischen Nordbögge geboren, studierte Kiefer Germanistik und Theologie, promovierte über die negative Theologie in der Lyrik Ernst Meisters, als dessen Herausgeber einer Gesamtausgabe er auch im Rimbaud Verlag hervortrat. Dort erschienen bereits im Gründungsjahr 1981 gleich zwei Bücher, nämlich die ›Zwölf Poeme‹ und ein Prosaband. Es ist eine seltene Erfahrung, dass ein Autor zeitgleich in beiden Gattungen debütiert und sich selbst Maßstäbe setzt für künftiges Schaffen. Das seit den Anfängen entstandene Werk legt Zeugnis davon ab, dass er den selbstgesetzten Ansprüchen mühelos entsprechen konnte: Seitdem sind in schöner Kontinuität Gedichtbände und Prosaarbeiten erschienen.

Moses Rosenkranz
Kindheit. Fragment einer Autobiographie
Texte aus der Bukowiner Literaturlandschaft Bd. 9,
hrsg. v. George Gutu u. Doris Rosenkranz,
m. einem Essay v. Matthias Huff,
256 S., Broschur
978-3-89086-758-8
25,00 Euro

Die Übersetzung dieses Buches ins Amerikanische wurde 2008 mit dem Kurt und Helen Wolff Preis ausgezeichnet. Der Autor, geboren am 20. Juni 1904 in Berhometh am Pruth, lebte bis 1930 vorwiegend in der Bukowina, dann in Bukarest. 1941 bis 1944 war er in Arbeitslagern der rumänischen Faschisten interniert; 1947, verschleppt nach Russland, verschwand er für 10 Jahre im Gulag. 1961, wieder politisch verfolgt, musste er aus Rumänien fliehen und kam nach Deutschland. Er starb am 17. Mai 2003 im Schwarzwald. Die Kindheit erlebte er bis zum 1. Weltkrieg in den Dörfern zwischen Pruth und Czeremosch in einer kinderreichen Bauernfamilie. Dann folgten Flucht, der Tod des Vaters, völlige Verarmung; danach Wanderjahre auf Arbeitssuche. Die ersten fünfzehn Jahre dieses Lebens, das noch viele Katastrophen unseres Jahrhunderts durchlaufen sollte, schildert der Dichter im vorliegenden Buch.

Theo Buck
Bildersprache. Celan-Motive bei László Lakner und Anselm Kiefer
Celan-Studien II,
6 farbige Abb., 52 S., geb.
978-3-89086-883-7
25,00 Euro

Anselm Kiefer wurde 2008 der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels zuerkannt. Wie aus Sprachbildern Bildsprache, also Sprache der Bilder wird, beschreibt dieser Essay am konkreten Beispielfall bildnerischer Reflexe der Celanschen ›Todesfuge‹ im Werk von László Lakner und Anselm Kiefer.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
ALTMANN, Andreas	Das langsame Ende des Schnees	Gedichte, 96 S., Broschur	978-3-89086-624-6	15,00 Euro
KEHLE, Matthias	Drahtamseln	Gedichte, 64 S., geb.	978-3-89086-583-6	15,00 Euro
KIEFER, Reinhard	Halbstadt	Roman, 376 S., geb.	978-3-89086-648-2	20,00 Euro
KRIER, Jean	Gefundenes Fressen	Gedichte, 80 S., geb.	978-3-89086-625-3	14,00 Euro
LEISTEN, Christoph	Marrakesch, Djemaa el Fna	Prosa, 80 S., Broschur	978-3-89086-611-6	15,00 Euro
LICHTENSTEIN, Swantje	Figurenflecken	Gedichte, 104 S., Broschur	978-3-89086-587-4	20,00 Euro
NICK, Dagmar	Liebesgedichte	80 S., Broschur	978-3-89086-778-6	15,00 Euro
SCHABLEWSKI, Frank	Mauersegler	Gedichte, 60 S., Broschur	978-3-89086-745-8	15,00 Euro
TEISSL, Christian	Das große Regenalphabet	Gedichte, 96 S., Broschur	978-3-89086-605-5	17,00 Euro
WALL, Richard	Am Rande	Gedichte, 160 S., Broschur	978-3-89086-606-2	20,00 Euro
ZENS, Rosemarie	Eingeschrieben in Kohlenstoff	Gedichte, 64 S., Broschur	978-3-89086-558-4	15,00 Euro

STROEMFELD VERLAG

(Website) www.stroemfeld.com
(E-Mail) info@stroemfeld.de
(Anschrift) Stroemfeld Verlag
Holzhausenstr. 4
60322 Frankfurt am Main
(Telefon) 069/95 52 26 0
(Telefax) 069/95 52 26 24

Als ›Roter Stern‹ im Zuge der westdeutschen Studentenbewegung 1970 vom Verleger KD Wolff gegründet, hat sich Stroemfeld, inzwischen im 38. Jahr, einen Namen als Verlag für historisch-kritische Klassiker-Editionen (Hölderlin, Kleist, Keller, Trakl, Kafka und neuerdings Robert Walser) mit Handschriften-Faksimiles und als Verlag für Humanwissenschaften gemacht. Seit 1977 sind die meisten Werke von Klaus Theweleit bei Stroemfeld/Roter Stern erschienen. Peter Kurzeck hat alle seine Romane bei Stroemfeld herauskommen lassen. Stroemfeld betreut die Edition der ›Dahlemer Vorlesungen‹ von Klaus Heinrich, dem Berliner Religionsphilosophen, der 2002 den Sigmund Freud Preis der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung erhielt. 2007 ging der Kurt Wolff Preis an Stroemfeld.

Friedrich Hölderlin
Sämtliche Werke. Frankfurter Ausgabe (FHA). Historisch-Kritische Ausgabe
Hrsg. v. D. E. Sattler, 20 Bde.
im Großformat u. 3 Faksimile-Supplemente
978-3-87877-987-2
2350,00 Euro

Im Sommer 1975 begonnen, wird die historisch-kritische, von D. E. Sattler herausgegebene Frankfurter Hölderlin-Ausgabe (FHA) im Herbst 2008 – nach 33 Jahren! – mit FHA 20 abgeschlossen. Mit zwanzig großformatigen Bänden und drei Handschriften-Supplementen im Folio-Originalformat – alle Handschriften-Abbildungen mit typographischen Umschriften versehen – liegt der gesamte Hölderlinsche Nachlaß nun erstmals vollständig erschlossen vor. Die FHA lädt Leser und Forscher, Liebhaber und Verrückte gewissermaßen in die Werkstatt des Dichters ein. ›In der Geschichte der Herausgabe großer Gesamtwerke ist das Vorhaben beispiellos. Daß die Frankfurter Ausgabe die Dichtungen Hölderlins auch einem breiten Publikum auf neue Weise zugänglich und befragbar macht, ist jetzt schon ihr Verdienst.‹ (Frankfurter Rundschau, 1975)

Robert Walser (1878–1956) zählt seit seiner Wiederentdeckung zu den bedeutendsten deutschsprachigen Schriftstellern des 20. Jahrhunderts. Sein Werk wird jetzt durch eine kritische umfassende Neuausgabe gesichert, die den Standards der neueren Editionswissenschaft entspricht. Die neue Edition ist eine Koproduktion des Stroemfeld Verlags mit dem Schwabe Verlag, Basel. Die Kritische Robert Walser-Ausgabe (KWA) dokumentiert mit den beiden ersten Bänden, die im Herbst 2008 herauskommen, den Erstdruck (Cassirer Verlag, 1907) in kritischer Edition und in Faksimile-Edition das bisher noch unpublizierte Manuskript von ›Geschwister Tanner‹, Robert Walsers Debüt als Romanschriftsteller. Auf der beigelegten CD-ROM befindet sich die elektronische Version der ›Geschwister Tanner‹-Edition, mit Dokumenten und den farbigen Handschriftenabbildungen. Außerdem enthält die CD-ROM die erste Version des Walser-›Findbuchs‹, mit dem sämtliche Texte Robert Walsers nach den Archivstandorten, Erstdruckorten und den Abdrucken in den wichtigsten späteren Textausgaben identifiziert werden können. Der Herausgeber Wolfram Groddeck war in den 70er Jahren Mitherausgeber der Frankfurter Hölderlin-Ausgabe. Er ist heute Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Zürich.

Robert Walser
Kritische Ausgabe (KWA).
IV/1 Geschwister Tanner
Kritische Manuskriptedition,
hrsg. v. Wolfram Groddeck u. a.,
Hss. Faksimiles & CD-ROM
978-3-86600-022-3
ca. 86,00 Euro

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
HEEG, Günther / SCHNABEL, Stefan / WOLFF, KD (Hrsg.)	Kinder der Nibelungen. Klaus Heinrich und Heiner Müller im Gespräch	›Die Faszination der Nibelungen‹ – Klaus Heinrich u. Heiner Müller im Gespräch m. Wolfgang Storch / ›Die Nation beerdigen…‹ – Klaus Heinrich im Gespräch m. Peter Kammerer	978-3-86600-016-2	10,00 Euro
KAFKA, Franz	Der Prozess	Reprint d. EA Verlag Die Schmiede, 1925, Supplement zur Historisch-Kritischen Franz Kafka-Ausgabe (FKA), hrsg. v. Roland Reuß u. Peter Staengle	978-3-87877-500-3	29,80 Euro
KURZECK, Peter	Oktober und wer wir selbst sind	Roman	978-3-87877-053-4	19,80 Euro
KURZECK, Peter	Stuhl, Tisch, Lampe	Hörbuch	978-3-87877-944-5	18,00 Euro
THEWELEIT, Klaus	GHOSTS. Drei leicht inkorrekte Vorträge. Bemerkungen zum RAF-Gespenst. Abstrakter Radikalismus und Kunst / Salzen & Entsalzen: Wechsel in den sexuellen Phantasien einer Generation / Canettis Masse-Begriff: Verschwinden der Masse? Masse & Serie		978-3-87877-744-1	15,00 Euro

SUKULTUR VERLAG

(Website) www.sukultur.de
(E-Mail) sukultur@satt.org
(Anschrift) SuKulTuR
Nach der Höhe 3
13469 Berlin
(Telefon) 030/42 80 04 11
(Telefax) 030/32 50 84 18

1995 Verlagsgründung
1996 Start der ›Schöner Lesen‹-Reihe
2000 Herausgabe des Online-Feuilletons satt.org

Der Programmschwerpunkt liegt auf der Gegenwartsliteratur von jungen, hauptsächlich deutschsprachigen Autoren. Daneben veröffentlicht der Verlag auch wissenschaftliche Sachbücher, CDs, Videos und Comics. Hauptpfeiler des Programms ist die Reihe ›Schöner Lesen‹, von der bis heute 75 Bände erschienen. Die Hefte im DIN-A6-Format umfassen in der Regel zwischen 16 und 24 Seiten und werden zum Preis von einem Euro verkauft. Regelmäßig veranstaltet der Verlag kulturelle Veranstaltungen. Im Jahr 2004 traten alle 3 (Marc Degens, Torsten Franz, Frank Maleu) erstmals im Kaffee Burger in Berlin mit ihrem Bühnenfeuilleton ›Die Begeisterungs-Show‹ auf, Auftritte in Mainz und München folgten. Neben dem herkömmlichen Vertrieb im Buchhandel werden die ›Schöner Lesen‹-Hefte seit 2003 in Süßwarenautomaten an S-Bahnhöfen in Berlin und vielen anderen Orten verkauft.

Tosca Hall
Blickdicht
Erzählung,
20 S., geheftet,
Schöner Lesen 75
978-3-937737-90-4
1,00 Euro

Frauen wie dich habe ich nie besonders gemocht, aber jetzt sehe ich dich schon seit Monaten in der Nachbarschaft. Ständig grüßt du mich auf der Straße. Irgendwie sind wir vor ein paar Wochen ins Gespräch gekommen, du bist neu hier in der Stadt, gierig nach Freundschaft, und ich habe im Café zufällig am Tisch neben dir gesessen. Ich mag den Laden, die lassen einen in Ruhe sitzen und kümmern sich um ihren eigenen Kram. Stammkunde oder nicht, das ist denen egal. Sie lassen alle in Frieden. Du dagegen hast mich direkt angesprochen. Hey Entschuldigung, hast du vielleicht – was war es noch? Ach ja. Du hast gefragt, wo die Toilette ist. Ob ich kurz auf deinen Kram aufpassen könnte. Kein Problem. Tausend Dank.

Ingo Niermann
Ich allein
Erzählung,
16 S., geheftet,
Schöner Lesen 74
978-3-937737-87-4
1,00 Euro

Ich werde gestreift von handfesten Fingern. Menschen strecken sich in ihrem strengen Geruch. Rieche ich sie nicht, habe ich mich an sie gewöhnt. Den Staub, den sie aufwirbeln, kann ich nicht spüren, aber auch wenn ich mir die Ohren zuhalte und die Augen schließe, weiß ich, sie sind da. Ich habe rote und graue Eindrücke ohne Form. Sehe etwas huschen und erkenne keine Richtung. Die Augen geschlossen zu halten, strengt zu sehr an. Lieber ärgere ich mich über das, was mich bedrängt, als über mangelnden Schutz. Wenn ich mich wehre, muss ich die anderen fest berühren. Oder sie ins Visier nehmen.

Marc Degens
Ich kann
Erzählungen,
20 S., geheftet,
Schöner Lesen 73
978-3-937737-86-7
1,00 Euro

Ich ließ meine Blicke wandern… Und meine Augen weiteten sich. Hui, meine Kehle wurde trocken. Ich musste tief Luft holen, das Blut floss rascher. Latte und ich standen direkt in der Damenunterwäscheabteilung. Schwarze Strapse, weiße Strapse, rote Strapse… Vor uns, hinter uns, links und rechts: Spitzen und Litzen in allen erdenklichen Farben und Formen. Die Angestellte hinter der Registrierkasse schien uns gar nicht zu beachten. Latte prostete ihr mit dem Plastikbecher und einem unverschämten Lächeln zu. Ich drehte mich um, weg, und starrte auf die weißgetünchte Wand. Am liebsten wäre ich in meine Einzelteile zerfallen und durch den Lüftungsschacht verschwunden.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
HANIKA, Iris	Vor dem Gericht	Schöner Lesen 71	978-3-937737-82-9	1,00 Euro
HERRNDORF, Wolfgang	Die Rosenbaum-Doktrin	Schöner Lesen 64	978-3-937737-72-0	1,00 Euro
KAPIELSKI, Thomas	Ungares Gulasch	Aufklärung und Kritik 508	978-3-937737-78-2	2,00 Euro
KEIL, Myriam	Sonntags	Schöner Lesen 76	978-3-937737-91-1	1,00 Euro
MANGUSO, Sarah	Elf hirschförmige Kekse	Schöner Lesen 69	978-3-937737-79-9	1,00 Euro
MEINECKE, Thomas	hört	Schöner Lesen 68	978-3-937737-80-5	4,00 Euro
NETTE, Astrid (Hrsg.)	Kampf der Künste	Schöner Lesen 65	978-3-937737-73-7	2,50 Euro
SCHULZ, Tom	Hundert Jahre Rütli	Schöner Lesen 67	978-3-937737-77-5	1,00 Euro
STAHL, Enno	Der Pförtner Barnik	Schöner Lesen 72	978-3-937737-83-6	1,00 Euro
WAGNER, David	Ich bin der Mann	Schöner Lesen 70	978-3-937737-81-2	1,00 Euro
WREDE, Barbara	Affenbarbier kann ich immer noch werden	Schöner Lesen 66	978-3-937737-76-8	1,00 Euro

SUPPOSÉ

(Website) www.suppose.de
(E-Mail) kontakt@suppose.de
(Anschrift) supposé
Klaus Sander
Fritschestraße 40
10627 Berlin
(Telefon) 030/77 90 40 18

Mit seiner Edition ›supposé‹ – weniger ein Verlag als vielmehr ein Forschungsprojekt in der Praxis – widmet sich Klaus Sander seit 1996 der Entwicklung und Etablierung einer eigenständigen Kunst- und Publikationsform für das gesprochene Wort. Die dabei entstehenden CDs beinhalten keine Lesungen oder Dramatisierungen schriftlicher Texte – sind also keine Hörbücher –, sondern extemporierte freie Rede: erzählte Literatur, Philosophie und Wissenschaft. Mündliche Geschichtsschreibung und Wissensvermittlung. Das Gesamtprogramm von ›supposé‹ wurde 2004 mit dem Deutschen Hörbuchpreis sowie dem Förderpreis der Kurt Wolff Stiftung ausgezeichnet.

Harald zur Hausen
Was tun gegen Krebs?
Konzeption / Regie: Klaus Sander, Erzähler: Harald zur Hausen, Audio-CD, 76 min.
978-3-932513-84-8
18,00 Euro

Was ist Krebs? – Beginnend mit dieser Frage, gibt Harald zur Hausen einen fundierten Überblick über das Krankheitsbild einer der verbreitetsten und gefürchtetsten Erkrankungen der Gegenwart, über ihre Geschichte, Arten, Diagnose- bzw. Behandlungsverfahren und deren Chancen sowie über Möglichkeiten der Krebsprävention. Dabei analysiert er umfassend die Erfolge, aber auch Misserfolge in Krebsforschung und -therapie und bei der Entwicklung von Impfstoffen. Zur Hausen geht auf Behandlungsmissstände in Deutschland im internationalen Vergleich und die nötige Entwicklung hin zu spezialisierten Zentren ebenso ein wie auf geografische Unterschiede im Vorkommen bestimmter Arten und die Gründe dafür. Besonders ausführlich widmet er sich seinem eigenen Forschungsgebiet: den durch Infektionen – etwa humane Papillomviren (Warzenviren) oder Helicobacter pylori – verursachten Krebsen, die bei vielen Arten für mindestens zwanzig Prozent der Erkrankungen verantwortlich sind, wie man heute, vor allem auch dank seiner Erkenntnisse, weiß. Schließlich gibt er einen Ausblick darauf, welche berechtigten Hoffnungen künftigen Entwicklungen in Forschung, Therapie und Prävention entgegengebracht werden können, und welche, angesichts der Fülle offener Fragen einerseits und des mangelnden politischen und industriellen Willens andererseits, eher nicht. ›Wer in Deutschland einen Experten in Sachen Krebs sucht, hätte mit dem emeritierten Professor Harald zur Hausen einen der denkbar besten Ansprechpartner. Natürlich hat zur Hausen nicht die Zeit, allen Menschen alle Fragen selbst zu beantworten. Mit der CD »Was tun gegen Krebs?« gibt er nun auf andere Weise breite Auskunft. Der Krebsforscher spricht in großer Ruhe. Seine Sätze sind klar, seine Schlüsse und Empfehlungen ruhen auf dem breiten Fundament vielfältiger Erfahrung. Zur Hausen erklärt im Detail, was Krebs ist, wie er entsteht und warum die Krankheit derzeit so schwer zu bekämpfen ist. Es wird dem Laien schwer fallen, eine bessere Einführung in das schwierige, mitunter bedrohliche Thema zu finden.‹ (Thilo Resenhoeft, dpa)

Gemeinhin gehen wir davon aus, nachempfinden zu können, was ein anderer meint, wenn er davon spricht, blau zu sehen oder eine Geige zu hören. Was aber, wenn die Geige blau klingt? Oder gar kariert, kalt und als würde man von etwas Metallischem berührt? Wahrnehmungserfahrungen von Synästhetikern sind schwer zu vermitteln. Es fehlt an Worten für all die Nuancen an Farbtönen, Klängen, Geschmack, Formen, Temperaturen und ihren Verbindungen. Und weil Nichtbetroffene synästhetische Erfahrungen kaum nachvollziehen können, galten sie lange als Störung oder Scharlatanerie. Heute wird Synästhesie als eine der großen Herausforderungen und Chancen für Medizin und Neurobiologie gesehen: Unter welchen Bedingungen – Gene, Umwelteinflüsse, Drogen – kommt sie zustande, welche Formen gibt es, was bedeutet sie für die Betroffenen? Synästhesie verstehen zu lernen, ermöglicht tiefgreifende Erkenntnisse über Wahrnehmungsprozesse im Gehirn, über die Entstehung, Wirkungsweise und Veränderbarkeit neuronaler Verknüpfungen und somit über die Funktionsweise des menschlichen Bewusstseins insgesamt. Doch die grundlegenden Fragen nach der Qualität und Kommunizierbarkeit individueller Wahrnehmung, welche alle synästhetische Erfahrung berührt, greifen weit über sie hinaus: Wenn ich nicht wissen kann, ob mein Blau dein Blau ist, worüber sprechen wir dann? Der Psychologe und Neurobiologe Hinderk M. Emrich führt in Grundlagen, Geschichte und aktuelle Erkenntnisse der Synästhesieforschung ein; die beiden Synästhetiker Manuela Lube und Matthias Waldeck ergänzen seine Ausführungen durch Erfahrungsberichte aus ihrer Wahrnehmungswelt.

Hinderk M. Emrich
Ist mein Blau dein Blau?
Neurophilosophische Überlegungen zur Synästhesie
Konzeption / Regie: Klaus Sander, Anja Theismann, Erzähler: Hinderk M. Emrich, Manuela Lube, Matthias Waldeck, Audio-CD, 65 min.
978-3-932513-83-1
18,00 Euro

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
BERTHOLD, Peter (Erzähler) / SANDER, Klaus (Konzeption / Regie)	Faszination Vogelzug. Von Aristoteles bis zur globalen Klimaerwärmung	2-CD-Set, 130 min., Booklet, 24 S.	978-3-932513-58-9	24,80 Euro
HATT, Hans (Erzähler) / SANDER, Klaus (Konzeption / Regie)	Dem Rätsel des Riechens auf der Spur. Grundlagen der Duftwahrnehmung	2-CD-Set, 155 min., Booklet, 12 S.	978-3-932513-70-1	24,80 Euro
KAUFMANN, Stefan H. E. (Erzähler) / SANDER, Klaus (Konzeption / Regie)	Der Kampf zwischen Mensch und Mikrobe	2-CD-Set, 120 min., Booklet, 20 S.	978-3-932513-69-5	24,80 Euro
KURZECK, Peter (Erzähler) / SANDER, Klaus (Konzeption / Regie)	Ein Sommer, der bleibt. Peter Kurzeck erzählt das Dorf seiner Kindheit	4-CD-Box, 290 min., Booklet, 8 S.	978-3-932513-85-5	34,80 Euro
NACHTIGALL, Werner (Erzähler) / SANDER, Klaus (Konzeption / Regie)	Bionik – Was ist das? Was kann das? Was soll das?	Audio-CD, 68 min.	978-3-932513-72-5	18,00 Euro
TAUTZ, Jürgen (Erzähler) / SANDER, Klaus (Konzeption / Regie)	Der Bien – Superorganismus Honigbiene	2-CD-Set, 144 min., Fotobooklet, 20 S.	978-3-932513-80-0	24,80 Euro
ZEILINGER, Anton (Erzähler) / SANDER, Klaus (Konzeption / Regie)	Spukhafte Fernwirkung. Die Schönheit der Quantenphysik	2-CD-Set, 100 min., Booklet, 12 S.	978-3-932513-60-2	24,80 Euro

:TRANSIT BUCHVERLAG

(Website)	www.transit-verlag.de
(E-Mail)	transit@transit-verlag.de
(Anschrift)	:Transit Verlag Gneisenaustraße 2 10961 Berlin
(Telefon)	030 / 69 40 18 11
(Telefax)	030 / 69 40 18 12

1981 gegründet

Ein auffälliges, feines Programm: literarische Fundstücke und Überraschungen (Maria Barbal, Ruth Berlau, Imre Kertész, Uwe Johnson, Walter Kempowski, F. C. Delius, Hubert Fichte, Claudiu M. Florian, Tim Staffel), ungewöhnliche Biographien (Ditte von Arnim über Brechts letzte Liebe, Ernst Jacobi, Egon Monk, Nicolaus Sombart, Felix Hartlaub, Marlene Dietrich), deutsch-deutsche Geschichte (Karsten Dümmel, Inka Bach, Ines Geipel, Manfred Scharrer) und zur Kulturgeschichte (über Max Liebermanns Sommerhaus, Walter Rathenaus Künstler-Schloss, Schinkel und Berlins ersten Eisenbahnhof, die Erfindung des Jazz, die Anfänge des Fußballs und Geheimnisse links und rechts der Spree).

Maria Barbal
Inneres Land
Übers. a. d. Katalan. v. Heike Nottebaum, m. einem Nachwort v. Pere Joan Tous, 400 S., geb. m. SU
978-3-88747-33-7
19,80 Euro

Wie in ›Wie ein Stein im Geröll‹, hat sich Maria Barbal erneut dem großen Thema auseinander brechender Traditionen, dem Verlust familiärer Nähe und Liebe zugewandt. Rita muss von jüngster Kindheit an mit der Verschlossenheit, dem abweisenden Schweigen und der Unfähigkeit ihrer Mutter leben, Freude oder gar Liebe zu empfinden. Die Tochter versucht dem Geheimnis dieses beklemmenden Verhaltens auf die Spur zu kommen und entdeckt dabei das ›innere Land‹ ihrer Mutter, das geprägt ist von Verlassenheit, Einsamkeit und Trauer um den Vater, der im Bürgerkrieg abgeholt wurde und nie wiederkam, von Verzweiflung über die Familie, die durch den Krieg ihre Heimat und ihre selbstverständliche Sicherheit verlor. Maria Barbal, 1949 geboren, gilt als eine der wichtigsten katalanischen Autorinnen der Gegenwart.

Claudiu M. Florian
Zweieinhalb Störche. Roman einer Kindheit in Siebenbürgen
254 S., geb. m. SU
978-3-88747-235-1
19,80 Euro

Mitte der siebziger Jahre. Ein Junge wächst auf bei den Großeltern (den beiden ›Störchen‹) in einem kleinen Ort in Siebenbürgen. Der Großvater ist Rumäne, ein von den Kommunisten seines Dienstes enthobener Gendarm und entschiedener Gegner der Macher in Bukarest; die Großmutter deutschstämmig und in der Tradition der Siebenbürger Sachsen lebend, wacht über Hof und Familie. Die fast unheimliche Ruhe des Dorf- und Familienlebens erfährt aufwühlende Unterbrechung durch Verwandte, mal ›Ausdeutschland‹, mal aus der Walachei, die mit ihren wunderbaren Mitbringseln Aufsehen und Freude erregen. Claudiu M. Florian, 1969 in Rupea / Reps geboren, schreibt im Deutsch seiner Kindheit; die Einfachheit der Sprache entspricht nicht nur der kindlichen Perspektive – sie ist auch ein zauberhaftes Kunstmittel, um die familiären, örtlichen und politischen Verhältnisse in unverwechselbarer, skurriler oder komischer Sicht- und Ausdrucksweise lebendig zu machen.

Alexander Glück
Der Spendenkomplex. Das kalte Geschäft mit heißen Gefühlen
180 S., Broschur
978-3-88747-234-4
14,80 Euro

Angesichts wachsender Hungersnöte in vielen Regionen der Welt wird das Spenden wichtiger denn je. Nicht nur der jüngste Skandal um UNICEF lässt viele Spender am Sinn des organisierten Massenspendens zweifeln. Zuviel Geld geht für Organisation und Akquisition von Spenden verloren, zu viele Spenden erreichen nicht ihr Ziel oder zementieren eine kolonialistische Ausbeutung. Untersucht wird nicht nur die zweifelhafte Effektivität vieler Spendenorganisationen, sondern genauso kritisch und aufschlussreich die Motive der Spender selber. Alexander Glück, geboren 1969, lebt und arbeitet seit 1996 als Publizist in Wien und Hollabrunn.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
BARBAL, Maria	Wie ein Stein im Geröll	Roman, übers. v. Heike Nottebaum, 128 S., geb.	978-3-88747-221-4	14,80 Euro
BERGGRUEN, Heinz	Kleine Abschiede	128 S., geb. m. SU	978-3-88747-191-0	12,50 Euro
BERLAU, Ruth	Der Teufel ist ein schlechter Chauffeur	Hrsg. v. Ditte v. Arnim, 128 S., geb. m. SU	978-3-88747-225-2	14,80 Euro
JACOBI, Ernst	›geb. '33‹	235 S., geb. m. SU	978-3-88747-230-6	19,80 Euro
JOHNSON, Uwe	Sofort einsetzendes geselliges Zusammensein. Rechenschaft über zwei Reisen	Hrsg. v. Klaus Baumgärtner, 120 S., zahlr. Fotos, geb., Fadenheftung	978-3-88747-198-8	14,80 Euro
JOHNSON, Uwe / KEMPOWSKI, Walter	Kaum beweisbare Ähnlichkeiten – Der Briefwechsel	Hrsg. v. Eberhard Fahlke u. Gesine Treptow, 144 S., zahlr. Fotos u. Faksimiles, geb., Fadenheftung	978-3-88747-214-6	14,80 Euro
KERTESZ, Imre	Opfer und Henker	88 S., Abb., geb., Fadenheftung	978-3-88747-220-7	14,80 Euro
STAFFEL, Tim	Jesús und Muhammed. Eine Liebesgeschichte	138 S., geb. m. SU	978-3-88747-229-0	14,80 Euro
STRECKE, Reinhart	Pegasus oder Schinkel und Berlins erster Eisenbahnhof	112 S., zahlr. Abb., geb., Fadenheftung	978-3-88747-236-8	14,80 Euro

URS ENGELER EDITOR

(Website) www.engeler.de
(E-Mail) urs@engeler.de
(Anschrift 1) Urs Engeler Editor
Schusterinsel 7
D-79576 Weil am Rhein
(Anschrift 2) Dorfstrasse 33
CH-4057 Basel
(Telefon) 0041 61/63 14 681
(Telefax) 0041 61/63 31 057

1992 Beginn des Erscheinens von ›Zwischen den Zeilen‹
1995 Erscheinen der ›Schweizer Korrektur‹
1997 Erstes Verlagsprogramm

Poesie in Praxis und Theorie, in Original und Übersetzung: 29 Ausgaben von ›Zwischen den Zeilen‹ mit 164 Autoren und Übersetzern auf 4659 Seiten / 13 Compact-Bücher (Buch mit CD) / 8 Hörbücher (nur CD) / 69 Bücher Sammlung Urs Engeler Editor: Literatur pur / 11 Bücher Theorie zur Poesie / 4 Bände Werkedition Andrea Zonzotto (geplant sind 9) / 1 Band Werkedition Gellu Naum (geplant sind 2) / 5 Bände Kleine Werkausgabe Michael Donhauser (abgeschlossen) / 6 Romane / pro Jahr um die 20 neue Bücher / offen und bereit für Neues

Elke Erb
Sonanz
5-Minuten-Notate
978-3-938767-40-5
21,00 Euro

Während zweier Jahre hat Elke Erb sich einer täglichen Übung hingegeben: Innerhalb von fünf Minuten aufzuschreiben, was ihr in den Kopf und unter die Feder kommt, absichtslos und so eigenwillig, wie ihr Publikum es an ihr liebt. ›Mit den ersten Lauten hatte sich, wie man bei einem Instrument vor dem Spiel prüfend einige Tasten anschlägt, mein subkutanes Lebewesen hervorlocken lassen und sich selbst angestimmt, sodass es als leibliches Instrument fortan anwesend blieb! Die Inschriften unter der Haut waren hervorgerufen worden und übernahmen das Spiel… Ich sah den Poesien zu, die sie hervorbrachten, und dachte, ich hätte das schwerlich zuwege gebracht.‹

Bruno Steiger
Das Fenster in der Luft
Aufzeichnungen
978-3-938767-49-8
19,00 Euro

Wie die Fragmente eines Lebensromans nehmen sich Bruno Steigers ›Aufzeichnungen‹ aus. Der Wunsch nach Selbsterkenntnis, der Aufzeichnungen gemeinhin prägt, mündet bei ihm in Selbsterfindung. Es ist zugleich die Statuierung einer Welt, die zwischen Imagination und Realität liegt und deren ganz eigene Wahrheit nur in der Überzeichnung dingfest zu machen ist. ›Wäre die Welt ein Buch, hätten Esel keine Ohren‹. Im Wechsel von Weisheit und Irrwitz gibt es kaum ein Thema, das nicht einer paradoxalen ›Steigerung‹ unterzogen wird: Musik, Religion, Politisches, die Liebe und die Meteorologie – mitten aus den Abgründen des Menschlichen wie des Allzumenschlichen heraus richtet der Autor seinen Blick auf eine ›von Gespenstern bewohnte Welt‹.

Michael Donhauser
Schönste Lieder
978-3-938767-25-2
17,00 Euro

Lieder, die Sätze sind‹, schreibt Michael Donhauser, ›Sätze, die Lieder sind, schönste, weil sie erblühen, allein aus der Sprache, der Liebe, wenn sie werben oder alles Werben lassen und nur dem je eigenen Erblühen gehorchen, indem sie sich zeigen als schönste im Wechsel zwischen Lied und Satz, Satz und Lied. Darin verbirgt sich auch ein Abschied, das scheidende Gedicht, das sagt, das singt, Axiom ist und Gesang, und so als Satz einsetzt mit einer Annahme, und so als Lied einstimmt in die Vergänglichkeit, als wäre in beidem zugleich nur möglich, was Satz oder Lied je für sich verfehlt. Und so bleibt unabschließbar, was ein Ende sucht, indem es ein Ende erfindet, einen Abschied, wo vielleicht erst eintrifft, was Gedichte vermögen, wenn sie unvermögend nicht Lied sind, nicht Satz, doch Lieder, schönste, in Sätzen, welche Inschriften gleich ihre Umgebung kaum noch kennen.‹

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
AEBLI, Kurt	Ich bin eine Nummer zu klein für mich	Gedichte	978-3-938767-28-3	19,00 Euro
ALLEMANN, Urs	im kinde schwirren die ahnen	Gedichte mit CD	978-3-938767-39-9	21,00 Euro
BLANCHOT, Maurice	Das Todesurteil	Erzählung	978-3-938767-22-1	17,00 Euro
DAIVE, Jean	Erzählung des Gleichgewichts 4 – W		978-3-938767-06-1	19,00 Euro
GRAHAM, Jorie	Region der Unähnlichkeit	Gedichte	978-3-938767-31-3	28,00 Euro
H. D.	Hermetic Definition / Heimliche Deutung	Gedichte	978-3-938767-11-5	19,00 Euro
PAPENFUSS, Bert	Ation-Aganda	Gedichte mit CD	978-3-938767-50-4	29,00 Euro
PASTIOR, Oskar	Speckturm	Gedichte	978-3-938767-26-9	19,00 Euro
RASANAU, Ales	Das dritte Auge	Gedichte	978-3-938767-41-2	17,00 Euro
STAUFFER, Michael	Normal. Vereinigung für normales Glück		978-3-938767-14-6	17,00 Euro
STOLTERFOHT, Ulf	holzrauch über heslach	Gedichte	978-3-938767-27-6	19,00 Euro

VERBRECHER VERLAG

(Website) www.verbrecherei.de
(E-Mail) info@verbrecherei.de
(Anschrift) Verbrecher Verlag
Gneisenaustraße 2a
10961 Berlin
(Telefon) 030/28 38 59 54
(Telefax) 030/28 38 59 55

1995 Gründung
2002 Beginn der Elsner-Werkausgabe
2006 Bachmannpreis für K. Passig
2007 Beginn der Lorenzen- und Margwelaschwili-Werkausgaben

Der Verlag ist ein klassischer Autoren-Verlag. Wir sind unseren Autorinnen und Autoren treu, diese sind uns, soweit sie es sich leisten können, ebenso treu. Das Programm steht in der Tradition linker Literaturverlage, Belletristik ist der Schwerpunkt, linkes Sachbuch das zweite Standbein, als ›drittes Bein‹, ein Spielbein, kommen noch die Kunst und Comics dazu. Der Verbrecher Verlag zählt einerseits zu den ›hippen, jungen Verlagen‹ (so das Fachmagazin Buchmarkt), ist aber andererseits ›fein‹ (so der Deutschlandfunk). Wir hören beides gern.

Chaim Noll
Der Kitharaspieler
Roman,
816 S., geb.
978-3-640426-11-6
34,00 Euro

Der Hof Kaiser Neros im Jahr 62 neuer Zeitrechnung. Einflussreiche Leute versuchen in Rom, die Lage der Provinz Judäa zu verbessern, die durch römische Statthalter ruiniert worden ist. Eine Abordnung von Priestern und Schriftgelehrten aus Jerusalem, die nach Rom reist, um bei Kaiser Nero gegen den römischen Prokurator zu protestieren, muss sich zunächst verstecken. Der Ich-Erzähler, ein junger jüdischer Sekretär im kaiserlichen Hofamt, dem es zukommt, dem verhinderten Künstler Nero bei literarischen Texten zu helfen, soll nun im Auftrag der Jerusalemer Delegation vermitteln. Und verliebt sich dabei. Gleichzeitig sorgen die Anhänger einer jüdischen Sekte, die einem Messias namens Chrestos huldigt, immer mehr für politische Spannungen… Chaim Nolls historischer Roman ›Der Kitharaspieler‹ zeigt jüdisches und frühes christliches Leben im antiken Rom, er beleuchtet die für die folgenden Jahrhunderte so entscheidenden Jahre am römischen Kaiserhof, an dem Tage und Nächte mit Theaterspiel, Liebeshändeln und politischen Intrigen vergingen, in deren Trubel und Lärm jedoch nur wenige ahnten, was wirklich vor sich ging. Chaim Noll wurde 1954 in Ostberlin geboren. Sein Vater ist der Schriftsteller Dieter Noll. Er verweigerte den Wehrdienst in der DDR. 1983 reiste er nach Westberlin aus, 1991 verließ er mit seiner Familie Deutschland und lebte in Rom. Seit 1995 lebt er in Israel. Zuletzt erschien: ›Meine Sprache wohnt woanders. Gedanken zu Deutschland und Israel‹ (mit Lea Fleischmann, 2006).

Giwi Margwelaschwili
Vom Tod eines alten Lesers
Erzählungen,
200 S., geb.
978-3-940426-14-7
19,90 Euro

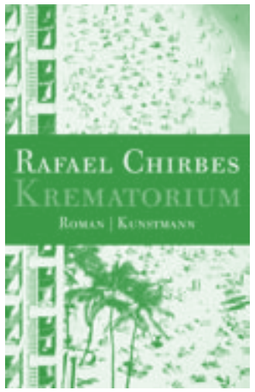
Ein alter Mann wird tot aufgefunden, sein Kopf liegt auf dem Buch, in dem er eben noch ein Gedicht gelesen hatte. Der Geist des alten Mannes jedoch lebt in dem Gedicht weiter, darauf hoffend, die Leserinnen und Leser auf die verborgenen Schönheiten des lyrischen Textes aufmerksam machen zu können. In einer anderen Erzählung sieht sich die Buch- und Verswelt verwaltung genötigt, einen alten Diktator, dem es in seinem Geschichtsbucheintrag zu eng geworden ist, mit der Selbstlektüre seiner Werke zu beschäftigen – bis er um Gnade bittet! Kann sie außerdem den Reiter vom Bodensee davor retten, nach der Überwindung der Gefahr doch noch sterben zu müssen? In den sechs Erzählungen Margwelaschwilis wird die Welt der Texte, wie wir sie kennen, auf den Kopf gestellt und kräftig durchgeschüttelt. Und das sehr zur Unterhaltung seiner Leserinnen und Leser. Giwi Margwelaschwili wurde 1927 als Sohn georgischer Emigranten in Berlin geboren. 1946 wurde er zusammen mit seinem Vater vom sowjetischen Geheimdienst NKWD entführt. Der Vater wurde ermordet, Giwi Margwelaschwili in Sachsenhausen interniert, anschließend nach Georgien verschleppt. Dort lehrte er Deutsch. Erst 1987 konnte er nach Deutschland zurückkehren. 1994 erhielt er die deutsche Staatsbürgerschaft. 1995 erhielt er den Brandenburgischen Literatur-Ehrenpreis für sein Gesamtwerk, 2006 die Goethe-Medaille. Er ist Mitglied des P.E.N. und lebt in Berlin. Werke u. a.: ›Officer Pembry‹, Roman (2007), ›Zuschauerräume‹, Lesedrama (2008).

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
CZURDA, Elfriede	Krankhafte Lichtung. 3 wahnhafte Lieben	Erzählungen, 112 S., Broschur	978-3-935843-96-6	13,00 Euro
DATH, Dietmar	Für immer in Honig	Roman, 1040 S., geb.	978-3-940426-02-4	32,00 Euro
ELSNER, Gisela	Heilig Blut	Roman, 256 S., Borschur, 2. Aufl.	978-3-935843-82-9	14,00 Euro
ELSNER, Gisela	Otto der Großaktionär	Roman, 176 S., Broschur	978-3-940426-09-3	14,00 Euro
HAMANN, René	Das Alphabet der Stadt	Kurzerzählungen, ca. 110 S., Broschur	978-3-940-426-15-4	13,00 Euro
LORENZEN, Rudolf	Alles andere als ein Held	Roman, 680 S., geb.	978-3-935843-92-8	28,00 Euro
LORENZEN, Rudolf	Die Beutelschneider	Roman, 416 S., geb.	978-3-935843-93-5	24,00 Euro
LORENZEN, Rudolf	Bad Walden	Roman, 300 S., geb.	978-3-940426-13-0	24,00 Euro
MARGWELASCHWILI, Giwi	Officer Pembry	Roman, 208 S., geb.	978-3-935843-90-4	19,90 Euro
NEUHAUS, Egon	Spinnewipp	Autobiographischer Roman, ca. 200 S., Broschur	978-3-940426-01-7	13,00 Euro
STAHL, Enno	Diese Seelen	Roman, ca. 300 S., geb.	978-3-940426-12-3	22,90 Euro

VERLAG ANTJE KUNSTMANN

(Website) www.kunstmann.de
(E-Mail) info@kunstmann.de
(Anschrift) Verlag Antje Kunstmann
Georgenstraße 123
80797 München
(Telefon) 089/12 11 93 0
(Telefax) 089/12 11 93 20

1976 wurde der Verlag Antje Kunstmann gegründet – von Beginn an mit dem Ziel, Bücher zu machen, die sich kritisch mit der Gesellschaft auseinandersetzen, die die Welt im Blick haben und die ›Umwelt‹, die einen eigenen Ton haben und unterhaltend sind. Inzwischen erscheinen in diesem Sinne jährlich etwa 30 bis 40 Titel, Romane, Sachbücher, Geschenk- und Hörbücher. Autorinnen und Autoren mit einer besonderen Sichtweise auf die Dinge und unverwechselbarem Klang prägen das Programm. In der Literatur sind dies u. a. F. W. Bernstein, Max Bronski, Rafael Chirbes, Barbara Gowdy, Axel Hacke, Véronique Olmi, Tim Parks und Louise Welsh. Im Sachbuch Hermann Scheer, Noam Chomsky, Donata Elschenbroich, Jeremy Scahill und David Servan-Schreiber. Für wunderschöne Illustrationen sorgen Wolf Erlbruch, Rudi Hurzlmeier und Michael Sowa. Und das Hörbuch ›Stoibers Vermächtnis‹ ist längst zum Klassiker geworden.



Rafael Chirbes
Krematorium
Roman,
a. d. Span. v.
Dagmar Ploetz,
432 S., geb. m. SU
978-3-88897-521-9
22,00 Euro

Matias ist gestorben, der charismatische jüngere Bruder des erfolgreichen Bauunternehmers Rubén Bertomeu, in seiner Jugend ein Anhänger revolutionärer Gewalt, später – wie seinem Bruder zum Trotz – ein Ökobauer. Mit dem Tod von Matias setzt ein vielstimmiger Chor ein: Da ist Rubén, der Sozialist und Bauunternehmer, der auf sein Leben zurückblickt, in dem jedes Ideal für Geld und Erfolg geopfert wurde. Da ist seine zweite Frau Monica, blutjung und karrieregeil, mit unbedingtem Aufstiegswillen. Und seine Tochter Sylvia, eine Kunsthistorikerin, gefangen in einer freudlosen Ehe mit dem arroganten Professor Juan Mullot. Sie alle profitieren von Rubéns Reichtum, gleichzeitig verachten sie ihn. Rubéns Kindheitsfreund, Federico Brouard, ist als Schriftsteller gescheitert und verbringt seine letzten Tage im Suff, Ramon Collado ist Rubéns Mann fürs Grobe. Aus diesen unterschiedlichen Perspektiven entsteht ein grandioses Gesellschaftspanorama: die Familie als Ort des Besitzdenkens, die Zerstörung der Umwelt, Bauspekulation, schmutzige Geschäfte, Korruption, Drogen. Sexualität als Ware und gleichzeitig letzter Halt gegen die Auflösung jeglicher Verbindungen. Rafael Chirbes erzählt in ›Krematorium‹ eine aus den Fugen geratene, von den Göttern verlassene Welt, in der keine Gewissheit mehr gilt, in der Werte, Wörter und Utopien leere Hülsen sind. Und doch ist dieser Roman ein Rettungsversuch: Aus der Erzählung der Widersprüche einer Gesellschaft, die sich ganz dem Konsum und dem Mammon verschrieben hat, wird schmerzhaft deutlich, was wir verloren haben.

Noam Chomsky
Die Verantwortlichkeit der Intellektuellen.
Zentrale Schriften zur Politik
A. d. Engl. v. G. Gockel, B. Jendricke, B. Kroeber, A. Kamp, G. Schermer-Rauwolf,
480 S., geb. m. SU
978-3-88897-527-1
24,90 Euro

Die Intellektuellen haben die Verantwortung, die Wahrheit zu sagen und Lügen aufzudecken.‹ Diesem Leitsatz ist Noam Chomsky bis heute treu geblieben. Von den frühen Essays zum Vietnamkrieg bis zu seinen jüngsten Veröffentlichungen hat der ›wohl bedeutendste lebende Intellektuelle‹ (New York Times) einen einzigartigen Kanon politischer Kritik vorgelegt. In Zeiten neuer Kriege und politischer und sozialer Umwälzungen ist sein scharfer Blick auf Machtmissbrauch, die Gefährdung der Demokratie und die Gleichschaltung der Medien relevanter denn je. Zu Chomskys 80. Geburtstag am 7. Dezember 2008 vereint dieser Band die wichtigsten politischen Schriften aus vier Jahrzehnten. In zahlreichen unveröffentlichten Texten macht er die Radikalität seines Denkens und den brillanten Witz seiner Analysen sichtbar und führt zu den Wurzeln der Konflikte und Probleme, die uns bis heute beschäftigen: der ›special relationship‹ der USA zu Israel, ihrem hegemonialen Machtstreben in Asien und Lateinamerika, dem Umschreiben der Geschichte in Medien und Politik und der Notwendigkeit zivilen Widerstands. In seiner geistigen Unabhängigkeit und seinem kompromisslosen Engagement ist Chomsky zum Vorbild für Menschen auf der ganzen Welt geworden. Die unglaubliche Kraft, die seine Worte in sich tragen, rührt aus der Überzeugung, dass der Mensch die Macht hat, die Welt zu begreifen, um besser zu verstehen, wie er sie ändern kann.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
ERLBRUCH, Wolf	Ente, Tod und Tulpe	32 S., geb.	978-3-88897-461-8	14,90 Euro
GOWDY, Barbara	Hilflos	A. d. Engl. v. Ulrike Becker, 336 S., geb. m. SU	978-3-88897-462-5	19,90 Euro
HACKE, Axel	Wortstoffhof. Sprachgeschichten von Ah bis Zeitfenster	224 S., geb., m. SU	978-3-88897-508-0	16,90 Euro
NUSSEIBEH, Sari / DAVID, Anthony	Es war einmal ein Land. Ein Leben in Palästina	A. d. Engl. v. G. Gockel, K. Förs u. Th. Wollermann, 528 S., Abb., geb. m. SU	978-3-88897-510-3	24,90 Euro
PARKS, Tim	Stille	A. d. Engl. v. Ulrike Becker, 360 S., geb. m. SU	978-3-88897-443-4	22,00 Euro
PONTE, Antonio José	Der Ruinenwächter von Havanna	A. d. Span. v. Sabine Giersberg, 240 S., geb. m. SU	978-3-88897-511-0	19,90 Euro
ROTH, Jürgen / WELL, Hans	Stoibers Vermächtnis	CD, 78 min.	978-3-88897-494-6	14,90 Euro
SERVAN-SCHREIBER, David	Das Antikrebs-Buch. Was uns schützt: Vorbeugen und Nachsorgen mit natürlichen Mitteln	A. d. Engl. v. H. Schlatterer u. U. Schäfer, 360 S., m. Ernährungsplaner, geb. m. SU	978-3-88897-513-4	24,90 Euro

VERLAG BRINKMANN & BOSE

(Website) www.brinkmann-bose.de
(E-Mail) brinkmann_bose@t-online.de
(Anschrift) Brinkmann & Bose
Leuschnerdamm 13
10999 Berlin
(Telefon) 030/61 54 892

1980 Gegründet in Berlin von Günter Bose (bis 1995) und Erich Brinkmann

Jedes Buch ist anders ausgestattet und gestaltet, Form und Inhalt entsprechen sich, und doch bleibt Typographie eine unsichtbare Kunst. Nicht zufällig sind die ›Schriften‹ Jan Tschicholds im Verlag erschienen. Was am Anfang galt, gilt noch heute. Unser Anliegen war es, um Typographie sich zu kümmern und viel Arbeit am Buch selbst zu machen, und so wurden bis 1996 die Bücher auch selbst gebunden, ab 1993 die Satzarbeiten ausgeführt, und immer Entwurf und Gestaltung in Personalunion. Herausgegeben von den Verlegern wurde die Gesamtausgabe von Unica Zürn, eingebunden in einen azurblauen Umschlag aus handgeschöpftem indischen Büttenpapier mit silbernen Schriftzeichen. Programm war und ist es, marginale, unbekannte und bedeutende Bücher zu machen, aber auch Standardwerke – Texte, die bis heute nicht verbraucht sind. Ein unterirdisches System von Korrespondenzen hält dieses Programm zusammen.

Jacques Derrida
Berühren,
Jean-Luc Nancy
A. d. Frz. übers. v.
Hans-Dieter Gondek,
416 S., frz. Broschur,
Fadenheftung
978-3-922660-75-0
45,00 Euro

Körper und Seele, und bis hin zum Herz? Es hat zwei Wahlentscheidungen nötig gemacht. Als erstes eine heterogene Komposition. Manche werden sie, sofern sie an diesen Kategorien festhalten, barock oder romantisch finden (Philosophie, die niemals auf etwas verzichtet + kanonische Geschichte der Philosophie + Systementwurf – aber auch Fiktion + Phantasma + Narration + Biographie + Parenthesen + Abschweifungen + Vertraulichkeiten + private Korrespondenz + Projekte + nicht gehaltene Versprechen). Sodann ein einheitsstiftendes Thema, eine Problematik oder eine Aporie, eine Lexik oder eine Rhetorik. Was ist das Berühren? Im Durchgang fänden sich die mächtigsten kanonischen Denkarten des Berührens, von Aristoteles »De Anima« an, zugleich provoziert, anvisiert und erneuert, touchiert und retuschiert.‹ (Derrida) Durch das ›Berühren‹ werden die Grenzbegriffe von Psyche und Soma in der Schwebe gehalten. Mit Feingefühl und den Nuancen der Sprache spielend streift Derrida die philosophischen Traditionslinien eines Denkens des Körpers, ein Thema, das dem Unausprechlichen nahe ist und von der Frage des Takts begleitet wird. Ein Dialog mit dem Philosophenfreund Jean-Luc-Nancy und die Erfahrung der hochtechnisierten, medizinischen Behandlung des Körpers durchwandert intrinsisch dieses Spätwerk.

Walter Stöhrer (1937–2000) entwickelte seine Bildsprache in der Auseinandersetzung mit der freien Geste des abstrakten Expressionismus und des Informel. Stöhrers erste künstlerische Schritte in Karlsruhe zwischen 1956 und 1959 liegen fünf Jahrzehnte zurück. In der Folgezeit bis zu seinem Tod schuf er mit unbeirrbarer Beharrlichkeit ein großes eigenständiges Werk. Er gehöre, so schrieb Eckhard Schneider 1998 anlässlich der Stöhrer-Ausstellung im Kunstverein Hannover, zu den Malern, deren Werk auch im neuen Jahrhundert Bestand habe. Dazu zählt Schneider ›Gerhard Richter, Siegmar Polke und Georg Baselitz und, wenn auch mit seinem Werk zeitlich früher ansetzend, Stöhrer‹, dessen Kunst sich, wie Annette Meyer zu Eissen im zweiten Band des Werkverzeichnisses Druckgraphik festhält, ›unbeeinflusst von Pop Art, Realismus, Minimal- und Konzeptkunst, in Auseinandersetzung mit der freien malerischen Geste des abstrakten Expressionismus, mit der kritzelnden Zeichnung und Figuration der COBRA-Künstler, den chiffrierten Bildzeichen der Art Brut‹ entwickelt habe. Stöhrer nehme mit seiner ›linearen Härte, dem Auftauchen und Zerbrechen von Figur, der tiefen Resonanz sprachlicher und literarischer Ebenen‹, mit dem Ungestüm der Farbbahnen und der malerischen Delikatesse, ›ihrer zerstörenden Schönheit‹ und der Ausdrucksform von geglückter Lebensfülle, eine ›singuläre Stellung in der deutschen Malerei der letzten vierzig Jahre‹ ein. Knapp 800 Gemälde umfasst das malerische Werk Walter Stöhrers. Jedes Bild ist umfangreich beschrieben. Im Anhang finden sich eine Dokumentation der Ausstellungen zu den einzelnen Werken, ein Verzeichnis der Ausstellungen, eine Bibliografie und eine Biografie mit unveröffentlichten Fotos aus dem Archiv der Walter Stöhrer Stiftung.

Walter Stöhrer
Werkverzeichnis der Malerei
592 S., 800 Abb.,
vierfarbiger Druck,
geb., Ln
978-3-940048-00-4
170,00 Euro

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
DERRIDA, Jacques	Die Postkarte I	338 S., 1982	978-3-922660-05-3	42,00 Euro
GRAFE, Frieda	Register	Schriften Bd. 12, 160 S., 2008	978-3-922660-99-6	22,00 Euro
HOLL, Ute	Kino, Trance und Kybernetik	344 S., 2002	978-3-922660-79-7	36,00 Euro
NANCY, Jean-Luc	Evidenz des Films. Abbas Kiarostami	96 S., 2005	978-3-922660-92-4	20,00 Euro
RICKELS, Laurence A.	Vampirismus Vorlesungen	208 S., 2007	978-3-922660-60-6	25,00 Euro
RONELL, Avital	Dummheit	376 S., 2005	978-3-922660-88-6	42,00 Euro
SIEGERT, Bernhard	Passage des Digitalen	624 S., 2003	978-3-922660-80-0	48,00 Euro
STÖHRER, Walter	Werkverzeichnis Radierungen II (1967–2000)	352 S., 2007	978-3-922660-59-0	100,00 Euro
TSCHICHOLD, Jan	Schriften in 2 Bänden	864 S., 1991–1992	978-3-922660-35-5	84,00 Euro
ZÜRN, Unica	Gesamtausgabe in 8 Bänden	2456 S., 1988–2001	978-3-922660-34-7	241,00 Euro

VERLAG DAS WUNDERHORN

(Website) www.wunderhorn.de
(E-Mail) info@wunderhorn.de
(Anschrift) Verlag Das Wunderhorn
Rohrbacher Straße 18
69115 Heidelberg
(Telefon) 06221/40 24 28
(Telefax) 06221/40 24 83

1978 Verlagsgründung
1982 Soupault Werkausgabe
1996 Verlagspreis Baden-Württemberg
1996 Peter Huchel Preis (Gregor Laschen)
2004 Peter Huchel Preis (Hans Thill)

Die Erneuerung der Literatur kommt aus den Peripherien und nicht aus den Metropolen. Und die Poesie liegt auf der Straße. Daraus wurde seit 1978 ein anspruchsvolles Verlagsprogramm, dessen Schwerpunkte deutsche und internationale Poesie / Literatur, Sachbuch, Kunst, Fotografie und Heidelberg-Titel (u. a. Erforschung des Nationalsozialismus) sind. Das Verlagsprogramm umfasst Buchreihen (›Poesie der Nachbarn‹, ›VERSschmuggel‹ u. a.), Ausstellungsprojekte (Ré Soupault u. a.), Kooperationen mit Museen (Prinzhorn, Museum Ritter u. a.), literarische Aktivitäten (Heidelberger Literaturtage), internationale Kooperationen (Frankreich, Québec, Brasilien, Bulgarien, Italien, Irland u. a.). Dem kulturellen Leben Heidelbergs spürt der Verlag mit Michael Buselmeiers ›Literarischen Führungen‹ nach. Im interkulturellen Dialog setzt er seit Jahren mit Édouard Glissant und Abdelwahab Meddeb besondere Akzente.

Hans Peter Duerr
Tränen der Göttinnen.
Die Reise der Minoer ans Ende der Welt
Essays u. Interviews, m. einem Vorwort v. Werner Siefer, 96 S., geb., m. 20 s/w-Abb.
978-3-88423-313-9
18,90 Euro

Als Hans Peter Duerr und seine Studenten mitten im nordfriesischen Wattenmeer während der Suche nach den Resten der 1362 in der Nordsee versunkenen Handelsstadt Rungholt auf ungewöhnliche Keramikscherben und andere Gegenstände stoßen, ahnen sie noch nicht, was dieser Fund bedeutet. Erst der naturwissenschaftliche Nachweis, dass die Keramik aus Zentralkreta stammt, lassen die ungeheuerliche Vermutung zur Gewissheit werden: offenkundig müssen die in einer bronzezeitlichen Sandschicht gelagerten Objekte vor rund 3300 Jahren auf kretischen Segelgaleeren an die Nordseeküste gelangt sein, was bedeutet, dass Deutschland 1000 Jahre früher vom östlichen Mittelmeer aus entdeckt worden ist, als bisher von der Fachwelt angenommen. Von diesen Funden, den teilweise extrem feindseligen Reaktion von Archäologen und Historikern, handelt der Großteil der hier abgedruckten Essays und Interviews.

Gérard Chaliand
Bis an die Grenzen von Eldorado
A. d. Frz v. Beate Thill, 166 S., geb.
978-3-88423-295-8
19,90 Euro

Gérard Chaliand eröffnet die Buch-Reihe ›Völker am Wasser‹ mit dem Bericht über seine Reise nach Eldorado und zu den Yuhup, einem nur noch aus 550 Stammesangehörigen bestehenden Indianervolk. Im ersten Teil seines Buchs steht die Atlantik-Überquerung mit der ›Boudeuse‹ im Mittelpunkt. Ein Bordtagebuch berichtet über das Schiff und seine wissenschaftliche Mission. Nach der Atlantik-Überquerung fährt das Schiff 3000 km den Amazonas hinauf. Dieser Abschnitt der Reise wird für den Autor zu einem Blick in die Vergangenheit. Chaliand erinnert an die Eroberung und Inbesitznahme Brasiliens, an die ersten Amazonasfahrten der Spanier Orellana und Aguirre. Bei den Yuhup angekommen, reflektiert er vor allem das Wesen der Menschen und ihre Beziehungen zu- und untereinander, ganz in der westlichen Tradition des Abenteuers, die mit der Suche nach Wissen verbunden war.

Michael Braun (Hrsg.)
Der Deutschlandfunk-Lyrik-Kalender 2009
736 S., farb.
978-3-88423-300-9
23,80 Euro

Der Deutschlandfunk blendet täglich einen kurzen Lyrik-Text in sein Programm ein. Auch für 2009 gibt es den Deutschlandfunk-Lyrikkalender gedruckt: Ein Blatt zum Abreißen für jeden Tag, auf der Vorderseite das Gedicht in wechselnder Farbe, mit übersichtlicher Datumsanzeige, ein kurzer Kommentar zu Text, Autor und Zeitumständen auf der Rückseite. Zeitgenössische Dichtung ist genauso vertreten wie Literatur des Hochmittelalters, der Klassik, der Romantik oder des 20. Jahrhunderts. Der Literaturkritiker und Lyrikspezialist Michael Braun wählt die Gedichte aus und verfasst dazu informative und sachkundige, dabei sehr lesbare Kurzkommentare.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
BRETON, André / SOUPAULT, Philippe	Die Magnetischen Felder	A. d. Frz. v. Ré Soupault, frz.-dt. Ausgabe, 192 S., Ln	978-3-88423-045-9	20,50 Euro
BUSELMEIER, Michael	Literarische Führungen durch Heidelberg	406 S., geb., 3. Aufl.	978-3-88423-257-6	24,80 Euro
BUSELMEIER, Michael (Hrsg.)	Erinnerungen an Wolfgang Hilbig	80 S., geb.	978-3-88423-308-5	13,50 Euro
GLISSANT, Edouard	Kultur und Identität	A. d. Frz. v. Beate Thill, 86 S., Broschur	978-3-88423-242-2	15,80 Euro
HAMMES, Manfred	Erzähl' mir vom Süden. Eine literarische Reise durch Südfrankreich	454 S., geb., 2. Aufl.	978-3-88423-230-9	24,80 Euro
MEDDEB, Abdelwahab	Zwischen Europa und Islam	A. d. Frz. v. Rainer G. Schmidt, 418 S., geb.	978-3-88423-288-0	29,80 Euro
METZNER, Manfred (Hrsg.)	Ré Soupault – Die Fotografin der magischen Sekunde	Fotografien, 192 S., geb.	978-3-88423-282-8	25,80 Euro
MUNARI, Bruno	Das Dreieck	A. d. Ital. v. Angelika Baader 104 S., geb.	978-3-88423-302-3	15,80 Euro
MUSEUM RITTER / RIDLER, Gerda (Hrsg.)	Werner Bauer – lux lucis... Deklinationen des Lichts	Katalog, 72 S., 33 Abb.	978-3-88423-303-0	24,80 Euro
ROSKE / BRAND-CLAUSSEN (Hrsg.)	Künstler in der Irre. Sammlung Prinzhorn	Katalog, 240 S., 253 Abb.	978-3-88423-306-1	34,80 Euro
THILL, Hans (Hrsg.)	Geburt eines Engels	Gedichte aus Slowenien, 172 S., geb.	978-3-88423-297-2	19,90 Euro

VERLAG EDITION AV

(Website) www.edition-av.de
(E-Mail) editionav@gmx.net
(Anschrift) Verlag Edition AV
Schäfergasse 9
35423 Lich
(Telefon) 06404/65 70 763
(Telefax) 06404/66 89 00

1988 wurde das Projekt ›Edition AV‹ als Verlag für Bücher aus der libertären Szene gegründet.

Bücher gegen den Markt veröffentlichen! Bücher machen, die wichtig sind! Bücher für eine politisch-orientierte Szene! Bücher – weil es Spaß macht, Bücher zu machen! Das war damals unser Ziel und ist es auch heute noch... Obwohl es uns keiner zugetraut hat (ein wirtschaftliches Überleben schon gar nicht), hat der Verlag überlebt und mit 16 Büchern im Jahr und über 100 Novitäten ein relativ festes Standbein bekommen. Hinzu kam, dass wir einen Verlag gründen wollten, der unsere Ideale nach einem Leben ohne ›Chef und Staat‹ verwirklicht, indem sowohl die MitarbeiterInnen wie die AutorInnen gemeinsam arbeiten, publizieren und mitbestimmen können. All dies haben wir in den letzten 20 Jahren, Dank zahlreicher solidarischer Aktionen von vielen Gleichgesinnten, realisieren können.

Abel Paz
Feigenkakteen und Skorpione.
Eine Biographie (1921–1936)
Bd. 1,
Taschenbuch, 192 S.
978-3-936049-87-9
14,00 Euro

Kind zu spielen, wenn man schon über 80 Jahre alt ist, ist nicht einfach. Und es ist noch schwerer, da ich weiß, dass ich den Spanischen Bürgerkrieg, diese so kritische, erschütternde und stürmische Periode, gut kenne. Die Zeit vor und während des Spanischen Bürgerkrieges gehört zur interessantesten der spanischen Sozialgeschichte. Möglicherweise liegt der hauptsächliche Wert von ›Feigenkakteen und Skorpione‹ in der Beschreibung einer Zeit und eines Ortes, die für die Menschen von heute unendlich weit entfernt sind. In Feigenkakteen und Skorpione finden sich viele Ereignisse, die meine Jugend geprägt haben und die letztlich entscheidend für die spanische Geschichte waren: Die Proklamation der Republik, der Streik in Asturien 1934, das vorrevolutionäre Barcelona und schließlich, um nur die herausragendsten Ereignisse zu erwähnen, der 19. Juli 1936, das Datum des faschistischen Putsches und der darauf folgenden revolutionären Antwort. Die Geschichte von libertärer Revolution und antifaschistischem Widerstand spiegelt sich im Leben des spanischen Anarchisten Abel Paz wieder. Bereits als 15-Jähriger kämpfte er im Bürgerkrieg auf der Seite der CNT gegen die Franco-Faschisten. 1939 floh er nach Frankreich, kämpfte aber ab 1942 im Spanischen Untergrund gegen das Franco-Regime, bis er verhaftet und bis 1953 inhaftiert wurde.

Rachel Kochawi
Die Blut-Braut.
Eine politische Liebesgeschichte
Taschenbuch, 250 S.
978-3-936049-93-0
17,00 Euro

Wie fühlt sich ein Israeli, der sich ununterbrochen der Bedrohung durch Schüsse auf sein fahrendes Auto oder durch Molotow-Cocktails auf dem Weg nach Hause ausgesetzt sieht? Der nicht weiß, ob er je lebend sein Ziel erreicht, wenn er in einen ganz normalen Linienbus in einer großen Stadt wie Tel Aviv oder Haifa steigt, wenn er in ein Restaurant im Zentrum von Jerusalem geht, um eine Pizza zu essen, oder wenn er mit der Familie ein jüdisches Fest wie den Pessach-Seder im großen Speisesaal eines Hotels in einem der Ferienorte am Meer wie Naharijja oder Netanja begeht? Werden seine politischen Ansichten extremer? Will er die andere Seite vernichten? Will er sie ins Meer werfen bzw. in die Wüste jagen? Wie fühlt sich andererseits ein Palästinenser, der nichts anderes kennt als Armut und Besatzung, nicht erst durch die Israelis? Wie fühlt sich eine Palästinenserin, die nicht nur mit der israelischen Besatzung, sondern auch mit den patriarchalischen Strukturen ihrer eigenen Gesellschaft kollidiert? Wie kommt es, dass palästinensische Kinder auf die Straße gehen und israelische Soldaten mit Steinen angreifen und diese Angriffe sozusagen als Sport betreiben? Was bewegt einen jungen Menschen dazu, sich als Selbstmordattentäter mitten unter feiernde Juden zu stellen, um so viele wie möglich mit in den Tod zu reißen? ›Die Blut-Braut‹ hat eine unglaubliche Liebesgeschichte zum Thema, in der sich zwei Menschen begegnen, die sich eigentlich nie begegnen könnten und so, wie hier dargestellt, auch hoffentlich nie begegnen werden. Darüber hinaus spiegelt ›Die Blut-Braut‹ auch die Vielfalt der Menschen wider, die diesen umstrittenen Landstrich mit dem Namen Israel und Palästina bewohnen. Die unterschiedlichsten Menschen auf beiden Seiten kommen zu Wort und zeigen, wie mühselig der Weg zu einem endgültigen Frieden immer noch ist.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
DOE, Jane	Die andere Farm der Tiere	Fabel, 213 S., 2008	978-3-936049-97-7	16,00 Euro
GURTER, Stefan	Die Straßenkinder von Tres Soles. Von zerstörten Kindheiten, Selbstorganisation und einem Theater der Unterdrückten in Bolivien	300 S., 2007, inkl. DVD	978-3-936049-79-4	18,00 Euro
KILIAN, Michael	Keine Freiheit ohne Gleichheit. Louise Michel, Anarchistin. Schriftstellerin, libertäre Pädagogin	250 S., 2008	978-3-936049-93-0	17,00 Euro
LANDAUER, Gustav	Internationalismus. Ausgewählte Schriften, Bd. 1	340 S., 2008	978-3-936049-96-1	18,00 Euro
MÜMKEN, Jürgen (Hrsg.)	Anarchismus in der Postmoderne. Beiträge zur anarchistischen Theorie & Praxis	160 S., 2005	978-3-936049-37-4	11,80 Euro
RAGON, Michel	Das Gedächtnis der Besiegten	Roman, 392 S., 2007	978-3-936049-66-4	24,50 Euro
STOWASSER, Horst	Anti-Aging für die Anarchie. Das libertäre Barcelona 70 Jahre nach der Spanischen Revolution	190 S., 2008	978-3-936049-73-2	16,00 Euro
ZOGRAFOU, Lily	Beruf: Pörni [Hure]. Kurzgeschichten aus der Zeit der griechischen Junta	140 S., 2006	978-3-936049-71-8	16,00 Euro

VERLAG JENA 1800

(Website) www.jena1800.de

(E-Mail) verlag@jena1800.de

(Anschrift) Verlag JENA 1800
Ute Fritsch
Wörther Straße 17
10405 Berlin

(Telefon) 030 / 44 05 02 22

(Telefax) 030 / 44 05 02 22

Wer ›punktgenau‹ auf den Spuren der Dichter und Denker in deutschen und europäischen Städten wandeln will, sollte ›Literarisches Berlin‹ oder ›Literarisches Paris‹ aus der Reihe ›Literarische Stadtpläne‹ des Verlages JENA 1800 aufschlagen: Rechts blättert man in Miniaturporträts von Geistesgrößen der Stadt mit topografischen Angaben zu Wohnorten, Lieblingscafés, literarischen Schauplätzen – linkerhand kann man einen aktuellen Stadtplan mit sämtlichen Markierungen einsehen. Alle bisherigen 25 Bücher und Faltpläne ›Topografien des Geistes‹ des Eine-Frau-Verlags sind von Kennern der Städte geschrieben, mit vielen neu recherchierten Dichter-Informationen. Der Verlag wurde vor 10 Jahren von der literarischen Stadtführerin Ute Fritsch gegründet, die für Jena und Weimar die ersten Bücher erarbeitete und das Konzept der Reihe aufstellte. Im Sommer 2008 ist das Kinderbuch ›Der Löwe‹ von Norbert Leisegang (Keimzeit) erschienen.

Edda und Michael Neumann-Adrian
Literarisches München.
139 Dichter, Literaten und Philosophen – Wohnorte, Wirken und Werke
96 S., 135 Abb., 3 Stadtpläne, 2. erweit. u. akt. Aufl., 2008
978-3931911-14-4
13,90 Euro

Norbert Leisegang (Autor) / Martha (Illustrationen)
Der Löwe – Das Gute-Nacht-Lied
Bilderbuch inkl. Faksimile der Notenschrift u. Musik-CD, 32 farb. S., geb., 2008
978-3-931911-36-2
12,80 Euro

Norbert Weiß / Jens Wonneberger
Literarisches Dresden. 64 Dichter, Schriftsteller und Publizisten – Wohnorte, Wirken und Werke
40 S., 74 Abb., hist. farb. Stadtplan v. 1922, akt. Stadtplanausschnitte v. Loschwitz u. Dresden-Hellerau
978-3-931911-16-4
9,90 Euro

Eine kurzweilige Münchner Literaturgeschichte in Porträts und zum ›punktgenauen‹ Nachlaufen: Folgen Sie den Spuren von 139 Persönlichkeiten des literarischen Lebens in München quer durch vier Jahrhunderte. Sie erfahren u. a., wo und wie Karl Valentin aufwuchs, Thomas Mann an den ›Buddenbrooks‹ arbeitete, Rilke liebte, Franziska zu Reventlow in einer WG hauste, Erich Kästner dichtete, Brecht als Dramaturg wirkte oder Ringelnatz den kuriosesten Tabakladen Münchens führte. Jetzt neu in der 2. Auflage: Erweiterung um Porträts ausländischer Autoren, Beschreibung der literarischen Häuser Münchens heute. Ein farbiger aktueller Innenstadt-Plan von München mit entsprechenden Markierungen neben den schönen historischen Karten von 1925 erleichtert jetzt jedem Kulturtouristen die literarische Schatzsuche.

Norbert Leisegang, der Sänger und Frontmann der Band ›Keimzeit‹ bringt mit seinem süßen Lied alle kleinen und großen Schlafunwilligen auf zauberhaft-sanfte Weise ins Bett. Die Malerin Martha hat den Text mit einem Augenzwinkern farbenfroh in Szene gesetzt: Da schmiegen sich Käfer an Grashalme, der Mond blinzelt gütig vom Himmel, der Alligator schnarcht genüsslich in der Badewanne, die Schlange hat sich in der Dusche eingerollt … Damit Groß und Klein mitträllern und mitspielen kann, gibt es diesen wundervoll bebilderten Song in einer schönen Neuaufnahme als Akustik- und Karaokeversion auf beiliegender CD nebst Noten und Gitarrengriffen in der Handschrift des Sängers und Komponisten.

Wo Erich Kästner aufwuchs, Barlach Meisterschüler war, Schopenhauer seine schöpferischen Jahre verlebte, Novalis die Gemäldegalerie besuchte, Kleist sich verliebte, Tieck als Vorleser im literarischen Salon brillierte, Dostojewski wohnte, Klemperer seine berühmten Tagebücher schrieb, Schiller dichtete oder der junge Volker Braun in einer Druckerei arbeitete – das und mehr erfahren Sie in dieser Topografie des Geistes von Dresden. Die nun vorliegende 2. Auflage wurde neu gestaltet – als Broschüre mit Faltplänen, die Kurzporträts aktualisiert und um neue Adressen und die Beschreibung der heutigen Literaturmuseen Dresdens erweitert. Die Stadtpläne sind nun exakt beschriftet, so dass eine literarische Spurensuche für jeden Dresden-Liebhaber möglich wird. Zitate aus Briefen und Gedichten sprechen über eine Stadt ›voller Kunst und Geschichte‹ (Kästner), mit ›eigenem poetischen Schimmer‹. (Carus)

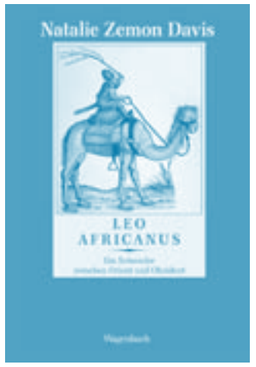
(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
AGGIO, Regina	Filmstadt Berlin (mit Drehortplan)	224 S., 132 Abb., 2 Stadtpl., 2007	978-3-931911-34-8	19,90 Euro
BACH, Ansgar	Literarisches Köln	80 S., 80 Abb., 2002	978-3-931911-23-2	12,80 Euro
BIENERT, Michael	Literarisches Berlin	80 S., 100 Abb., 3 farb. Stadtpl., 2. erweit. Aufl., 2004	978-3-931911-18-8	12,80 Euro
BÜTTNER, Stefan	Poetisches Heidelberg	40 S., 64 Abb., 2 farb. Stadtpl., 2. erweit. Aufl., 2006	978-3-931911-12-6	9,90 Euro
DICKE, Klaus / DREYER, Michael (Hrsg.)	Weimar als politische Kulturstadt. Ein historisch-politischer Stadtführer	192 S., 56 Abb., 2006	978-3-931911-28-7	14,80 Euro
FRITSCH, Ute	Auf den Spuren der Künstler von Hiddensee	ca. 220 S., 200 farb. Abb., m. Künstlerkarte, Mai 2009	978-3-931911-20-9	ca. 22,90 Euro
HERMANN, Lutz	Literarisches Paris	132 S., 80 Abb., 2 farb. Stadtpl., 2. Aufl., 2006	978-931911-27-0	14,80 Euro
KOSCH, Arlette	Literarisches Zürich	240 S., 150 Abb., 4 Stadtpl., 2003	978-3-931911-24-9	19,90 Euro
KRAMER, Stephanie	Literarisches London	132 S., 100 Abb., 2 farb. Stadtpl., 2004	978-3-931911-19-5	14,80 Euro
SMELOWA, Swetlana	Literarisches St. Petersburg	80 S., 50 Abb., 3 farb. Stadtpl., 2003	978-3-931911-26-3	14,80 Euro
WONNEBERGER, Jens / WEISS, Norbert	Literarisches Dresden	46 S., 64 Abb., 2 Stadtpl., 2. erweit. u. akt. Aufl., 2008	978-3-931911-16-4	9,90 Euro

VERLAG KLAUS WAGENBACH

(Website) www.wagenbach.de
(E-Mail) mail@wagenbach.de
(Anschrift) Verlag Klaus Wagenbach GmbH
Emser Straße 40/41
10719 Berlin
(Telefon) 030/23 51 510
(Telefax) 030/21 16 140

Der Verlag wurde 1964 von Klaus Wagenbach gegründet und wird seit 2002 von Susanne Schüssler geleitet.

Warum ›so‹ verlegen? Der Verlag ist unabhängig und macht davon Gebrauch, seine Meinungen vertritt er auf eigene Kosten. Er ist nicht groß, aber erkennbar. Seine Arbeit dient nicht dem Profit, sondern folgt inhaltlichen Absichten. Wir veröffentlichen, nach dem schönen Wort von Kurt Wolff, nur Bücher, von denen wir meinen, dass sie gelesen werden sollen. Ungewohnte, neue, nicht mehrheitsfähige Bücher. Literatur, Kulturgeschichte, Politik. Aus den uns geläufigen Sprachen: Italienisch, Spanisch, Englisch, Französisch und natürlich Deutsch. Und unsere Bücher sollen schön sein, aus Zuneigung zum Leser und als Zeichen gegen die Wegwerfmentalität.



Natalie Zemon Davis
Leo Africanus.
Ein Reisender zwischen Orient und Okzident
A. d. Engl. v. Gennaro Ghirardelli,
geb. m. Schildchen u. Prägung
400 S., geb. m. SU
978-38031-3627-5
36,00 Euro

Die große Historikerin Natalie Zemon Davis erzählt die Lebensgeschichte des Leo Africanus wie einen Abenteuerroman: als Muslim geboren, von Katholiken vertrieben, von Piraten gefangengenommen und vom Papst getauft. Eine der schillerndsten Persönlichkeiten der Renaissance gewährt uns Einblicke in die Gefahr des Reisens, lässt uns aufregende Abenteuer miterleben und lehrt uns ganz nebenbei, dass der Versuch Islam und Christentum zu vereinen und gleichzeitig zu leben, weiter zurückreicht als man denkt.

In einem fernen Land, Jahre nach dem Ende eines blutigen Bürgerkriegs, regiert das Vergessen. Eine Frau jedoch, Norma, leistet mit ihrer unverwechselbaren Stimme subtilen Widerstand: Sie moderiert die Radiosendung ›Lost City Radio‹, in der die Zuhörer nach ihren Vermissten suchen können. Eines Tages taucht im Sender ein Junge aus einem Dschungeldorf auf, Victor, mit einer Liste von Verschollenen und Toten, auf der auch der Name von Normas verschwundenem Mann Rey steht. Norma beginnt, die Wahrheit zu suchen und die Bausteine ihrer Vergangenheit zusammenzusetzen. Was weiß sie von Rey? Wer war er? Ethnobotaniker oder Untergrundkämpfer oder beides? Drei Tage lang durchirrt sie die Hauptstadt, den kleinen Victor an der Hand, auf der Suche nach dem Schlüssel zu den Ereignissen im Dschungel. Am Ende muss sie eine folgenschwere Entscheidung treffen.

Daniel Alarcón
Lost City Radio
Roman,
a. d. Amerikan. v. Friederike Meltendorf,
320 S., geb. m. SU
978-3-8031-3218-5
22,90 Euro

Die Hunde sind schuld. Beim Spaziergang mit der Queen rennen sie los, um den allwöchentlich in einem der Palasthöfe parkenden Bücherbus der Bezirksbibliothek anzukläffen. Ma'am ist zu gut erzogen, um sich nicht bei dem Bibliothekar zu entschuldigen, leiht sich ebenfalls aus Höflichkeit ein Buch aus – und kommt auf den Geschmack. Von da an deckt sie sich jede Woche mit Lesestoff ein und lernt den Küchengehilfen Norman kennen, mit dem sie sich fortan über ihre Lektüren unterhält (wie übrigens auch mit dem verdutzten französischen Präsidenten). Not amused ist hingegen der Privatsekretär der Queen, Sir Kevin, der nichts unversucht lässt, Her Majesty dem schädlichen Einfluss Normans zu entziehen. Denn die Queen beginnt, ihre Pflichten zu vernachlässigen, liest nun lieber in ihrer Kutsche, statt der Menge zuzuwinken, und bringt den Prime Minister in die Bredouille, als sie ihn mit den Gedichten von Thomas Hardy traktiert und statt der üblichen Weihnachtsansprache in der BBC aus dem Werk von Charles Dickens vorliest…

Allan Bennett
Die souveräne Leserin
Roman,
a. d. Engl. v. Ingo Herzke,
120 S, rotes Ln,
Fadenheftung
978-3-8031-1255-7
14,90 Euro

(Autoren)			
ABAD, Héctor Abad	BURKE, Peter	HERMLIN, Stephan	SCARPA, Tiziano
BARNES, Djuna	CAMILLERI, Andrea	JANDL, Ernst	SCIASCIA, Leonardo
BASSANI, Giorgio	CACAZZONI, Ermanno	KAFKA, Franz	SOLDATI, Mario
BENNETT, Alan	CELATI, Gianni	MCADAM, Colin	TABORI, George
BENNI, Stefano	CIPOLLA, Carlo M.	MALERBA, Luigi	TOMEO, Javier
BERGER, John	COZARINSKY, Edgardo	MANGANELLI, Giorgio	ULLRICH, Wolfgang
BERGGRUEN, Heinz	EDWARDS, Jorge	MEINHOF, Ulrike	VASARI, Giorgio
BOBBIO, Noberto	FLORES D'ARCRAIS, Paolo	MORANTE,Elsa	VAZQUEZ MONTALBAN, Manuel
BOBROWSKI, Johannes	FRIED, Erich	MORAVIA, Alberto	VIAN, Boris
BREDEKAMP, Horst	GADDA, Carlo Emilio	PAGE, Martin	VOLLENWEIDER, Alice
BUÑUEL, Luis	GAMBOA, Santiago	PARISE, Goffredo	WALLERSTEIN, Immanuel
	GINZBURG, Carlo	PASOLINI, Pier Paolo	WITTE, Wilfried
	GINZBURG, Natalia	PITOL, Sergio	WOLFF, Kurt
	HAUSMANN, Friederike	PREUSS, Ulrich K.	ZEMON DAVIS, Natalie

VERLAG ULRICH KEICHER

(Website) www.verlag-ulrich-keicher.de
(E-Mail) u.keicher@t-online.de
(Anschrift) Verlag Ulrich Keicher
Magstadter Straße 6
71229 Leonberg
(Telefon) 07152/72 195
(Telefax) 07152/90 48 39

Ulrich Keicher (Jg.1943), Buchhandelslehre und PH-Studium. Seit 1973 selbständiger Antiquar, ab 1983 zusätzlich und überwiegend der Verlag.

Der Verlag wurde von Ulrich Keicher 1983 auf Schloß Scheer gegründet. 1986 erfolgte der Umzug nach Warmbronn. Hier werden anspruchsvolle Texte moderner Autoren in Erstausgaben veröffentlicht; besonderer Wert liegt auf der Ausstattung. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Der Verlag ist nach wie vor ein Einmannbetrieb. Bei einer Produktion von bis zu 20 Titeln im Jahr, füllt der Verleger sämtliche Funktionen selbst aus: er bestimmt das Programm, ist Lektor, Hersteller, Typograf, Setzer, Drucker, Buchbinder, Werbeleiter und Auslieferer; stundenweise unterstützt von seiner Frau und im technischen Bereich (PC) von einem Freund. Bis 1996 meist im Buchdruck, danach erfolgte die Umstellung auf computergestützte Satz- und Druckverfahren. Bedingt durch die überwiegend handwerkliche Herstellungsweise sind die Auflagen klein (etwa 300 Exemplare) und im Umfang schmal (Broschuren bis 36 Seiten).

Werner Dürrson
Das Fingertier.
Ein aphoristisches Brevier
36 S., Broschur,
Fadenheftung,
Aufl. 300
978-3-938743-55-3
10,00 Euro

Je tiefer man in diese Gedankensammlung eindringt, desto mehr verdichtet sich der Eindruck, dass der Autor damit sich des Sinnes seines Tuns und Trachtens zu vergewissern sucht, seinem Denken, seinen Erkenntnissen den Spiegel vorhält. Das ist ihm hervorragend gelungen…‹ (Walter Neumann) Werner Dürrson ist 75-jährig im Mai 2008 verstorben; der vorliegende Titel war seine letzte Veröffentlichung zu Lebzeiten.

Barbara Wiedemann
Jakobs Stehen.
Jüdischer Widerstand in den Gedichten Paul Celans
32 S.,
1 Grafik v. Gisèle Celan-Lestrange,
Broschur,
Fadenheftung,
Aufl. 300
978-3-938743-35-5
10,00 Euro

Nach der jahrelangen editorischen Arbeit am Werk von Paul Celan ist es der Autorin besonderes Anliegen, Celans welthaltige Aufgeschlossenheit, die lange Zeit ignoriert oder nicht erkannt wurde, bis in die Gedichte hinein aufzuzeigen und nachzuweisen.

Wolfgang Heidenreich
Maische.
Gedichte 2006–2007
136 S., geb.
978-3-938743-49-2
20,00

Es ist ein poetisches Geschenk, das uns der schwerkranke Autor mit seinem zweiten Lyrikband hier macht. Körperlich geschwächt, geistig hellwach, hat er diese Gedichte zwischen dem November 2006 und Juli 2007 verfaßt. Auch für diesen Band gilt die Aussage von Sibylle Cramer zu ›Geröll‹: ›Einen auf so gebändigte Weise ergreifenden Gedichtband habe ich mein Lebtag noch nicht gelesen.‹

Dieter Henrich
Hans Georg Gadamer.
Splitter eines Gedenkens
40 S., 3 Abb.,
Broschur,
Fadenheftung,
Aufl. 300
978-3-938743-57-7
12,00 Euro

Der Philosoph Dieter Henrich war einst Assistent von Gadamer und wurde später sein Nachfolger in vielen Ämtern – daraus zeichnet er nun ein intimes Porträt von seinem Mentor und dessen dialogischem Genie – es enthält persönliche Erfahrungen, Briefe, sowie den Nachruf und als eine heitere Besonderheit ›Bänkelgedichte‹ zu einem Geburtstagsfest.

Peter Hamm
Dort wäre ich gerne geblieben.
Hermann Lenz und sein Stuttgart
36 S., 5 Abb.,
Broschur,
Fadenheftung,
Aufl. 300
978-3-938743-38-6
10,00 Euro

Peter Hamm legt hier einen poetischen Essay vor, der einem seiner Lieblingsautoren gewidmet ist. Es geht um ›Stuttgart als geistige Lebensform‹ im Werk von Hermann Lenz, wie es Peter Hamm in Anspielung auf Thomas Mann und seine Heimatstadt Lübeck ausdrückt.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
BORMUTH, Matthias	Mimesis und Der christliche Gentleman. Erich Auerbach an Karl Löwith	36 S., 2 Abb. + Beilage, 2006	978-3-938743-23-2	10,00 Euro
CHARGAFF, Erwin	Der Sturm geht über die Felder hin. Rede über Karl Kraus	28 S., 3 Abb., 2006	978-3-938743-18-2	10,00 Euro
DANTE/ROEHR, Anselm	Göttliche Komödie/Zeichnungen	3 Bde., 378 S., 87 Abb., Aufl. 180, 2008	978-3-938743-59-1	180,00 Euro
FABRI, Albrecht / EGYPTIEN, Jürgen (Hrsg.)	Das Komma als Hebel der Welt	Rezensionen u. Porträts, 36 S., 2007	978-3-938743-37-9	10,00 Euro
GOES, Albrecht	Kleines Stuttgarter Intermezzo	28 S., 9 Abb., 2008	978-3-938743-60-7	10,00 Euro
HOFFMANN, Dieter / KLESSMANN, Eckart (Hrsg.)	Schwanengesangsstunde	104 S., zahlr. Abb., 2005	978-3-938743-1	18,00 Euro
LENZ, Hermann / MALKOWSKI, Rainer	Als gingen wir ein Stück zusammen	Briefwechsel, 40 S., 4 Abb., 2007	978-3-938743-48-5	12,00 Euro
MECKEL, Christoph	Merkmaliniaturen. Peter Ackermann	32 S., 2 Abb., 2007	978-3-938743-51-5	10,00 Euro
ROSENAU, Christian	Café	Lyrischer Text, 24 S., 2007	978-3-938743-42-3	10,00 Euro
SCHÄFER, Hans Dieter	Rückkehr ohne Ankunft. Alfred Döblin in Deutschland, 1945–1957	44 S., Abb. + Beilage, 2006	978-3-938743-26-3	12,00 Euro
STROMBERG, Kyra	Bruchstücke. Notizen aus einem ungeordneten Leben	40 S., 2 Abb., 2007	978-3-938743-50-8	12,00 Euro

VERLAG VOLAND & QUIST

(Website) www.voland-quist.de
(E-Mail) info@voland-quist.de
(Anschrift) Verlag Voland & Quist
Alaunstr. 36–40
01099 Dresden
(Telefon) 0351/79 54 771
(Telefax) 0351/79 54 769

2004 Gründung des Verlags, erstes Programm
2006 Neue Reihe ›Sonar‹ mit Prosa aus Osteuropa
2007 Verleihung Arras Preis an Voland & Quist

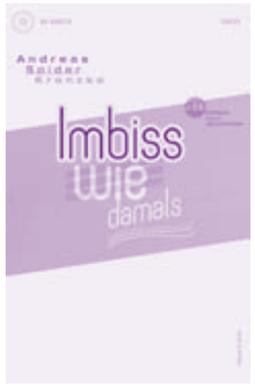
Der Independent-Verlag Voland & Quist veröffentlicht junge zeitgenössische Literatur voller Humor und Authentizität. Diese wird von ihren Autoren nicht nur niedergeschrieben, sondern ebenso gern und oft auf Bühnen vorgetragen – sie sollte also in jedem Fall auch hörbar sein. Deshalb liegt allen Büchern bei Voland & Quist eine CD oder DVD mit Lesungen der Autoren bei. Voland & Quist veröffentlicht Lesebühnenliteratur, Spoken-Word-Lyrik sowie Romane und Erzählungen junger osteuropäischer Autoren. Letztere in der Reihe ›Sonar‹, die im Herbst 2006 mit dem Roman ›Ausfahrt Zagreb-Süd‹ von Edo Popović erfolgreich eröffnet wurde.

Jochen Schmidt
Schmidt liest Proust
600 S., geb.,
Buch m. CD
978-3-938424-31-5
19,90 Euro

Im Juli 2006 begann Jochen Schmidt ›Auf der Suche nach der verlorenen Zeit‹ von Marcel Proust zu lesen und seine Gedanken zum Buch und Erlebnisse während der Lektüre in einem Weblog zu veröffentlichen. Der Reiz bestand in der Gegenüberstellung der Welt eines heutigen Lesers und der Welt Marcel Prousts. Dieses einzigartige literarische Projekt entwickelte sich also zweigleisig: Aufzeichnungen zu Schmidts Leben während der Lektüre – Reisen, Arbeit, Alltag – spiegeln sich in den Aufzeichnungen zum Gelesenen, das klug nacherzählt, zitiert und kommentiert wird. Dabei wurde die Wahrnehmung der alltäglich Erfahrungen des empfindsamen Schriftstellers zunehmend durch die Proust-Lektüre beeinflusst. Zudem kam es zu einer unglücklichen und mit beträchtlichen seelischen Schmerzen verbundenen ›Liebeserkrankung‹, deren Heftigkeit durch die Lektüre Prousts noch befördert wurde. ›Schmidt liest Proust‹ wendet sich sowohl an Fans von Jochen Schmidt und dessen feinem Humor, als auch an Proust-Enthusiasten und Proust-Neugierige, die die ›Suche‹ durch die Brille eines heutigen Lesers entdecken möchten. Es kann im besten Falle dazu verführen, das Abenteuer einer Proust-Lektüre zu wagen und gleichzeitig Trost spenden, wenn es zu Nebenwirkungen kommt.

Nora Gomringer
Klimaforschung
96 S., Buch m. CD
978-3-938424-32-2
13,90 Euro

Gedichte sind Ausdruck der Wetterfühligkeit ihrer Dichter. Denn Dichter sind heillose Selbsterforscher, Nabelschauer. Nora Gomringer hat ihre Gedichte über einen längeren Zeitraum zusammengetragen und ein Klima aus ihnen entstehen sehen. Sie wettert, wirbelt, schlägt nieder, strahlt und behaucht die Scheiben für ihre Fenstertinte. Nora Gomringer ihre Gedichte selbst vortragen zu hören ist ein Erlebnis. Deshalb liegt ›Klimaforschung‹ eine CD mit von der Dichterin selbst gesprochenen Texten bei.



Andreas Krenzke
(›Spider‹)
Imbiss wie damals
160 S., Buch m. CD
978-3-938424-29-2
13,90 Euro

Spider kehrt zurück aus dem Elfenbeinturm namens Alltag. Ein Alltag zwischen den Berliner Lesebühnen Surfpoeten und Liebe statt Drogen. Zwischen Familie und Gesellschaft. Comedy und Literatur. Seit seinem Debüt ›Im Arbeitslosenpark‹, hat sich viel getan. Er hat ein Leben geführt, zwei Kinder bekommen, bei drei namhaften Kabarettpreisen verloren und neue Texte geschrieben. Eine Auswahl kann man jetzt in seinem neuen Buch selbst lesen und auf der CD von ihm selbst vorgetragen anhören. Es geht z.B. um Fische, Ponys, Coming-outs und Honeckers Doppelgänger. ›Imbiss wie damals‹ ist nicht zuletzt ein Ratgeber dafür, wie man alles richtig macht im Leben.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
AHNE / SPIDER et al.	Die Rückkehr der Surfpoeten	160 S., Buch m. CD, 2007	978-3-938424-24-7	13,90 Euro
AHNE	Was war eigentlich morgen	160 S., Buch m. CD, 2008	978-3-938424-25-4	13,90 Euro
AHNE	Zwiegespräche mit Gott	144 S., Buch m. CD, 3. Aufl., 2007	978-3-938424-17-9	13,90 Euro
DAHER, Lydia	Kein Tamtam für diesen Tag	96 S., Buch m. CD, 2008	978-3-938424-26-1	12,80 Euro
GOMRINGER, Nora	Sag doch mal was zur Nacht	80 S., Buch m. CD, 3. Aufl., 2006	978-3-938424-13-1	12,80 Euro
KRENZKE, Andreas (-Spider-)	Im Arbeitslosenpark	144 S., Buch m. CD, 2. Aufl., 2006	978-3-938424-12-4	12,80 Euro
POPOVIĆ, Edo	Ausfahrt Zagreb-Süd	A. d. Kroat. v. Alida Bremer, 192 S., geb., Buch m. CD, 2006	978-3-938424-15-5	17,90 Euro
POPOVIĆ, Edo	Kalda	A. d. Kroat. v. Alida Bremer, 288 S., geb., Buch m. CD, 2008	978-3-938424-27-8	21,90 Euro
SAVIČEVIĆ, Olja	Augustschnee	A. d. Kroat. v. Blažena Radas, 128 S., geb., Buch m. CD, 2008	978-3-938424-28-5	17,90 Euro
SIMIC, Roman	In was wir uns verlieben	A. d. Kroat. v. Alida Bremer, 224 S., geb., Buch m. CD, 2007	978-3-938424-21-6	18,90 Euro
STRUBING, Volker	Ein Ziegelstein für Dörte	160 S., Buch m. CD, 2. Aufl., 2007	978-3-938424-23-0	13,90 Euro

VERLAG VORWERK 8

(Website) www.vorwerk8.de
(E-Mail) vorwerk8@snafu.de
(Anschrift) Verlag Vorwerk 8
Großgörschenstraße 5
10827 Berlin
(Telefon) 030/78 46 101
(Telefax) 030/78 70 61 04

1994 Gründung des Verlags, ein Anderthalbmannunternehmen

›... der Verlag für crossover-Medientheorie‹ (Wolfram Schütte). Film, Medien, Theater, Literatur, Philosophie, Prosa, Lyrik. Das Ergebnis einer Hochschul-Analyse des Verlagsprogramms ist folgende Mutmaßung: Der Verleger, schmerbäuchiger Second-Hand-Revoluzzer, trage durchgewetzte, ausgeleierte Cordhosen und eine meist beschlagene Hornbrille, fahre einen blauen Volvo, Baujahr 1992, sei einem Gläschen Rotwein herzlich gerne zugetan, bewohne eine Dachkammer mit Holzmöbeln, verbringe seinen Urlaub entweder im Schwarzwald oder im Harz, kritisiere ständig alles, und das Verlagslogo zeige seinen täglichen Weg zur U-Bahn. Etwas davon, wie üblich bei wissenschaftsgestützten Untersuchungen, ist der Fall – das meiste aber nicht.

Adolf Josef Storfer
Wörter und ihre Schicksale (1935) / Im Dickicht der Sprache (1937)
2 Bde.,
frz. Broschur,
im Schuber,
384 u. 303 S.
978-3-930916-37-5
49,00 Euro

Adolf Josef Storfer (1888–1944), studierter Jurist und Literaturwissenschaftler und später Journalist, gehörte seit den 1910er Jahren zum Wiener Kreis um Sigmund Freud. Als Leiter des Psychoanalytischen Verlags in Wien besorgte er die Herausgabe psychoanalytischer Schriften. 1938 floh er vor den Nationalsozialisten nach Shanghai, wo er die Exilzeitschrift ›Gelbe Post‹ begründete, und von dort aus weiter nach Australien. ›Wir nehmen an einer großen Analyse der Sprache teil und entwöhnen uns der linguistischen Purifikationsideale, die in Wörterbüchern exerziert werden. Die »demokratische« Berücksichtigung einfach allen und jeden Umwegs, den Wörter nehmen, ist ganz selbstverständlich, denn es handelt sich nicht so sehr um eine Analyse der Sprache als um eine nicht endende analytische Sitzung, in der die Sprache der Analysand ist, der sagen darf, was ihm durch den Kopf geht – auch wenn es noch so abwegig oder anstößig erscheinen mag. Die Sprache bleibt nicht in sich, kümmert sich nicht autistisch um ihre Lautverschiebungen, alt- oder neuhochdeutschen versus altindische Formen. Die Sprache spricht nicht, um Sprache zu sprechen, sondern um die »res«, die Sache an sich zu ziehen. Die psychoanalytische Realität ist Überdeterminiertheit. Hier hat jemand keine Angst vor Überdeterminiertheit, und deshalb bringt er seine Leser zum Lachen, zum Staunen und zur Bewunderung und dazu, diese wunderbaren Lesebücher nicht so schnell wieder aus der Hand zu legen.‹ (Caroline Neubaur)

Oliver Simons / Elisabeth Wagner (Hrsg.)
Bachmanns Medien
zahlr. s/w-Abb.,
8 Farb-Abb.,
frz. Broschur, 224 S.
978-3-930916-98-6
19,00 Euro

Die Kunst im technischen Zeitalter‹ ist der Titel eines Vortrags, den die Ich-Figur von Ingeborg Bachmanns ›Malina‹ zu Beginn des Romans besucht. Der Vortragstitel erinnert an Werner Heisenberg und Martin Heidegger, vor allem aber daran, dass Kunst und Technik (gr. ›techne‹) bei Bachmann keinen Gegensatz bilden. Seit ihren ersten Hörspielen handeln Bachmanns Texte von Verkehrsformen und Transportmitteln, von Apparaten und Medien: dem Radio, Telefon und Telegramm, der Postkarte und dem Briefverkehr. So überraschend banal die übermittelten Botschaften oftmals sind, so obsessiv ist Bachmanns Ausstellen der Apparaturen, ihre Rede über das Medium, über die Störungen und Unterbrechungen von Kommunikation. Dabei ist Bachmann keine Medienkritikerin wie ihre Zeitgenossen Adorno oder Günther Anders, vielmehr reflektiert sie Medien als Bedingung ihrer Texte. Die hier gesammelten Beiträge folgen den zahlreichen Spuren ihrer postalischen Krisen, den Nachrichtenkurieren und verfehlten Botschaften, sie rekonstruieren die Medienpoetik ihrer Sprachbilder, ihrer musikalischen Stimmen oder des Radios – und sie eröffnen damit neue Zugangsweisen zu Bachmanns Werk. Künstlerisch gestaltet wurde der Band von Sibylle Wagner-Quinte. Mit Beiträgen von: Friedrich Kittler, Konstanze Fliedl, Karin Harrasser, Lars Friedrich, Klaus R. Scherpe, Burkhardt Wolf, Elisabeth Wagner, Georg Stanitzek, Oliver Simons, Harun Maye, Katja Rothe, Christian Bieleldfeldt, Thomas Nytsch.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
BIRKENHAUER, Theresia	Schauplatz der Sprache – das Theater als Ort der Literatur	343 S., 6 Abb., 2005	978-3-930916-44-4	29,60 Euro
DEUBER-MANKOWSKY, Astrid	Praktiken der Illusion. Immanuel Kant bis Donna Haraway	350 S., 2007	978-3-930916-71-9	34,00 Euro
GROSS, Bernhard	Pier Paolo Pasolini. Figurationen des Sprechens	Traversen Bd. 9, 287 S., 2008	978-3-940384-00-3	25,00 Euro
HONOLD, Alexander	Hölderlins Kalender. Astronomie und Revolution um 1800	496 S., zahlr. Abb., 2005	978-3-930916-68-9	49,00 Euro
KAPPELHOFF, Hermann	Matrix der Gefühle. Das Kino, das Melodrama und das Theater der Empfindsamkeit	340 S., 2004	978-3-930916-61-0	29,00 Euro
KLUGE, Alexander	Der Eiffelturm, King Kong und die weiße Frau	Facts & Fakes Bd. 4, 64 S., zahlr. Abb., 2002	978-3-930916-55-9	9,00 Euro
KLUGE, Alexander	In Gefahr und größter Not bringt der Mittelweg den Tod. Texte zu Kino, Film, Politik	Texte zum Dokumentarfilm Bd. 5, 319 S., zahlr. Abb., 2008	978-3-930916-28-3	19,00 Euro
NEUBAUR, Caroline	Der Psychoanalyse auf der Spur	664 S., m. einer Vorrede v. Klaus Heinrich, 2008	978-3-940384-07-2	48,00 Euro
SCHINGS, Dietmar	Franz Kafka und der Mann ohne Schatten	103 S., 10 Abb., 2004	978-3-930916-66-5	13,00 Euro
WAGNER, E. / WOLF, B. (Hrsg.)	Odysseen. Mosse-Lectures 2007	146 S., 4 Abb., 2008	978-3-940384-04-1	13,00 Euro

WALLSTEIN VERLAG

(Website) www.wallstein-verlag.de
(E-Mail) info@wallstein-verlag.de
(Anschrift) Wallstein Verlag
Geiststr. 11
37073 Göttingen
(Telefon) 0551/54 89 80
(Telefax) 0551/54 89 833

1986 Gründung des Wallstein Verlags
1996 Niedersächsischer Verlagspreis
2005 Star des literarischen Programms unter der Verantwortung von Thorsten Ahrend

Anspruchsvolle Bücher aus den Bereichen Literaturwissenschaft, Philosophie und Geschichte stehen im Zentrum des wissenschaftlichen Buchprogramms. Besondere Sorgfalt legt der Verlag auf kommentierte Editionen, etwa Werkausgaben von Siegfried Jacobsohn, Albert Ehrenstein, Friedrich Rückert und Hugo Ball, Nachlasspublikationen von Carl Zuckmayer oder Briefeditionen von Rilke, Benn, Kraus und Born. Im belletristischen Programm erschienen seit 2005 ca. 50 Bücher, darunter Titel von Adolf Endler, Ruth Klüger, Angelika Overath, Hermann Peter Piwitt, Fred Wander sowie von jüngeren Autoren wie Jörg Albrecht, Daniela Danz, Lukas Bärfuss, Martina Hefter, Dea Loher, Kai Weyand und Ulf Erdmann Ziegler.

Lukas Bärfuss
Hundert Tage
Roman,
198 S., geb.
978-3-8353-0271-6
19,90 Euro

Die Geschichte eines moralischen Irrtums, der in Ruanda eines der größten Verbrechen des Jahrhunderts ermöglichte. Lukas Bärfuss schildert in seinem minutiös recherchierten Roman eindringlich, wie wohlmeinende Hilfe sich zu einem verheerenden moralischen Irrtum auswächst. ›Hundert Tage‹ handelt von einem dunklen Kapitel aus Afrikas Geschichte, in das wir Europäer tiefer verstrickt sind, als wir glauben wollen. Nicht zuletzt ist es die bewegende Geschichte einer Liebe inmitten des Chaos', in dem keiner dem anderen trauen kann.

Johannes Gelich
Der afrikanische Freund
Roman,
176 S., geb.
978-3-8353-0356-0
16,00 Euro

In einer Burg in der Nähe von Salzburg feiern vier ehemalige Schulfreunde, jetzt Mitte dreißig, ein dekadentes Gelage im Vorfeld der Festspiele: Sie saufen, fressen und bestellen sich Prostituierte – auf einmal klingelt es und ein Fremder steht vor der Tür. Sie lassen ihn herein, weil sie in dem Mann einen Drogendealer vermuten, doch der Afrikaner ist Bibelverkäufer und versucht, die vier zum Glauben zu bringen. Dann eskaliert die Situation, und Max versetzt dem Fremden einen Faustschlag. Dieser stürzt unglücklich, und in der Folge lassen die Männer alle Gelegenheiten, sich menschlich zu zeigen, verstreichen. In seiner Regungslosigkeit und Tatenlosigkeit erinnert der Erzähler an Camus' Meursault, als Teilnehmer an einer Katastrophe, die sich vor allem durch das NICHTHANDELN zuspitzt. Ein verstörender Roman, der vom Schrecken erzählt, den die Langeweile gebiert.

Ulf Erdmann Ziegler
Wilde Wiesen
Autogeographie,
153 S., geb.
978-3-8353-0275-4
18,00 Euro

Neumünster, Orschel-Hagen, Dresden-Pillnitz oder Neukölln heißen einige Orte der ›Autogeographie‹, in der Ulf Erdmann Ziegler Stationen einer Kindheit und Jugend nachvollzieht. Die politischen und gesellschaftlichen Ereignisse der 80er und 90er Jahre werden an den wiederkehrenden Zielen von Ferienfahrten und Verwandtschaftsbesuchen verortet. Da das Erzählte aber immer auch aus der Sicht des Heutigen betrachtet wird, bleibt es nicht bei dieser naiven Perspektive. In seinen präzisen Schilderungen gelingt es Ulf Erdmann Ziegler, sich von der autobiografischen Ebene zu lösen und ein breites Bild der deutschen Gesellschaft zu zeichnen. Der Kindheit und Adoleszenz haben viele Bücher der letzten Jahre nachgespürt. Nie auf eine solche Weise wie hier. ›Analyse am offenen Herzen.‹

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
ALBRECHT, Jörg	Sternstaub, Goldfunk, Silberstreif	Roman, 231 S.	978-3-8353-0270-9	19,90 Euro
DOERMER, Laura	Trappentreu	Roman einer Familie, 383 S., 23 Abb.	978-3-8353-0206-8	19,90 Euro
ENDLER, Adolf	Nebbich. Eine deutsche Karriere	292 S.	978-3-89244-839-6	24,00 Euro
HEBEL, Johann Peter	Der Schuster Flink. Unbekannte Geschichten	92 S.	978-3-8353-0278-5	18,00 Euro
HEFTER, Martina	Die Küsten der Berge	Roman, 216 S.	978-3-8353-0330-0	19,00 Euro
KLÜGER, Ruth	weiter leben. Eine Jugend	Mit mp3-Hörbuch, komplett gelesen v. d. Autorin, 286 S.	978-3-8353-0298-3	14,90 Euro
KRAUS, Karl / WOLFF, Kurt	Zwischen Jüngstem Tag und Weltgericht. Karl Kraus und Kurt Wolff. Briefwechsel 1912–1921	335 S.	978-3-8353-0225-9	24,00 Euro
WEYAND, Kai	Schiefer eröffnet spanisch	Roman, 216 S.	978-3-8353-0318-8	19,00 Euro

WEIDLE VERLAG

(Website) www.weidleverlag.de
(E-Mail) verleger@weidleverlag.de
(Anschrift) Weidle Verlag
Beethovenplatz 4
53115 Bonn
(Telefon) 0228/63 29 54
(Telefax) 0228/69 78 42

199? Mittlerweile ist der Verlag so alt geworden, daß sich die Gründungsgeschichte im Dunkel der frühen 90er Jahre verloren hat.

Der Weidle Verlag widmet sich in erster Linie der Literatur der 20er und 30er Jahre des vorigen Jahrhunderts, besonders Autoren, die ins Exil gehen mußten und nach 1945 in Vergessenheit gerieten. Das Spektrum spiegelt die Vorlieben des Verlegers; so gibt es zwei Bücher von D. H. Lawrence, und die Gegenwartsautoren nehmen zu: Ana Nobre de Gusmão, Laima Muktupavela, Otto A. Böhmer, Raymond Federman, Jörg W. Gronius, Wolfgang Kubin, Johannes Muggenthaler. Auch die Kunst hat Raum, die Umschläge werden oft von Künstlern gestaltet, der Verlag publiziert Kunstkataloge. Die Gestaltung aller Bücher liegt in den Händen von Friedrich Forssman, was zu zahlreichen Auszeichnungen durch die Stiftung Buchkunst geführt hat. 2008 wurde gar der Band ›Die Geistigen‹ von Salamon Dembitzer für den Deutschen Designpreis nominiert! 2000 erhielt der Verlag den Karl Heinz Zillmer Preis, 2005 den Kurt Wolff Preis.

Hanne Kulessa
Der Große Schwarze Akt
Roman,
216 S., geb.,
Fadenheftung
978-938803-09-7
21,00 Euro

Der Grabstein war umgefallen.‹ Das ist die unerhörte Begebenheit, mit der sich Paula konfrontiert sieht. Es ist nämlich nicht irgendein Grabstein, sondern der ihrer Mutter. Also setzt sie sich darauf und bleibt nicht lange allein, ein merkwürdiger Fremder erscheint und bietet ihr ein Pfefferminzbonbon an: Er ist Pfefferminzbonbonvertreter. Ihm erzählt sie Geschichten aus ihrem Leben und von ihrer Mutter, die wahr oder gelogen sind. Oder beides. Fast täglich trifft sie ihn auf dem Friedhof, und täglich arbeitet sie an der Übersetzung eines englischen Schauerromans über Spinnen, der sich in ihrem Leben breitmacht, ebenso wie Gestalten aus ihrer Vergangenheit. Einem Spinnennetz gleich legen sich Erinnerungen, eigene und fremde Geschichten über sie. Die Realität kommt ihr zunehmend abhanden, doch gelangt sie damit in einen heiteren, manchmal verzweifelten Schwebezustand, der alles möglich werden läßt, selbst eine männliche Pygmalion-Figur. Hanne Kulessa ist ein spannender, entspannt-komischer Roman über die Fallstricke jeder Biographie gelungen – und über die Chance, sämtliche möglich gewesene Biographien schließlich doch in einer einzigen zu vereinen. So daß am Ende der Große Schwarze Akt (ein Gemälde von Jean Fautrier) ins Licht tritt, der Grabstein wieder aufgerichtet ist und auf dem Friedhof Frieden herrscht. Zumindest für den Augenblick. Hanne Kulessa lebt als freie Autorin und Moderatorin (hr2kultur) in Frankfurt am Main. Sie hat Kinderbücher geschrieben, zahlreiche Anthologien, Neueditionen und eigene Erzählungen veröffentlicht.

Am 16. Juli 1942 gegen 5:30 Uhr drang französische Polizei in die Wohnung der Federmans in Montrouge ein, um die jüdische Familie festzunehmen. Raymond Federmans Mutter schubste ihren 13jährigen Sohn mit einem Bündel Kleider in eine Abstellkammer. Sie sagte ›Chut‹ (›Pssst!‹) und schloß die Tür. Federman sollte sie, seinen Vater und seine beiden Schwestern nie wiedersehen, sie wurden deportiert und in Auschwitz ermordet. Federman blieb über 24 Stunden in dieser dunklen Kammer, bevor er sich aus dem Haus stahl und in einem Güterzug nach Süden floh. Raymond Federman hat in vielen seiner Bücher über diese Tragödie geschrieben, jedoch immer betont, daß er kaum Erinnerungen an die Zeit davor habe. ›Pssst!‹ nun ist das Buch seiner Kindheit, in dem er aus den Bruchstücken seiner Erinnerungen ein Puzzle zusammenfügt, das zu einem leicht verwischten, gleichwohl plastischen Bild wird. Immer wieder schweift er dabei ab, konfrontiert sich als Erzähler mit sich selbst, springt in der Zeit, und doch läßt er die Magie einer jeden Kindheit erstehen. Seine Kindheit aber endet, als er die Abstellkammer verläßt, ab diesem Zeitpunkt muß er für sich selbst sorgen. Das Stundenprotokoll seiner Flucht aus dem Haus bis zum Übertritt in die unbesetzte Zone Frankreichs ist das Protokoll eines Erwachsenwerdens im Zeitraffer. Raymond Federman wurde am 15. Mai 1928 in Montrouge, nahe Paris, geboren. 1947 emigrierte er in die USA, studierte Literatur und nahm am Koreakrieg teil. Sein literarisches Werk, französisch und englisch geschrieben, ist sehr umfangreich und wurde zu großen Teilen ins Deutsche übersetzt. Zuletzt erschien ›Mein Körper in neun Teilen‹.

Raymond Federman
Pssst!
Geschichte einer Kindheit
A. d. Frz. v. Andrea Spingler,
ca. 240 S., geb.,
Fadenheftung
978-938803-10-3
23,00 Euro

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
BÖHMER, Otto A.	Wenn die Eintracht spielt	Roman, 208 S., 2007	978-3-938803-03-5	21,00 Euro
CRANE, Peter	Wir leben nun mal auf einem Vulkan	704 S., Abb., 2005	978-3-931135-81-2	35,00 Euro
DEMBITZER, Salamon	Die Geistigen	188 S., 2007	978-3-938803-00-4	19,00 Euro
GRONIUS, Jörg W.	Plötzlich ging alles ganz schnell	148 S., 2007	978-3-938803-02-8	21,00 Euro
JENTSCH, Ralph	Alfred Flechtheim und George Grosz	172 S., Abb., 2008	978-3-938803-06-6	23,00 Euro
LAWRENCE, D. H.	Aarons Stab	400 S., 2004	978-3-931135-74-4	23,00 Euro
MAHLER, Anna	Ich bin in mir selbst zu Hause	240 S., Abb., 2004	978-3-931135-79-9	25,00 Euro
MAHLER, Gustav	›Liebste Justi!‹. Briefe an die Familie	592 S., Abb., 2006	978-3-931135-91-1	48,00 Euro
MUGGENTHALER, Johannes	Das Fremdenzimmer	192 S., Abb., 2006	978-3-931135-98-0	19,00 Euro
MUKTUPAVELA, Laima	Das Champignonvermächtnis	392 S., 2008	978-3-938803-07-3	23,00 Euro
WEIDLE, Barbara (Hrsg.)	Kurt Wolff. Ein Literat und Gentleman	292 S., Abb., 2007	978-3-938803-01-1	25,00 Euro

ZU KLAMPEN VERLAG

(Website)	www.zuklampen.de
(E-Mail)	info@zuklampen.de
(Anschrift)	zu Klampen Verlag Hermannshof Völksen Röse 21 31832 Springe
(Telefax)	05041 / 80 11 33
(Telefon)	05041 / 80 13 36

1983 Gründung in Lüneburg
1998 Übernahme des Hannoverschen Postskriptum Verlages
1998 Verlagspreis des Landes Niedersachsen

Gegründet im August 1983 mit dem Wunsch, das ›Erbe‹ der Kritischen Theorie aufrecht zu erhalten, kann der zu Klampen Verlag inzwischen ein breites Verlagsprogramm vorweisen. Das Spektrum reicht von Philosophie über kritische Theologie, Soziologie, Geschichte bis zu Bildbänden und Regionalia über Niedersachsen. Auch Sachbücher zu Politik, Kunst und Kulturkritik finden ihren Platz. Mit der Herausgabe der Werkausgabe des jüdischen Exilschriftstellers Soma Morgenstern konnte ein bedeutender Beitrag zur Erinnerung an einen anspruchsvollen Literaten geleistet werden. Durch die Übernahme des Postskriptum Verlages im Jahr 1998 erweiterte der Verlag sein Programm um die Lyrik Edition, in der verschiedene Stimmen gegenwärtiger Poesie versammelt wurden. Im Jahre 2004 erschienen außerdem die Gesammelten Schriften von Herbert Marcuse in neun Bänden, dessen Nachlass fortgeführt wird.

Burkhard Müller
Lufthunde. Portraits der deutschen literarischen Moderne
ca. 144 S., HC
978-3-86674-027-3
ca. 14,00 Euro

‹Lufthunde›: In Kafkas ›Forschungen eines Hundes‹ sind das die rätselhaften Wesen, die, je für sich und geschieden von den anderen ihres Geschlechts, hoch oben durch die Lüfte treiben und ihrer Tätigkeit nachgehen. Was sie genau tun, ist schwer festzustellen, aber jeder kann ihnen zusehen, wie sie im Äther segeln. ›Lufthunde‹ heißt dieses Buch, weil es die Geschichte der deutschen literarischen Moderne in einer Reihe von Einzelporträts erzählt. Wichtiger als ihr Zusammenhang und wichtiger auch als das einzelne Werk ist die Gestalt des Autors, wie sie aus seinen Schriften hervortritt. Den Anfang macht Kafka mit seinen Tierparabeln; und es folgen so verschiedene Temperamente wie Musil, Rilke, Morgenstern, Gottfried Benn, auch Wilhelm Busch, unter den Frauen Irmgard Keun und Gertrud Kolmar.

Claudia Hempel
Wenn Kinder rechtsextrem werden. Mütter erzählen
M. einem Vorwort v. Wilhelm Heitmeyer,
208 S., HC
978-3-86674-021-1
12,80 Euro

Sie sitzen im Wohnzimmer mit den Fotos ihrer Kinder vor sich: Babys, Kleinkinder, Schulkinder mit offenen, lebendigen Gesichtern und großen Augen, die neugierig in die Welt blicken. Heute aber sind aus den niedlichen Kleinen Neonazis geworden, brutale Schläger mit Glatze und Bomberjacke oder auch Vordenker der rechtsextremen Szene. Verzweifelt berichten die Mütter von durchweinten Nächten, handfesten Auseinandersetzungen, Versagensängsten und Schuldgefühlen. Sie erzählen davon, wie sie Rat gesucht haben und abgewiesen wurden; wie sie selbst verantwortlich gemacht wurden – denn wer sich scheiden lasse, brauche sich ja nicht wundern, wenn das Kind plötzlich rechtsextrem werde. Die Mauer des Schweigens, die Ignoranz, die mangelnde politische Aufklärung sind das, was Eltern – jenseits der innerfamiliären Tragödie – hilf- und mutlos macht. ›Wenn Kinder rechtsextrem werden‹ jedoch zeigt: Sie sind nicht allein.

Roméo Dallaire
Handschlag mit dem Teufel.
Die Mitschuld der Weltgemeinschaft am Völkermord in Ruanda
A. d. Engl. v. Andreas Simon dos Santos,
m. einem Nachwort v. Dominic Johnson,
651 S., Ln m. SU
978-3-86674-023-5
24,80 Euro

Als Kommandant der UN-Blauhelme wurde General Roméo Dallaire 1993 nach Ruanda geschickt. Er sollte einen wackeligen Frieden zwischen den verfeindeten Volksgruppen der Hutu und Tutsi sichern. Extremisten in der ruandischen Regierung hatten jedoch längst einen Völkermord geplant und dabei das Zaudern der Vereinten Nationen einkalkuliert. Verzweifelt versuchte Dallaire, den Völkermord zu verhindern. Vergeblich. Mit einem zahnlosen UN-Mandat, einer viel zu kleinen Truppe und miserabler Ausrüstung versehen, von der UNO und den Westmächten im Stich gelassen, blieb ihm und seinen Soldaten kaum mehr übrig, als sich selbst zu verteidigen und dem Abschlachten ohnmächtig zuzuschauen.

(Autor)	(Titel) (Untertitel)	(Spezifikationen)	(ISBN)	(Preis)
BUCH, Hans-Christoph	Das rollende R der Revolution. Lateinamerikanische Litanei	160 S.	978-3-86674-025-9	16,00 Euro
BUND DER VERSICHERTEN	Leitfaden Altersvorsorge. Richtig versorgen und dabei sparen	ca. 120 S.	978-3-86674-029-7	ca. 12,00 Euro
HAGEDORN, Volker	Der Wolkenkoffer. Mysterien des Alltags	Hrsg. v. Madsack Supplement GmbH & Co. KG	978-3-86674-030-3	9,95 Euro
LONSKI, Günter von	BlattSchuss. Die ungewöhnlichen Fälle des Ludger Lage	Kurzkrimis, hrsg. v. Susanne Mischke, 128 S.	978-3-933156-95-2	9,95 Euro
LUDEMANN, Gerd	Jungfrauengeburt? Die Geschichte von Maria und ihrem Sohn Jesus	Uberarb. u. erweit. Neuaufl., ca. 160 S.	978-3-86674-028-0	ca. 14,80 Euro
MARTIN, Marko	Sonderzone. Nahaufnahmen zwischen Teheran und Saigon	ca. 140 S.	978-3-86674-033-4	ca.14,00 Euro
OSTERWALD, Egbert	Schwarz Rot Blond	Kriminalroman, hrsg. v. Susanne Mischke, 288 S.	978-3-933156-96-9	ca. 12,80 Euro
SEIBT, Gustav	Deutsche Erhebungen. Das Klassische und das Kranke	Hrsg. v. Anne Hamilton, 187 S.	978-3-86674-024-2	16,00 Euro
TEITELBAUM, Raul	Die biologische Lösung. Wie die Shoah ›wiedergutgemacht‹ wurde	A. d. Hebr. v. Bettina Malka-Igelbusch, ca. 380 S.	978-3-86674-026-6	ca. 24,80 Euro
WIECHERS, Hans-Peter	Mal langsam. Lüttje Lagen aus der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung	Hrsg. v. Madsack Supplement GmbH & Co. KG	978-3-86674-031-0	9,95 Euro

FF.

Kurt Wolff an Franz Kafka, Prag, Pořič 7 3. November 1921

Verehrter und lieber Herr Kafka:

Vor 14 Tagen traf ich zufällig in Leipzig, den aus Prag kommenden Ludwig Hardt und fuhr mit ihm zusammen von Leipzig nach Berlin. Auf dieser gemeinsamen Fahrt erzählte mir Ludwig Hardt von seinen Prager Vortragsabenden und von der besonderen Freude, die ihm das Zusammensein mit Ihnen war.

Das Gespräch mit Ludwig Hardt gibt mir Veranlassung, Ihnen einmal wieder unmittelbar ein Lebenszeichen zu geben. Unser Briefaustausch ist selten und spärlich. Keiner der Autoren, mit denen wir in Verbindung stehen, tritt so selten mit Wünschen und Fragen an uns heran wie Sie und bei keinem haben wir das Gefühl, daß ihm das äußere Schicksal der veröffentlichten Bücher so gleichgiltig sei wie Ihnen. Da scheint es wohl angebracht, wenn der Verleger von Zeit zu Zeit dem Autor sagt, daß diese Teilnahmslosigkeit des Autors am Schicksal der Bücher den Verleger nicht in seinem Glauben und Vertrauen an die besondere Qualität der Publikationen beirrt. Aus aufrichtigem Herzen kommt mir die Versicherung, daß ich persönlich kaum zu zwei, dreien der Dichter, die wir vertreten und an die Öffentlichkeit bringen dürfen, innerlich ein so leidenschaftlich starkes Verhältnis habe wie zu Ihnen und Ihrem Schaffen. Sie dürfen die äußeren Erfolge, die wir mit Ihren Büchern erzielen, nicht als Maßstab der Arbeit, die wir an den Vertrieb verwenden, nehmen. Sie und wir wissen, daß es gemeinhin gerade die besten und wertvollsten Dinge sind, die ihr Echo nicht sofort, sondern erst später finden, und wir haben noch den Glauben an die deutschen Leserschichten, daß sie einmal die Aufnahmefähigkeit haben werden, die diese Bücher verdienen.

Es wäre mir nun eine besonders große Freude, wenn Sie uns die Möglichkeit geben wollten, nach außen hin das unbeirrbare Vertrauen, das uns mit Ihnen und Ihrem Schaffen verbindet, dadurch praktisch bestätigen zu dürfen, daß Sie uns weitere Bücher zur Veröffentlichung übergeben. Jedes Manuskript, zu dessen Übersendung an uns Sie sich entschließen können, wird willkommen sein und mit Liebe und Sorgfalt in Buchform veröffentlicht werden. Wenn im Laufe der Zeit Sie neben Sammlungen kurzer Prosastücke uns einmal eine große zusammenhängende Erzählung oder einen Roman übergeben könnten, – ich weiß ja von Ihnen selbst und von Max Brod, wieviel Manuskripte dieser Art fast beendet oder gar ganz beendet sind – so würden wir das mit besonderer Dankbarkeit begrüßen. Es kommt hinzu, daß naturgemäß die Aufnahmewilligkeit für eine zusammenhängende umfangreiche Prosaarbeit größer ist als für Sammlungen kürzere Prosastücke. Das ist eine banale und sinnlose Einstellung der Leser; aber sie ist nun einmal Tatsache. Die Resonanz, die eine solche größere Prosaarbeit finden wird, ermöglicht jedenfalls eine ungleich stärkere Verbreitung als wir sie bisher erzielten und der Erfolg eines solchen Buches würde zugleich die Möglichkeit zu einer lebhafteren Propagierung der früher erschienenen bedeuten. Bitte, lieber Herr Kafka, machen Sie mir die Freude und geben Sie mir Nachricht, ob und was wir für die nächste Zeit erhoffen dürfen. Ich hoffe, daß es Ihnen gesundheitlich wieder leidlich geht, und grüße Sie in unveränderter Gesinnung als Ihr aufrichtig und herzlich ergebener [Kurt Wolff]

Kurt Wolff an Franz Kafka, Prag, Pořič 7 März 1922

Sehr verehrter Herr Franz Kafka:

Wenn ich auch auf meine letzten Briefe leider kein Wort der Resonanz bekam, will ich es nicht unterlassen, Ihnen heute erneut Grüße zu schicken und Ihnen zu sagen, wie außerordentlich ich mich über die Nachricht gefreut habe, daß Sie sich inzwischen gesundheitlich wesentlich erholten.

Ich hoffe von Herzen, daß diese Erholung von Bestand ist und Sie sich auf lange Zeit hinaus nicht mehr um Ihre Gesundheit zu bekümmern haben.

Wenn im Zusammenhang mit dieser Genesung Sie den Wünschen Ihrer Freunde folgend sich ein wenig mit Ihren Manuskripten und Arbeiten beschäftigen, so denken Sie bitte an die dringlichen Bitten, die meine letzten Briefe Ihnen zutrugen. Es ist mir ein Bedürfnis, gerade Ihnen gegenüber zu wiederholen: die Auflageziffern der bei uns erschienenen Bücher haben nichts mit unserer inneren Beziehung zum Dichter oder Werk zu tun und die Heftigkeit, mit der ich Sie umwerbe, muß Ihnen das deutlicher als Worte beweisen.

Ich wiederhole meine Wünsche und Grüße und bin und bleibe gern und dankbar ergeben Ihr Verleger [Kurt Wolff]

Kurt Wolff mit seiner ersten Ehefrau Elisabeth am Vierwaldstätter See, Juli 1929

Kurt Wolff auf Hiddensee, 1929

Kurt Wolff an Franz Kafka, Prag, Pořič 7 — 10. Mai 1922

Sehr verehrter Herr Franz Kafka:

Da Dr. Mardersteig gerade verreist ist, darf ich vorerst für den freundlichen Brief, den Sie an meinen Freund und Mitarbeiter gerichtet haben, zugleich in dessen Namen danken und Ihnen unser aller Freude aussprechen, daß Sie dem ›Genius‹ die schöne Erzählung ›Erstes Leid‹ freundlichst sandten. Vor allem aber möchte ich Ihnen sagen, wie sehr froh wir sind, nach langer Pause einmal wieder unmittelbar Nachricht von Ihnen zu haben. Es kann natürlich gar keine Rede davon sein, daß ich oder irgend einer meiner Mitarbeiter Ihnen Ihr langes Schweigen verübelt hätten.

Wir freuen uns über Ihre Nachrichten und freuen uns insbesondere sehr, diesem Brief zu entnehmen, daß Sie sich in Ihrem Allgemeinbefinden wohler und leistungsfähiger fühlen. Ich wünsche Ihnen von Herzen, daß diese Besserung Ihres Befindens fortschreiten und von Dauer sein möge. Dann wird es Sie auch gewiß wieder freuen, zu arbeiten. – Mit erneutem Dank und sehr herzlichen Grüßen Ihnen aufrichtig ergeben

[Kurt Wolff]

Franz Kafka an den Kurt Wolff Verlag — [Eingangsstempel 21. X. 1922]

Sehr geehrter Verlag!

Meinen besten Dank für die zwei Bücher und besonders für die mir vermittelten Grüße, die ich herzlich erwidere.

Ich bitte bei dieser Gelegenheit, wie schon einige Male, in Vormerkung zu nehmen, daß meine Adresse nicht mehr Pořič 7 sondern ausschließlich Prag, Altstädter Ring 6 ist. Nicht nur, daß es mir aus andern Gründen unangenehm ist, noch immer Sendungen nach Pořič 7 zu bekommen, so erreichen mich auch diese Sendungen meist erst nach langen, manchmal monatelangen Verspätungen. Auch die Bücher bekam ich wieder verspätet. Ich bitte also diese Adressenänderung freundlichst zu beachten.

Zufällig erfahre ich von dritter Seite, daß die ›Verwandlung‹ und das ›Urteil‹ in ungarischer Übersetzung 1922 in der Kaschauer Zeitung Szebadság und der ›Brudermord‹ in der Osternummer 1922 des ›Kassai Naplo‹ gleichfalls in Kaschau erschienen sind. Der Übersetzer ist der in Berlin lebende ungarische Schriftsteller Sandor Márai. War Ihnen das bekannt? Jedenfalls bitte ich weiterhin das Recht der Übersetzung ins Ungarische einem mir gut bekannten ungarischen Literaten Robert Klopstock vorzubehalten, der gewiß vorzüglich übersetzen wird.

Hochachtungsvoll ergeben F. Kafka

Aus: Kurt Wolff. Briefwechsel eines Verlegers 1911–1963, herausgegeben von Bernhard Zeller und Ellen Otten, Frankfurt am Main 1966, S. 54–56.

Die Bedeutung von Kurt Wolff als Verleger von Franz Kafka

Kurt Wolff verlegte alle zu Lebzeiten Franz Kafkas erschienenen Werke außer den Erzählungen ›Ein Hungerkünstler‹. Er erkannte die außerordentliche Kraft des Schreibens von Kafka früh und stand in unverbrüchlicher Treue zu seinem Autor, wenngleich er wirtschaftlich von dieser Entscheidung nie profitierte. Dies ist eine seiner großen verlegerischen Leistungen. Seine Briefe an den am Erfolg wenig interessierten Prager Dichter künden von einer bedingungslosen Sympathie für Werk und Person, wie unsere kleine Auswahl belegt. Diese besondere Zugewandtheit findet auch in der Tatsache Ausdruck, dass Wolff ihm Anfang der sechziger Jahre einen Radio-Essay widmete, der Eingang fand in die bei Klaus Wagenbach publizierte Sammlung autobiographischer Schriften Kurt Wolffs ›Autoren, Bücher, Abenteuer‹, immer noch ein Klassiker für Kurt-Wolff-Interessierte.

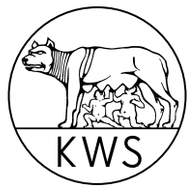
Barbara Weidle

Kurt Wolff Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene

Gerichtsweg 28 | 04103 Leipzig | Tel. / Fax: 0341 / 9 62 71 87

info@kurt-wolff-stiftung.de | www.kurt-wolff-stiftung.de

Deutsche Bank | Konto 2 84 26 80 | BLZ 820 700 00



Impressum

Herausgeber	Kurt Wolff Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene
Redaktion	Manfred Metzner und Kerstin Wangemann
Gestaltung	Fabian Fenk und Jakob Kirch
Schrift	Super Grotesk
Papier	Edelweiß 80 g/qm, Invercote Creato 300 g/qm (Umschlag)
Druck	Messedruck Leipzig GmbH

Fotorechte bei den jeweiligen Verlagen

Fotos 1. und 2. Umschlagseite sowie S. 73:

Christian Wolff (Sohn von Kurt Wolff)

Foto Mittelseite: Thomas Dachs ›Nördlich von Zámky‹

Alle Rechte vorbehalten. Leipzig, August 2008

Herstellung und Druck des Kataloges erfolgten mit freundlicher Unterstützung des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Abb. rechts: Kurt Wolff, 1931

Kurt Wolff Stiftung

Gerichtsweg 28 04103 Leipzig Tel / Fax: 0341 / 9 62 71 87 www.kurt-wolff-stiftung.de info@kurt-wolff-stiftung.de